

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Jürgen Pohl, Jan Wenzel Schmidt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/484 –

Genderpolitik und Diversgeschlechtlichkeit in Deutschland 2021

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Deutsche Bundestag hat im Dezember 2018 die Einführung einer dritten Geschlechtsoption beschlossen. Neben „männlich“ und „weiblich“ ist im Geburtenregister künftig auch die Option „divers“ für intersexuelle Menschen möglich. Mit dem Beschluss setzte das Parlament eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts um (vgl. https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-12/personenstandsrecht-geburtenregister-geschlecht-divers-bundestag?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F).

Die Bundesvereinigung Trans* hatte sich zum Urteil wie folgt geäußert: „Wir begrüßen diesen erdbebenhaften Beschluss als einen Leuchtturm der Hoffnung für jede Person außerhalb der Normen von Körper und Geschlecht in Deutschland und Europa. Es gibt mehr als zwei biologische und soziale Geschlechter. Es ist sehr an der Zeit, die Rechte jeder Person anzuerkennen, die sich nicht als ausschließlich männlich oder weiblich identifiziert, unabhängig von körperlichen Merkmalen. Diese Menschen sind besonders von Gewalt, Diskriminierung und Ungleichbehandlung betroffen, in einem System, das nur ‚männlich‘ oder ‚weiblich‘ kennt.“ (vgl. <https://www.gwi-boell.de/de/2017/11/09/erdbebenhafter-push-fuer-die-rechte-von-inter-nicht-binaeren-und-trans-menschen?page=3>).

Den Entwurf für diese Entscheidung verfasste die Richterin am Bundesverfassungsgericht Prof. Dr. Gabriele B. Ebenfalls mitgewirkt an der Entscheidung hat auch die Richterin am Bundesverfassungsgericht Prof. Dr. Susanne B. (vgl. https://www.bundesverfassungsgericht.de/e/rs20171010_1bvr201916.html).

Beide Richterinnen kennen sich schon aus der Zeit vor der Berufung an das Bundesverfassungsgericht. Prof. Dr. Gabriele B. übernahm im Jahr 2001 eine Lehrstuhlvertretung an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld (vgl. https://www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Richter/Erster-Senat/BVRin-Prof-Dr-Britz/bvrin-prof-dr-britz_node.html). Im selben Jahr hatte dort Prof. Dr. Susanne B. eine Vertretungsprofessur für Öffentliches Recht. Beide wurden 2011 an das Bundesverfassungsgericht berufen (vgl. <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/lb/bae/profdrbaer/lebenslauf-prof-dr-susanne-baer-ll-m/index.html>). Prof. Dr. Gabriele B. auf Vorschlag der SPD, Prof. Dr. Susanne B. auf Vorschlag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (vgl. <https://>

[www.lto.de/recht/nachrichten/n/gerichte-gabriele-britz-zur-bundesverfassungsrichter-in-gewaeholt/](http://www.lto.de/recht/nachrichten/n/gerichte-gabriele-britz-zur-bundesverfassungsrichter-in-gewaeahlt/)).

Letztere ist Vertreterin der Gendertheorien. Im Jahr 2002 wurde Prof. Dr. Susanne B. als Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an die Humboldt-Universität zu Berlin berufen. Dort lehrte sie Feministische Rechtswissenschaft. In den Jahren 2003 bis 2010 war Prof. Dr. Susanne B. Direktorin des GenderKompetenzZentrums an der Humboldt-Universität zu Berlin, das bis zum Sommer 2010 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vollfinanziert wurde. Aufgabe des GenderKompetenzZentrums war und ist es, das Programm des Gender Mainstreamings, auf das sich die deutsche Bundesregierung im Jahr 2000 festgelegt hat, politisch und gesellschaftlich in die Praxis umzusetzen (vgl. <https://www.die-tagespost.de/politik/aktuell/Regime-der-Heterosexualitaet;art315,121757>).

Die Verfassungsbeschwerde, die zur oben erwähnten Entscheidung führte, wurde 2016 eingereicht und durch die 2013 gegründete Kampagne „Dritte Option“ vorbereitet und unterstützt (vgl. <http://dritte-option.de/juristisches/> u. <http://dritte-option.de/erfolg-vor-dem-bundesverfassungsgericht/>). Das Ziel der Kampagne war die juristische und politische Begleitung eines personenstandsrechtlichen Individualverfahrens, mit dem die Möglichkeit eines weiteren Geschlechtseintrages – jenseits von „männlich“ und „weiblich“ – erstritten werden soll (vgl. <http://grundundmensenrechtsblog.de/dritte-option-ein-beispiel-fuer-strategic-litigation-in-deutschland/>).

Prozessbevollmächtigte des Klägers in diesem Verfahren waren Prof. Dr. Konstanze P. und Privat-Dozentin Dr. Friederike W. (vgl. https://www.bundesverfassungsgericht.de/e/rs20171010_1bvr201916.html). Verfassungsrichterin Prof. Dr. Susanne B. und die beiden Prozessbevollmächtigten kennen sich aus ihrer beruflichen Tätigkeit. Prof. Dr. Konstanze P. ist Professorin im Zentrum Gender Studies an der Universität Bremen. Prof. Dr. Konstanze P. und Prof. Dr. Susanne B. waren gemeinsam im Vorstand der „Vereinigung für Recht und Gesellschaft e. V.“ (vgl. <https://rechtssoziologie.info/ueber-uns/vorstand/>). Privat-Dozentin Dr. Friederike W. war Privatdozentin und hat die Professur von Prof. Dr. Susanne B. im Wintersemester 2015/2016 an der Humboldt-Universität zu Berlin vertreten (vgl. <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/l/ls/bae/team/ehemalige-mitarbeitende/friederike-wapler>). Prof. Dr. Susanne B. und Privat-Dozentin Dr. Friederike W. haben unter anderem im Januar 2016 gemeinsam für den Familienausschuss des Deutschen Bundestages eine Stellungnahme zum Thema Kinderrechte angefertigt (vgl. <https://www.bundestag.de/resource/blob/403232/de395a1d2d0eeb46f580d73647da6234/18-13-68g-wapler-data.pdf>).

Im November 2017 hielt Privat-Dozentin Dr. Friederike W. anlässlich eines Thementages zu Intergeschlechtlichkeit im Recht einen Vortrag mit dem Titel „Die ‚Dritte Option‘ vor dem Bundesverfassungsgericht – ein Beispiel für strategische Prozessführung“ (vgl. <http://hlcmr.de/thementag-intergeschlechtlichkeit-kaempfe-reformen-reformbedarf/2017-10-26-programm-intertag-2/>). Ort der Veranstaltung war die „Humboldt Law Clinic“, die von Verfassungsrichterin Prof. Dr. Susanne B. mitbegründet wurde (vgl. <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/l/ls/bae/humboldt-law-clinic/konzept/index.html>).

Die Initiative „Dritte Option“ ist nicht die einzige Organisation, die strategische Prozessführung betreibt. Ein Verein hat sich explizit zur Bearbeitung dieses Geschäftsfelds gegründet; er nennt sich „Gesellschaft für Freiheitsrechte e. V.“. Vereinszweck ist die strategische Prozessführung. Nach eigener Darstellung des Vereins geht es darum, Klagen vor die Gerichte zu bringen, um über den Weg der Rechtsprechung über den Einzelfall hinaus weitreichende Ziele zu erreichen. Dafür sucht man ideale Fälle und Kläger sowie geeignete Gerichte gezielt aus und begleitet die Klagen mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit, die Aufmerksamkeit für die zugrunde liegenden Grundrechtsfragen mobilisiert (vgl. <https://freiheitsrechte.org/strategische-klagen/>). Zum Vorstand dieses Vereins gehört Nora M. Sie gründete 2010 mit Susanne B. die Humboldt Law Clinic (vgl. <https://freiheitsrechte.org/team/>).

Anzumerken ist noch, wen das Bundesverfassungsgericht in dem Verfahren unter anderem als Sachverständigen angehört hat: das Deutsche Institut für Menschenrechte (vgl. https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2017/10/rs20171010_1bvr201916.html). Zwischen diesem und dem Genderlehrstuhl von Prof. Dr. Susanne B. an der Humboldt-Universität zu Berlin hat es in der Vergangenheit Kooperationen gegeben. Es ist Kooperationspartner des Genderlehrstuhls von Prof. Dr. Susanne B. an der Humboldt-Universität zu Berlin (vgl. <https://web.archive.org/web/20190414054637/https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/lis/bae/kooperationenundnetzwerke>).

1. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl sowie der Anteil von Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung in Deutschland?

Auf welche Daten, Untersuchungen oder Studien beruft sich die Bundesregierung dabei (bitte ausweisen)?

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2010, 2015, 2018, 2019, 2020 und 2021 die Anzahl sowie der Anteil der Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung jeweils entwickelt (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund und Bundesländern getrennt ausweisen)?

Auf welche Daten, Untersuchungen oder Studien beruft sich die Bundesregierung dabei (bitte ausweisen)?

3. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 gemäß § 45b des Personenstandsgesetzes (PStG) gegenüber dem Standesamt erklärt, dass die Angabe zu ihrem Geschlecht gestrichen werden soll (bitte in absoluten und relativen Zahlen nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

- a) Wie vielen Anträgen auf Streichung des Geschlechtes wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 stattgegeben?

- b) Wie vielen Anträgen auf Streichung des Geschlechtes wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 nicht stattgegeben?

4. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 gemäß § 45b PStG gegenüber dem Standesamt erklärt, dass die Angabe zu ihrem Geschlecht durch eine andere in § 22 Absatz 3 PStG vorgesehene Bezeichnung ersetzt werden soll (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

- a) Wie vielen Anträgen auf Änderung des Geschlechtes wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 stattgegeben?

- b) Wie vielen Anträgen auf Änderung des Geschlechtes wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 nicht stattgegeben?

5. Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 jeweils ohne Angabe zum Geschlecht registriert (bitte nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

6. Wie viele Personen waren 2019, 2020 und 2021 nach Kenntnis der Bundesregierung mit dem Geschlecht „divers“ registriert (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?
7. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 die Eintragung ihres Geschlechtes wie folgt ändern lassen:
 - a) von männlich zu weiblich,
 - b) von männlich zu „kein Eintrag“,
 - c) von männlich zu divers,
 - d) von weiblich zu männlich,
 - e) von weiblich zu „kein Eintrag“,
 - f) von weiblich zu divers(bitte nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Die Fragen 1 bis 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Zahl von Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung ist nicht bekannt und lässt sich auch nicht zuverlässig ermitteln. Mit dem „Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben“ vom 18. Dezember 2018 (Bundesgesetzblatt (BGBl) I, 2635) wurde für Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung, die weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugeordnet werden können, zusätzlich die Möglichkeit der Eintragung „divers“ für den Geschlechtseintrag im Geburtenregister geschaffen. Die Inanspruchnahme der neuen Eintragungsmöglichkeit „divers“ im Geburtenregister und entsprechende Eigenangaben in anderen Bereichen ermöglichen grobe Schätzungen der tatsächlichen Anzahl von Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung in Deutschland.

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat führte im Oktober 2020 eine Umfrage bei den für die Ausführung des Personenstandsgesetzes (PStG) zuständigen Ländern durch, um erste Erkenntnisse zur Inanspruchnahme der neu geschaffenen Eintragungsmöglichkeiten in den Personenstandsregistern zu ermitteln. In der Umfrage wurden die Länder gebeten, Angaben darüber zu machen, in wie vielen Fällen bei Neugeborenen nach § 22 Absatz 3 PStG der Eintrag „divers“ gewählt oder der Geschlechtseintrag offengelassen wurde und in wie vielen Fällen Erklärungen nach § 45b PStG mit dem Ziel der Eintragung „divers“, der Streichung des Geschlechtseintrags oder dem Wechsel zwischen „männlich“ und „weiblich“ und umgekehrt abgegeben wurden. Weitere Angaben wurden nicht abgefragt. Stichtag für diese Abfrage war der 30. September 2020.

Nach dem Ergebnis der Umfrage bei den Ländern hatten seit Inkrafttreten des Gesetzes bis zum Stichtag 394 Personen eine Erklärung abgegeben, nach der die Eintragung „divers“ lauten oder der Geschlechtseintrag gestrichen werden soll. Aufgrund der Rückmeldungen aus den Ländern war eine exakte Aufschlüsselung beider Fallgruppen nicht möglich, so dass sie zusammengefasst wurden. Es kann davon ausgegangen werden, dass in etwa 70 Prozent der Fälle, das heißt von ca. 275 Personen die Eintragung „divers“ gewählt wurde. In 1.191 Fällen zielte die Erklärung auf den Wechsel zwischen den Eintragungen „männlich“/„weiblich“. In dem Zeitraum wurde bei 19 Neugeborenen nach § 22 Absatz 3 PStG die Eintragung „divers“ gewählt und in elf Fällen der Geschlechtseintrag offengelassen (das Ergebnis der Umfrage ist abrufbar unter:

www.personenstandsrecht.de/SharedDocs/kurzmeldungen/Webs/PERS/DE/run dschreiben/2021/geschlechtsangabe.html).

Weitere Erkenntnisse dazu liegen der Bundesregierung nicht vor, im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 13 und 14 verwiesen.

8. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung gemäß § 45b Absatz 3 PStG
 - a) durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung,
 - b) durch Versicherung an Eides stattnachgewiesen, dass eine Variante der Geschlechtsentwicklung vorliegt (bitte nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Dazu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

9. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:
 - a) kein Geschlecht,
 - b) das Geschlecht „divers“(bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen; sollten Angaben zu den Buchstaben c und d statistisch nicht erfasst werden, warum nicht)?

(Anmerkung: In Anlehnung an die Antwort zu Frage 10 wurden auch hier die Ausprägungen weiblich und männlich erhoben).

Nach Auswertungen der Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit gab es im gleitenden Jahresdurchschnitt 2021 (bis September 2021, aktuellste Daten) insgesamt rund 5,327 Millionen Regelleistungsberechtigte, davon waren rund 2,681 Millionen männlich, rund 2,647 Millionen weiblich und für 151 Personen liegen keine Angaben zum Geschlecht vor. Weitere Ergebnisse sind der Tabelle zu Frage 9 im Anhang (Anlage 5) zu entnehmen.*

Zu beachten bei der Interpretation der „keine Angabe“-Fälle ist, dass diese Kategorie nicht nur Fälle des Geschlechts „divers“ umfassen kann, sondern auch andere Konstellationen enthalten sind (wie z. B., dass absichtlich oder unabsichtlich keine Angabe zum Geschlecht gemacht wurde).

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

10. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III – (Arbeitsförderung) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:

- a) weiblich,
- b) männlich,
- c) kein Geschlecht,
- d) das Geschlecht „divers“?

Welche Geschlechter werden dabei und seit wann erfasst (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Nach Auswertungen der Leistungsstatistik zum Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) der Bundesagentur für Arbeit gab es im gleitenden Jahresdurchschnitt 2021 bis Oktober 2021 (aktuellste Daten) insgesamt rund 992.000 Leistungsbeziehende von Arbeitslosengeld, davon waren rund 555.000 männlich, rund 436.000 weiblich und für 52 Personen liegen keine Angaben zum Geschlecht vor. Weitere Ergebnisse sind der Tabelle zu Frage 10 im Anhang (Anlage 5) zu entnehmen.*

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

11. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:

- a) kein Geschlecht,
- b) das Geschlecht „divers“

(bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse darüber, wie viele Personen ohne oder mit der Geschlechterangabe „divers“ Leistungen nach dem SGB V in Anspruch genommen haben. In den amtlichen Statistiken zu Leistungsfällen der gesetzlichen Krankenversicherung werden die Leistungsfälle für diesen Personenkreis dem weiblichen Geschlecht zugeordnet und nicht separat erfasst.

Aus der amtlichen Statistik zu Mitgliederzahlen der gesetzlichen Krankenversicherung ist es jedoch möglich, die bundesweit erfasste Anzahl der Versicherten unbestimmten Geschlechts nach § 22 Absatz 3 PStG zu bestimmen:

Jahr	2019	2020	2021
Versicherte der GKV insgesamt	73.339.226	73.481.754	73.525.825
Versicherte unbestimmten Geschlechts gemäß § 22 Abs. 3 PStG	189	397	705
Anteil d. Versicherten unbestimmten Geschlechts gemäß § 22 Abs. 3 PStG an allen GKV-Versicherten	0,000258 %	0,000540 %	0,000959 %

Quelle: KM1-Statistik der gesetzlichen Krankenversicherung 2019–2021, Angaben jeweils zum Stand Dezember des jeweiligen Jahres, Prozentangaben auf die sechste Nachkommastelle gerundet

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

12. Wie viele elektronische Gesundheitskarten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 ausgestellt, bei denen

- a) kein Geschlecht,
b) das Geschlecht „divers“

angegeben wurde (vgl. § 291 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 SGB V; bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen dazu keine Zahlen vor.

13. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:

- a) kein Geschlecht,
b) das Geschlecht „divers“

(bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

In den Datensätzen der Rentenstatistiken der Deutschen Rentenversicherung werden die Fälle mit der Geschlechtsangabe divers oder unbestimmt gesondert – aber nicht in sich differenziert – erfasst.

Im Rentenbestand am 31. Dezember 2019 und am 31. Dezember 2020 sind diese Ausprägungen jedoch untererfasst. Hilfsweise Sonderauswertungen aus dem Rentenzugang des Jahres 2019 ergeben, dass zwei Renten und 2020 fünf Renten die Geschlechtsangabe divers oder unbestimmt aufwiesen. Die Daten werden aufgrund der kleinen Fallzahlen und aus Gründen des Datenschutzes nicht gesondert nach weiteren Differenzierungen ausgewiesen. Die Rentenstatistiken für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor.

Ergebnisse sind der Tabelle zu entnehmen.

Wohnort/Staatsangehörigkeit/Status	Anzahl	
	2019	2020
Wohnort:		
Bundesgebiet	355	644
Ost	70	108
West	285	536
Ausland/Unbekannt	16	39
Staatsbürgerschaft:		
Deutsche	318	542
Ausländer	53	141
Versicherungsstatus:		
Passiv Versicherte	105	245
Aktiv Versicherte	266	438

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte 2019 und 2020, Sonderauswertung

14. Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 bei der Deutschen Rentenversicherung mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:

- a) kein Geschlecht,
- b) das Geschlecht „divers“

(bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

In den Datensätzen der Versichertenstatistiken der Deutschen Rentenversicherung werden die Fälle mit der Geschlechtsangabe divers oder unbestimmt gesondert – aber nicht in sich differenziert – erfasst. Die Daten werden aufgrund der kleinen Fallzahlen und aus Gründen des Datenschutzes nicht gesondert nach einzelnen Bundesländern ausgewiesen. Die Daten zu der Versichertenstatistik für das Jahr 2021 liegen noch nicht vor.

Ergebnisse sind der Tabelle in der Antwort zu Frage 13 zu entnehmen.

15. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:

- a) kein Geschlecht,
- b) das Geschlecht „divers“

(bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Hierzu liegen den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung derzeit keine validen Daten vor, da die statistische Erfassungsmöglichkeit bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand erst kürzlich geschaffen wurde. Bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau wird die Erfassung programmtechnisch noch nicht unterstützt.

16. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:

- a) kein Geschlecht,
- b) das Geschlecht „divers“

(bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Die Angaben der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik weisen diese Daten nicht aus.

17. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI – Soziale Pflegeversicherung) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:
- kein Geschlecht,
 - das Geschlecht „divers“
- (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

In den Ergebnistabellen der Pflegestatistik für 2019 des Statistischen Bundesamts werden aufgrund der geringen Fallzahlen (bundesweit insbesondere nach Angaben der Einrichtungen sowie der Pflegekassen rund 40 Pflegebedürftige unter „divers“ bzw. 450 Pflegebedürftige unter „ohne Angabe“ sowie 70 Beschäftigte unter „divers“ bzw. 80 Beschäftigte unter „ohne Angabe“) diese Gruppen jedoch nicht getrennt ausgewiesen. Personen mit diesen Geschlechtsangaben sind in den Veröffentlichungen der Erhebung 2019 per Zufallsprinzip auf „männlich“ oder „weiblich“ verteilt worden.

18. Wie viele Personen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII – Sozialhilfe) erhalten und waren mit folgenden Angaben zum Geschlecht registriert:
- das Geschlecht „weiblich“,
 - das Geschlecht „männlich“,
 - kein Geschlecht,
 - das Geschlecht „divers“
- (bitte in einzelnen Jahren, absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Ergebnisse zu den Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII nach Geschlecht zum Jahresende 2019 und 2020 können den Tabellen im Anhang zu Frage 18 (Anlage 5) entnommen werden. Daten für das Jahresende 2021 stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung.*

Zu den Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel SGB XII und von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist eine Angabe der Empfänger mit Geschlecht „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ differenziert nach Staatsangehörigkeit bzw. Nationalität nicht möglich. Die hierfür erforderlichen Einzeldaten liegen im Statistischen Bundesamt nicht vor. Eine differenzierte Angabe nach Staatsangehörigkeit/Nationalität ist lediglich für die Gruppe der Empfänger mit Geschlecht „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ zusammen möglich.

Für die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine differenzierte Angabe nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit aufgrund der zentralen Durchführung der Erhebung dagegen möglich.

Der starke Rückgang der Empfängerzahlen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt am Jahresende 2020 gegenüber Jahresende 2019 ist auf die Überführung der Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII in das SGB IX zum 1. Januar 2020 zurückzuführen. Die

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Eingliederungshilfe zählt seitdem nicht mehr zur Sozialhilfe nach dem SGB XII und wird somit statistisch separat erfasst. Auch der Rückgang der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende 2020 gegenüber dem Jahresende 2019 geht auf die diesbezüglichen Änderungen des SGB XII zurück.

Methodischer Hinweis zur statistischen Geheimhaltung:

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt für beide Berichtsjahre 2019 und 2020 aus Gründen der statistischen Geheimhaltung mittels 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

19. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 im Ausländerzentralregister registriert, bei denen

- a) kein Geschlecht,
b) das Geschlecht „divers“

angegeben wurde (vgl. § 3 Absatz 1 Nummer 4 des Gesetzes über das Ausländerzentralregister (AZRG) und der AZRG-Durchführungsverordnung; bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund und Bundesländern getrennt ausweisen)?

In den Jahren 2019 bis 2021 wurden 6.268 Personen im Sinne der Fragestellung im Ausländerzentralregister (AZR) registriert. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Registrierung im AZR nicht zwingend bedeutet, dass sich die registrierte Person aktuell in Deutschland aufhält.

Die weiteren Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Anzahl der in den Jahren 2019 bis 2021 im AZR registrierten Personen	Anzahl Erfassungen gesamt	Geschlecht „unbekannt“		Geschlecht „divers“	
		Anzahl	Anteil an allen Erfassungen	Anzahl (* weniger als 10 Registrierte)	Anteil an allen Erfassungen
Gesamt	2.961.809	6.148	0,2 %	120	0,0 %
davon:					
Baden-Württemberg	429.816	106	0,0 %	13	0,0 %
Bayern	523.136	744	0,1 %	11	0,0 %
Berlin	180.372	632	0,4 %	14	0,0 %
Brandenburg	51.606	48	0,1 %	*	0,0 %
Bremen	27.346	94	0,3 %	*	0,0 %
Hamburg	64.228	275	0,4 %	*	0,0 %
Hessen	255.125	129	0,1 %	*	0,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	33.406	16	0,1 %	*	0,0 %
Niedersachsen	234.685	582	0,3 %	*	0,0 %
Nordrhein-Westfalen	557.700	846	0,2 %	11	0,0 %
Rheinland-Pfalz	137.186	227	0,2 %	*	0,0 %
Saarland	25.999	81	0,3 %	*	0,0 %
Sachsen	90.391	101	0,1 %	*	0,0 %
Sachsen-Anhalt	47.512	54	0,1 %	*	0,0 %
Schleswig-Holstein	75.758	282	0,4 %	*	0,0 %
Thüringen	49.802	21	0,0 %	*	0,0 %
keine Zuordnung im AZR erfasst	177.741	1.910	1,1 %	42	0,0 %

20. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) registriert, bei denen
- kein Geschlecht,
 - das Geschlecht „divers“
- angegeben wurde (bitte in absoluten und relativen Zahlen, nach Bund, Bundesländern sowie Staatsangehörigkeit: Deutsche, Ausländer getrennt ausweisen)?

Im Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER) werden keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorgehalten.

Die übrigen Angaben können den beigefügten Tabellen (Anlage 2) entnommen werden.*

21. Wie viele Personen mit dem Geschlecht „divers“ wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- bislang eingestellt (bitte nach Beamten, Angestellten in Vollzeit, Angestellten in Teilzeit, studentischen Hilfskräften, Auszubildenden, Leiharbeitnehmern differenzieren)?
22. Inwieweit und in welcher Form fanden bzw. finden diversgeschlechtliche Personen nach Kenntnis der Bundesregierung bei Bewerbungs- bzw. Einstellungsverfahren in den
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- eine besondere Berücksichtigung?
23. Bei wie vielen Einstellungen in den
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- war die Diversgeschlechtlichkeit ein relevanter Entscheidungsfaktor?
24. Wie viele Personen mit dem Geschlecht „divers“ werden nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- aktuell beschäftigt (bitte nach Beamten, Angestellten in Vollzeit, Angestellten in Teilzeit, studentischen Hilfskräften, Auszubildenden, Leiharbeitnehmern differenzieren)?

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

25. Wie viele Personen mit dem Geschlecht „divers“ wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- bislang entlassen (bitte nach Beamten, Angestellten in Vollzeit, Angestellten in Teilzeit, studentischen Hilfskräften, Auszubildenden, Leiharbeitnehmern differenzieren)?
26. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 in den einzelnen
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- eingestellt, die weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuzuordnen sind, oder bei denen keine Angabe zum Geschlecht vorliegt (bitte nach Beamten, Angestellten in Vollzeit, Angestellten in Teilzeit, studentischen Hilfskräften, Auszubildenden, Leiharbeitnehmern differenzieren)?
27. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 in den einzelnen
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- beschäftigt, die weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuzuordnen sind oder bei denen keine Angabe zum Geschlecht vorliegt (bitte nach Beamten, Angestellten in Vollzeit, Angestellten in Teilzeit, studentischen Hilfskräften, Auszubildenden, Leiharbeitnehmern differenzieren)?
28. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 in den einzelnen
- Bundesministerien,
 - obersten Bundesbehörden sowie deren nachgeordneten Dienststellen
- entlassen, die weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuzuordnen sind, oder bei denen keine Angabe zum Geschlecht vorliegt (bitte nach Beamten, Angestellten in Vollzeit, Angestellten in Teilzeit, studentischen Hilfskräften, Auszubildenden, Leiharbeitnehmern differenzieren)?

Die Fragen 21 bis 28 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Einstellungen erfolgen gemäß Artikel 33 Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) aufgrund von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung, sowie unter Beachtung der weiteren einschlägigen gesetzlichen Vorgaben (SGB IX, Bundesgleichstellungsgesetz – BGleG und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – AGG). Die Diversgeschlechtlichkeit von Personen, die sich bewerben, ist kein relevantes Entscheidungskriterium für eine Einstellung, sodass es auch bei Bewerbungs- und Einstellungsverfahren keine Berücksichtigung erfährt. In Ausschreibungen für zu besetzende Stellen in Bundesministerien oder Geschäftsbereichsbehörden werden Personen mit der Geschlechtsangabe „divers“ ausdrücklich adressiert. Durch den Zusatz (m/w/d) bei Stellenausschreibungen wird klarstellend darauf hingewiesen, dass das Geschlecht für die Auswahlentscheidung ohne Bedeutung ist. Nach § 7 AGG dürfen Beschäftigte u. a. nicht wegen des Geschlechts oder der sexuellen Identität benachteiligt werden. Diese Daten werden daher nicht besonders berücksichtigt und sind kein rele-

vanter Einstellungsfaktor. In zwei Fällen sind Personen bekannt, die die Angabe „divers“ verwendet haben.

29. Wie viele Personen wurden in den Jahren 2019, 2020 und 2021 laut „Meldeformular Hospitalisierung in Bezug auf die Coronavirus-Krankheit gemäß § 6 des Infektionsschutzgesetzes-IfSG sowie aller anderen Corona-spezifischen Meldesysteme in deutschen Kliniken und Krankenhäusern hospitalisiert (bitte nach Geschlechtern männlich, weiblich, divers getrennt ausweisen)?

Meldejahr	männlich	weiblich	divers	unbekannt	Gesamtergebnis
2020	71.065	65.780	8	274	137.127
2021	131.061	119.483	8	740	251.292

Im Jahr 2019 sind noch keine (hospitalisierten) COVID-19-Fälle in Deutschland aufgetreten.

30. Wurden staatliche Zuwendungen bzw. Förderungen des Bundes in den Jahren 2003 bis 2021 an folgende Vereine bzw. Institutionen ausgereicht, und wenn ja, welche, und mit welcher Begründung:
- a) Deutsche Gesellschaft für Sexualeforschung e. V. (DGfS; vgl. <https://dgs.info/>),
 - b) Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e. V. (dgti; vgl. <https://dgti.org/>),
 - c) Intersexuelle Menschen e. V. (vgl. <https://im-ev.de/>),
 - d) Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) e. V. (vgl. <https://www.lsvd.de/de/home>),
 - e) Bundesvereinigung Trans* e. V. (BVT*; vgl. <https://www.bundesverband-trans.de/>),
 - f) Trans-InterQueer e. V. (TriQ; vgl. <https://www.transinterqueer.org/>),
 - g) Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie e. V. (VLSP; vgl. <https://www.vlsp.de/>),
 - i) Gender/Queer e. V. (vgl. <http://www.gender-queer.de/>),
 - j) GenderKompetenzZentrum (Drittmittelprojekt am Lehrstuhl von Prof. Dr. Susanne B., LL.M. an der Humboldt-Universität zu Berlin; vgl. www.genderkompetenz.info),
 - k) Dritte Option, c/o edition assemblage (vgl. <http://www.dritte-option.de>),
 - l) Gesellschaft für Freiheitsrechte e. V. (vgl. <https://freiheitsrechte.org/>)
- (bitte jeweils die Einzelsummen nach Jahren getrennt sowie die Gesamtsumme aller Förderungen ausweisen)?

Gemäß Nummer 4.7.5 der Verwaltungsvorschrift für Zahlungen, Buchführung und Rechnungslegung (§§ 70 bis 72 und 74 bis 80 der Bundeshaushaltsordnung [BHO]) – VVZBR BHO – sind begründende Unterlagen und Anordnungen fünf Jahre aufzubewahren. Insbesondere daher, aber auch unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften für die Aufbewahrung von Schriftgut, wie z. B. die Registraturrichtlinie, liegen für die weiter zurückliegenden Jahre teilweise keine oder nur lückenhafte Unterlagen zu den abgefragten Sachverhalten vor.

Verein/Institution (Zuwendungsempfänger)	Haus- halts- jahr	Fördervolumen
a) Deutsche Gesellschaft für Sexual- forschung e. V. (DGfS)		Es erfolgte keine Förderung durch staatliche Zuwendun- gen.
b) Deutsche Gesellschaft für Transi- dentität und Intersexualität e. V. (dgti) (Projekt: TuR* – Trans und Reforma- tion 2017)	2016	44.492 €
c) Intersexuelle Menschen e. V.	2019	13.300 €
d) Lesben und Schwulenverband im Deutschland (LSVD) e. V.	2005	89.892,00 €
	2006	102.042,00 €
	2007	97.281,00 €
	2008	65.623,50 €
	2009	108.558,00 €
	2010	43.519,50 €
	2011	54.999,00 €
	2012	122.502,59 €
	2013	130.961,27 €
	2014	128.507,62 €
	2015	103.260,84 €
	2016	103.745,01 €
	2017	228.336,11 €
	2018	259.109,79 €
	2019	189.443,42 €
	2020	203.900 €
	2021	262.558,47 €
e) Bundesvereinigung Trans* e. V.	2018	548.710 €
	2020	288.682,14 €
	2021	418.198,38 €
f) Trans-Inter queer e. V.	2013	25.000 €
	2014	12.500 €
	2015	85.150 €
	2016	93.900 €
	2017	90.180 €
	2018	95.000 €

Verein/Institution (Zuwendungsempfänger)	Haus- halts- jahr	Fördervolumen
	2019	97.050 €
g) Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie e. V. (VLSP) h) Freie Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs) e. V. i) Gender/Queer e. V. j) GenderKompetenzZentrum (Drittmittelprojekt am Lehrstuhl von Prof. Dr. Susanne B., LL.M. an der Humboldt-Universität zu Berlin) k) Dritte Option, c/o edition assemblage l) Gesellschaft für Freiheitsrechte e. V.		Hinsichtlich der unter g) bis l) genannten Vereine/ Institutionen liegen keine Informationen zu einer Förderung durch staatliche Zuwendungen vor.

h) Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften (fzs) e. V. (vgl. <https://www.fzs.de/>),

Jahr	Zuwendungsmittel (in €)	Begründung
2003	42.000,00	
2004	31.030,00	
2005	39.815,00	
2006	21.875,00	
2007	17.070,00	
2008	45.150,00	
2009	38.400,00	
2010	32.000,00	
2011	30.080,00	
2012	38.437,83	
2013	29.116,68	
2014	16.160,00	
2015	35.775,74	
2016	37.820,80	
2017	36.320,00	
2018	43.600,00	
2019	49.540,00	
2020	35.200,00	
2021	3.009,32	
		Förderung hochschulbezogener zentraler Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen

2004	2.400	
2005	4.450	
2007	26.729,70	
2008	3.042,30	
		Förderung von Maßnahmen im Kontext des Bologna-Prozesses

31. Welche Kosten sind nach Kenntnis der Bundesregierung für das vom BMFSFJ aufgebaute Online-Informationsportal „Regenbogenportal“ (vgl. <https://www.regenbogenportal.de/>) bislang angefallen, und mit welchen zukünftigen Ausgaben rechnet die Bundesregierung (bitte nach Jahren getrennt ausweisen)?

Auf die folgende Tabelle wird verwiesen.

Haushaltsjahr	Mittelabfluss
2017	277.403,65 €
2018	225.022,40 €
2019	416.165,35 €
2020	239.656,08 €
2021	199.662,13 €
2022 (geplant)	216.021 €

32. Welche Zugriffszahlen verzeichnete das vom BMFSFJ aufgebaute Online-Informationsportal „Regenbogenportal“ (vgl. <https://www.regenbogenportal.de/>) nach Kenntnis der Bundesregierung bisher (bitte insgesamt sowie für die einzelnen Monate seit Bestehen des Portals getrennt ausweisen)?

Auf die folgende Tabelle wird verwiesen.

Monat und Jahr	Seitenaufrufe
Launch Mai 2019	74.604
Juni 2019	50.426
Juli 2019	15.866
August 2019	11.955
September 2019	7.822
Oktober 2019	14.750
November 2019	23.091
Dezember 2019	22.531
Januar 2020	15.512
Februar 2020	14.276
März 2020	12.477
April 2020	13.145
Mai 2020	23.079
Juni 2020	22.638
Juli 2020	21.418
August 2020	10.742
September 2020	13.230
Oktober 2020	16.730
November 2020	26.760
Dezember 2020	28.775
Januar 2021	30.829
Februar 2021	30.529
März 2021	33.315
April 2021	31.464
Mai 2021	40.995
Juni 2021	50.639
Juli 2021	47.912
August 2021	48.050
September 2021	35.173

Monat und Jahr	Seitenaufrufe
Oktober 2021 bis Dezember 2021	Das BMFSFJ hat bis September 2021 die Software etracker zur statistischen Erfassung der Website-Zugriffe eingesetzt. Aufgrund einer Empfehlung des BSI wurde die Lizenz kurzfristig nicht verlängert. Das BSI hatte bemängelt, dass das Skript der Firma etracker auf einem externen Server gehostet werden muss und darin ein potenzielles Sicherheitsrisiko gesehen. Daraufhin wurde die statistische Erfassung auf die Software Matomo umgestellt, die durch einen Dienstleister des BMFSFJ eigenständig gehostet werden kann. Leider war es nicht möglich, die Erfassung durch Matomo lückenlos zum Oktober 2021 fortzuführen. Daher ergibt sich eine Erfassungslücke zwischen Oktober und Dezember 2021
Gesamt	788.733

33. Welche Kosten sind nach Kenntnis der Bundesregierung für das vom BMFSFJ initiierte Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (vgl. <https://www.demokratie-leben.de/>) bislang angefallen, und mit welchen zukünftigen Ausgaben rechnet die Bundesregierung (bitte nach Jahren getrennt ausweisen)?

Auf die folgende Tabelle wird verwiesen.

Haushaltsjahr	Mittelabfluss
2015	37.917.867,71 €
2016	47.998.165,14 €
2017	95.820.536,82 €
2018	107.259.746,48 €
2019	111.315.107,02 €
2020	105.361.315,33 €
2021	118.430.710,42 €
Gesamt	624.103.448,92 €

34. Welche Firmen, Institutionen und Vereine wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des vom BMFSFJ initiierten Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (vgl. <https://www.demokratie-leben.de/>) bislang mit welchen Beträgen jeweils finanziell unterstützt (bitte nach Jahren sowie nach den konkreten Projekten der einzelnen Firmen, Institutionen und Vereine getrennt ausweisen)?

Im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ werden aktuell rund 600 Projekte gefördert, um Demokratie zu fördern, Vielfalt zu gestalten und Extremismus vorzubeugen. Die gewünschten Angaben zu den bewilligten Bundesmitteln sind auf der Website des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ öffentlich zugänglich: www.demokratie-leben.de/projekte-expertise/projekte-finden.

Für bereits abgeschlossene Projekte finden sich die gewünschten Angaben im Abschlussbericht des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (Erste Förderperiode 2015 bis 2019) unter: www.demokratie-leben.de/das-programm/foerderperiode-2015-2019.

35. In welcher Höhe und an welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. wurden in den Jahren von 2010 bis 2021 Fördermittel durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes ausgereicht (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereinen getrennt ausweisen)?

Auf die in der Anlage 3 beigefügten Excel-Tabellen wird verwiesen.*

36. In welcher Höhe und an welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. wurden in den Jahren von 2010 bis 2021 Fördermittel durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft für Forschungsprojekte zu den Themenfeldern Genderwissenschaft, Soziale Geschlechter, Inter- und/oder Transgeschlechtlichkeit sowie angrenzende Themenfelder ausgereicht (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereinen getrennt ausweisen)?

Auf die gesonderte Anlage 1 wird verwiesen.*

37. In welcher Höhe wurden welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. im Rahmen des Förderbereichs „Chancengerechtigkeit und Vielfalt in Wissenschaft und Forschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) seit dem Bestehen des Förderbereichs gefördert (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereinen getrennt ausweisen)?

Die unter dem Haushaltstitel „Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung“ geförderten Maßnahmen der Projektförderung sind im Förderkatalog des Bundes zu finden: <https://foerdportal.bund.de/>. Der Förderkatalog stellt Möglichkeiten der Recherche nach Thema und Zuwendungsempfänger sowie ausgewählte Statistiken zur Verfügung.

38. Was versteht die Bundesregierung unter einer „gendersensible[n] Innovationskultur“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 3)?

Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt in all ihren Dimensionen sind Qualitätsmerkmale und Wettbewerbsfaktoren im Wissenschafts- und Innovationssystem. Unter einer gendersensiblen Innovationskultur versteht die Bundesregierung eine Innovationskultur, die die Kategorie Geschlecht berücksichtigt, strukturelle Änderungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit anstrebt und in der Folge Diskriminierung aufgrund des Geschlechts vermeidet. Dazu gehört beispielsweise die Erhöhung der Repräsentanz und Stärkung der Sichtbarkeit von Frauen im Innovationssystem, die Verankerung und Durchsetzung von Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt in allen öffentlichen Förderprogrammen und Institutionen und die Berücksichtigung geschlechtsbezogener Unterschiede beispielsweise bei Forschung und Innovationen im Gesundheitswesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

39. Welche „Maßnahmen zum Ausbau von innovativen Forschungs Kooperationen und zur Stärkung der Netzwerktätigkeit“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 3, 10) wurden von 2012 bis 2021 konkret veranlasst, durchgeführt oder gefördert, und welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. wurden im Rahmen dieser Maßnahmen gefördert (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereinen getrennt ausweisen)?

Auf die gesonderte Anlage 1 wird verwiesen.*

40. Welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. wurden im Rahmen der Förderrichtlinie „Erfolg mit MINT – Neue Chancen für Frauen“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752) seit deren Bestehen gefördert, und in welcher Höhe (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereinen getrennt ausweisen)?

Auf die gesonderte Anlage 1 wird verwiesen.*

41. Welche Fördermittel wurden im Rahmen des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder für Professuren mit (Teil-)Denomination „Gender“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 3, 10) seit 2017 aufgewendet (bitte Höhe der Mittel, Förderzwecke sowie geförderte Institutionen bzw. Personen für Bund, Länder und nach West und Ost getrennt ausweisen)?

Zuwendungsempfänger im Professorinnenprogramm sind die Hochschulen.

Die im Programm erfolgreichen Hochschulen sind den Pressemitteilungen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) zu entnehmen. Diese sind auf der Website der GWK zu finden, www.gwk-bonn.de/presseaktuelles/pressemitteilungen. Die dort genannten Hochschulen sind oder waren grundsätzlich berechtigt, Anträge auf Förderung zu stellen.

Die Hochschulen, die tatsächlich gefördert wurden oder werden, sind zu finden im Förderkatalog des Bundes: <https://foerderportal.bund.de/>. Der Förderkatalog stellt Möglichkeiten der Recherche nach Thema und Zuwendungsempfänger sowie ausgewählte Statistiken zur Verfügung.

42. Welche gendersensiblen Studien in der Präventions- und Versorgungsforschung (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 3) beauftragte oder förderte das BMBF auch und insbesondere im Rahmen der Richtlinie zur Förderung selbstständiger Forschungsgruppen auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften?

Wie hoch war die Gesamtsumme aller Förderbeträge?

Wann und wo wurden diese Studien veröffentlicht (bitte ggf. Download-Link angeben), und was sind deren zentrale Ergebnisse?

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

43. Zu welchen Ergebnissen ist die selbstständige Forschungsgruppe zum Thema „Menschliche Diversität in den neuen Lebenswissenschaften: Soziale und wissenschaftliche Effekte biologischer Differenzierungen“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 4) seit ihrem Bestehen bisher gekommen, wann und wo wurden diese veröffentlicht (bitte ggf. Download-Link angeben), und wie hoch waren die Förderbeträge seit Bestehen dieser Forschungsgruppe (bitte Höhe der Mittel und Förderzwecke nach Forschungsprojekten sowie nach Jahren getrennt ausweisen)?

Die Fragen 42 und 43 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der Richtlinie zur „Förderung selbstständiger Forschungsgruppen auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften“ wird eine Forschungsgruppe zum Thema „Menschliche Diversität in den neuen Lebenswissenschaften: Soziale und wissenschaftliche Effekte biologischer Differenzierungen“ gefördert (Laufzeit: 1. März 2018 bis 29. Februar 2024; Gesamtfördersumme rund 2 Mio. Euro).

Die Ergebnisse der Forschungsgruppe werden dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) offiziell mit dem Schlussbericht vorgelegt, welcher sechs Monate nach Laufzeitende durch die Forschenden vorzulegen ist (voraussichtlich 31. August 2024) und nach der Prüfung bei der Technischen Informationsbibliothek (TIB) veröffentlicht wird.

Darüber hinaus obliegt die fortlaufende Veröffentlichung und Dissemination von wissenschaftlichen Ergebnissen während der Projektlaufzeit dem Zuwendungsempfänger. Weitere Informationen können der Projektwebseite entnommen werden: www.soscibio.uni-freiburg.de.

Seit Beginn der Förderung wurden rund 1,2 Mio. Euro zur Förderung der Forschungsgruppe aufgewendet.

	2018	2019	2020	2021
Gesamt (Euro)	226.553,63	284.720,07	349.227,33	316.735,22

44. Welche Projekte oder Forschungsvorhaben welcher Träger (Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc.) wurden im Bereich der geistes- und sozialwissenschaftlichen Förderung des BMBF seit 2017 für maßgeblich genderbezogene Forschungsvorhaben (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 4) finanziert, gefördert oder mit anderen Zuwendungen bedacht, was sind die zentralen Ergebnisse der geförderten Forschungen, und wann und wo wurden die Ergebnisse veröffentlicht (bitte exakte Forschungsvorhaben, die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel einzeln nach gefördertem Träger und in Summe sowie nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt und die Download-Links der Publikationen angeben)?

Auf die gesonderte Anlage 1 wird verwiesen.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

45. Welche Gendermaßnahmen oder Genderaspekte wurden im Rahmen der Fördermaßnahme „Globale Ernährungssicherung“ (GlobE; vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 4) bearbeitet oder gefördert, welchen Institutionen, Firmen, Vereinen, Projekten etc. flossen hierfür Fördermittel in welcher Höhe zu, und was waren die zentralen Ergebnisse bzw. Resultate dieser Fördermaßnahme (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

46. Welche Gendermaßnahmen oder Genderaspekte wurden im Rahmen der Fördermaßnahme „Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 4) bearbeitet oder gefördert, welchen Institutionen, Firmen, Vereinen, Projekten etc. flossen hierfür Fördermittel in welcher Höhe zu, und was waren die zentralen Ergebnisse bzw. Resultate dieser Fördermaßnahme (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

47. In welcher Höhe und auf welche Weisen hat das BMBF das Projekt „Open Gender Plattform“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 4) und damit die flächendeckende Verankerung von Open Access in der Geschlechterforschung im Rahmen der „Förderrichtlinie des freien Informationsflusses in der Wissenschaft – Open Access“ gefördert (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Projekt	Open Gender Plattform (OGP)
Zuwendungsempfänger	Freie Universität Berlin
Ausführende Stelle	Freie Universität Berlin, Margherita-von-Brentano-Zentrum
Bundesland	Berlin
Art der Förderung	Projektförderung
Bewilligungszeitraum	01.06.2018–30.09.2020
Zuwendung gesamt	270.326,63 €
2018	64.862,40 €
2019	138.078,00 €
2020	67.386,23 €
Link zur Plattform	www.opengenderplattform.de

48. Inwieweit, auf welche Weisen und in welcher Höhe wurden Genderaspekte in der Forschungsförderung im Rahmen der Hightech-Strategie 2025 (HTS 2025) gefördert, herausgearbeitet oder umgesetzt (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 5), und zu welchen Ergebnissen oder Resultaten hat diese Förderung geführt (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Mit der Hightech-Strategie 2025 (HTS 2025) hat die Bundesregierung das strategische Dach ihrer Forschungs- und Innovationsförderung der 19. Legislaturperiode festgelegt und ressortübergreifend Ziele, Schwerpunkte und Meilensteine definiert. Genderaspekte werden in vielen der spezifischen Maßnahmen der HTS mitbearbeitet und sind in unterschiedlichem Umfang darin verankert. Für nähere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen wird auf die Antworten zu den Fragen 36 bis 55 verwiesen.

49. Welche explizit die Genderdimension fokussierenden Projekte wurden und werden im Rahmen des BMBF-„Rahmenprogramm[s] empirische Bildungsforschung“ (vgl. <https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de>), hierin insbesondere der Förderrichtlinien zur Forschung zu „Digitalisierung im Bildungsbereich“, „Chancenverteilung und Bildungsteilhabe“, „Abbau von Bildungsbarrieren“, „Berücksichtigung sozialer Disparitäten“ und „Heterogenität“ gefördert, und was sind deren zentrale Ergebnisse oder Resultate (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Förderbekanntmachung „Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung“

Projekttitle	Gender 3.0 in der Schule: Herausforderungen und Handlungsbedarfe im Bereich Lehrkräfteausbildung zur Anerkennung von geschlechtlicher Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung des Personenstands ‚divers‘
Zuwendungsempfänger/ Bundesland	Europa-Universität Flensburg – Institut für Erziehungswissenschaften – Abt. Schulpädagogik/Schleswig-Holstein
Laufzeit	01.05.2021–30.04.2026
Projektwebseite	Zu finden auf der Website der Universität Flensburg, www.uni-flensburg.de/
Förderbetrag	Gesamt: 1.935.914 € Nach Jahren: 2021: 202.601,29 € 2022: 408.645,30 € 2023: 423.104,06 € 2024: 413.051,24 € 2025: 488.510,98 €

Projekttitle	Gender 3.0 in der Schule: Herausforderungen und Handlungsbedarfe im Bereich Lehrkräfteausbildung zur Anerkennung von geschlechtlicher Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung des Personenstands ‚divers‘
Inhalt	Das Projekt geht der Frage nach, welche Bedarfe und Möglichkeiten sich durch die Etablierung des Personenstands divers im Bereich Schule ergeben, um die gleichberechtigte Bildungsteilnahme genderdiverser Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Dazu werden innovative Lehr- und Lernformate zu Gender-Diversität entwickelt, die Lehrkräften aufzeigen, wie die Umsetzung in Schule gelingen kann. Die Erkenntnisse tragen dazu bei, dass gender-diverse Schülerinnen und Schüler in der Schule weniger Diskriminierung erfahren und so eine gleichberechtigte Bildungsteilnahme möglich wird.
Zentrale Ergebnisse	aufgrund der Laufzeit noch keine

Förderbekanntmachung „Transfer von Forschungsergebnissen aus dem Bereich Schutz von Kindern

Projekttitle	Zwischen digitaler (Selbst-)Bildung und institutioneller Angebotsnutzung – Partizipative Forschung und Praxisentwicklung für und mit queeren Jugendlichen in Beratungsprozessen (QueerPar)
Zuwendungsempfänger/ Bundesland	Teilprojekt A: Hochschule Hannover – Fakultät V – Abteilung Soziale Arbeit/Niedersachsen Teilprojekt B: Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt (DGfPI) e. V./Nordrhein-Westfalen
Laufzeit	01.01.2022–31.12.2024
Projektwebseite	Zu finden auf der Website der Hochschule Hannover, www.hs-hannover.de
Förderbetrag	Teilprojekt A: Gesamt: 335.647,23 € Nach Jahren: 2022: 117.296,81 € 2023: 111.090,41 € 2024: 107.260,01 € Teilprojekt B: Gesamt: 249.616,80 € Nach Jahren: 2022: 76.571,01 € 2023: 84.561,00 € 2024: 88.484,00 €

Projekttitel	Zwischen digitaler (Selbst-)Bildung und institutioneller Angebotsnutzung – Partizipative Forschung und Praxisentwicklung für und mit queeren Jugendlichen in Beratungsprozessen (QueerPar)
Inhalt	Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt stellen eine zentrale Ressource in der Beratung, Intervention und auch in der Prävention von sexualisierter Gewalt dar. Im Projekt erfolgt die Weiterentwicklung spezialisierter Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt hinsichtlich einer Queer-Kompetenz und die Entwicklung und Erprobung zielgruppenspezifischer Präventions- und Beratungsmedien. Das Projekt leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Verstärkung spezialisierter Beratungsangebote für die Zielgruppe der queeren Jugendlichen.
Zentrale Ergebnisse	aufgrund der Laufzeit noch keine

50. Welche Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. fördert das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) im Förderschwerpunkt „Geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 6) auch in seinen jeweiligen Modulen (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Auf die gesonderte Anlage 4 wird verwiesen.*

51. Was sind die zentralen Ergebnisse der vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragten Studie „Aktueller Stand der Integration von Aspekten der Geschlechtersensibilität und des Geschlechterwissens in Rahmenlehr- und Ausbildungsrahmenpläne, Ausbildungskonzepte und -curricula und ggf. Lernzielkataloge für Beschäftigte im Gesundheitswesen“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 6), wie hoch waren die Kosten dieser Studie, und wann und wo wurde sie veröffentlicht (bitte Download-Links angeben)?

Falls noch keine Veröffentlichung stattgefunden hat, warum nicht, und wann ist diese vorgesehen?

Das Gutachten stellt den aktuellen Stand der Integration von Geschlechtersensibilität und -wissen in den Ausbildungskonzepten der Gesundheitsberufe Humanmedizin, Gesundheits-, Kranken-/ Kinderkrankenpflege und Physiotherapie dar. Basierend auf Dokumentenanalysen und Befragungen legt das Gutachten dar, dass trotz eines verbreiteten Wissens über die Relevanz geschlechtersensibler Inhalte die strukturelle Integration bislang nur in einem geringen Umfang umgesetzt wurde.

Auf dieser Grundlage werden Empfehlungen zur weiteren Förderung der Integration von Geschlechteraspekten in das Studium der Humanmedizin und die Ausbildungsberufe gegeben, Handlungsfelder und Maßnahmen identifiziert, die den Prozess der Integration unterstützen können sowie zukünftige Forschungsfelder benannt. Die aus dem Gutachten gewonnenen Erkenntnisse wer-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

den vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ausgewertet und sollen zu einer Verbesserung der Geschlechtersensibilität im Versorgungsalltag beitragen.

Die Kosten des Gutachtens betragen 117.048,45 Euro.

Das Gutachten ist unter dem Link www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/aktueller-stand-der-integration-von-aspekten-der-geschlechtersensibilitaet-und-des-geschlechterwissens-in-rahmenlehr-und-ausbildungsrahmenplaene-ausbildungs-konzepte-curricula-und-lernzielkataloge-fuer-beschaeftigte-im-gesundheitswesen.html abrufbar.

52. Welche Vorhaben wurden im Rahmen der Förderlinie „Quantitative Wissenschaftsforschung“ gefördert (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 7; bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Auf die Anlage 1 wird verwiesen.* In dieser Förderaktivität wurden ausschließlich Hochschulen bzw. öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen gefördert. Downloadlinks zu etwaigen Publikationen liegen nicht vor.

53. In welchen Projekten wurden im Rahmen der Förderlinie „Quantitative Wissenschaftsforschung“ (vgl. https://www.wihoforschung.de/wihoforschung/de/bmbf-projektfoerderung/foerderlinien/quantitative-wissenschaftsforschung/quantitative-wissenschaftsforschung_node) Einflussfaktoren wissenschaftlicher Produktivität bzw. wissenschaftlicher Karrieren oder auch von Berufungsentscheidungen untersucht und/oder gefördert?
- a) In welchen Projekten werden dabei explizit Genderaspekte thematisiert, und in welchen weiteren Projekten spielen sie implizit eine Rolle?
- b) Was sind die zentralen Ergebnisse der Untersuchungen (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Die Fragen 53 bis 35b werden gemeinsam beantwortet.

Um die Projekte mit den in der Frage definierten Inhalten identifizieren zu können, wurden die Kurzbeschreibungen (Abstracts) aller Projekte der Förderlinie „Quantitative Wissenschaftsforschung“ auf der Basis der Stichworte „wissenschaftliche Produktivität“, „wissenschaftliche Karriere“, „Berufung“ durchsucht. Es wurden vier Projekte identifiziert, die sich mit Einflussfaktoren der wissenschaftlichen Produktivität bzw. der wissenschaftlichen Karriere oder mit Einflussfaktoren von Berufungsentscheidungen befassen.

Die vier identifizierten Projekte sind in der Anlage 1 aufgelistet.*

Genderaspekte spielen in einem der identifizierten Projekte explizit eine Rolle (Projekt: LEISTUNGSMESSUNG – Erfassung wissenschaftlicher Produktivität, ihrer Vorbedingungen und Folgen). In einem weiteren Projekt spielen Genderaspekte implizit eine Rolle (Projekt: ABD Aufbruch, Abbruch oder Durchbruch? Einflussfaktoren auf wissenschaftliche Karriereverläufe in den Natur- und Sozialwissenschaften).

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Zu den zentralen Ergebnissen der Untersuchungen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden. Zwei der vier identifizierten Projekte sind noch nicht abgeschlossen. Von den zwei bereits beendeten Projekten liegen zum Zeitpunkt der Anfrage noch keine abschließend bearbeiteten Schlussberichte vor.

54. Welche Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. wurden im Rahmen des Rahmenprogramms „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 8) seit seinem Bestehen gefördert (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Auf die gesonderte Anlage 1 wird verwiesen.*

55. Welche Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) in allen gesellschaftlichen Bereichen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 8), insbesondere zu Genderthematiken förderte das BMBF im Rahmen der Strategie Künstliche Intelligenz der Bundesregierung sowie der Plattform Lernende Systeme (PLS; bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln sowie die Download-Links der Publikationen angeben)?

Eine aktuelle Übersicht der vom BMBF im Rahmen der Strategie Künstliche Intelligenz geförderten Projekte ist der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/430 zu entnehmen. Dabei werden u. a. Projekte zum Einsatz von KI in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und zivile Sicherheit gefördert. Konkrete Projekte zu Gender-Thematiken fördert das BMBF dabei nicht.

Für die Plattform Lernende Systeme (PLS) erhält „acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V.“ eine Gesamtzuwendung von 14,8 Mio. Euro im Förderzeitraum 1. September 2017 bis 31. Dezember 2025. Einzelne Projekte bzw. Publikationen der PLS werden nicht gesondert gefördert.

56. Zu welchen zentralen Ergebnissen kam die AG Recht und Ethik der PLS (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 8) bei der Untersuchung der Bedingungen oder Voraussetzungen der Sicherung von Chancengleichheit und der Vermeidung von Diskriminierung bei der Nutzung von KI-Technologien, und zu welchen Kosten wurden die Untersuchung durchgeführt (bitte zentrale Ergebnisse, Ort und Zeit der Publikationen sowie Download-Links angeben)?

Die AG Recht und Ethik der PLS hat hierzu im Juni 2019 ein Whitepaper veröffentlicht, das auf der Website www.plattform-lernende-systeme.de/ag-3.html abrufbar ist. Zentrale Ergebnisse sind insbesondere, dass Quellen für Diskriminierung durch Lernende Systeme vor allem in den Input- und Trainingsdaten sowie im Output der Anwendung zu finden sind und dass die größten Herausforderungen für diskriminierungsfreie KI-Anwendungen in einer mangelnden Transparenz der Algorithmen, deren stetigem Weiterlernen, der fehlenden Neutralität der Daten sowie unklaren Verantwortlichkeiten liegen. Als mögliche Ansatzpunkte für die Vermeidung von Diskriminierung identifiziert die AG die

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/812 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Förderung der Erklärbarkeit und Überprüfung der Vorgänge – etwa durch eine unabhängige Instanz als Stellvertreter der Bürgerinnen und Bürger, die adäquate Gestaltung der Kriterien und der Zielgröße des maschinellen Lernens sowie die Ermöglichung einer effektiven Rechtsdurchsetzung im Falle einer Benachteiligung bei einer KI-basierten Entscheidung.

57. Wie plant die Bundesregierung, die Gender- bzw. Geschlechterforschung weiter in der Wissenschaftslandschaft zu verankern (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752), welche Vorhaben oder Projekte sind dazu vorgesehen, und welche Mittel sollen dafür aufgewendet werden?
58. Mittels welcher konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, die Genderdimension stärker in nationalen Forschungsprogrammen zu verankern (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 9) sowie Programme und Initiativen der Wissenschaftsorganisationen zur Förderung der Gleichstellung weiter auszubauen oder fortzuführen, um welche Programme und Initiativen handelt es sich dabei, und welche Mittel plant die Bundesregierung, dafür im Einzelnen aufzuwenden?

Die Fragen 57 und 58 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Gender- bzw. Geschlechterforschung ist bereits in der Wissenschaftslandschaft und in Forschungsprogrammen verankert (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752). Die Planungen der Bundesregierung sind im Koalitionsvertrag „Mehr Fortschritt wagen. Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“ festgehalten: Um den Wissenschaftsstandort Deutschland kreativer, exzellenter und wettbewerbsfähiger zu machen, will die Bundesregierung ihn europäisch und international weiter vernetzen. Gleichstellung und Vielfalt in all ihren Dimensionen sind Qualitätsmerkmale und Wettbewerbsfaktoren im Wissenschaftssystem.

Zentrale Zukunftsfelder der Forschung sind unter anderem: gesellschaftliche Resilienz, Gleichstellung, Zusammenhalt, Demokratie und Frieden.

59. Wie und in welcher finanziellen Höhe ist Deutschland an dem Projekt GENDERACTION (GENDER equality in the ERA Community To Innovate policy implementatiON) aktiv beteiligt (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 12)?

Bei GENDERACTION handelte es sich um ein EU-Projekt. Die Mittel wurden seitens der Europäischen Kommission bereitgestellt. Inhaltlich hat Deutschland an verschiedenen Treffen und Umfragen im Rahmen des Projekts teilgenommen sowie einen Workshop zum Wissensaustausch EU-geförderter Projekte zur Beförderung eines Strukturwandels hin zur Gleichstellung der Geschlechter in Forschung und Innovation ausgerichtet.

60. Wie viele Treffen der Standing Working Group on Gender in Research and Innovation (SWG GRI; vormals: sog. Helsinki-Gruppe) haben seit deren Gründung stattgefunden, was waren die konkreten Ergebnisse der Treffen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 13), und welche finanziellen Mittel wurden von deutscher Seite für sie aufgewendet?

Seit Gründung der Standing Working Group on Gender in Research and Innovation (SWG GRI) 2017 haben zwölf Treffen stattgefunden.

Die SWG GRI hat den Rat der Europäischen Union, die Europäische Kommission und die EU-Mitgliedstaaten zu Fragen der Gleichstellung der Geschlechter und Gender Mainstreaming im Europäischen Forschungsraum beraten. Die SWG GRI diente auch dem Erfahrungs- und Praxisaustausch der Mitglieder untereinander. Die Arbeit der SWG GRI kann durch ihre Arbeitsprogramme, Jahresberichte an den Rat der Europäischen Union und die Europäische Kommission sowie Sitzungsberichte und schriftliche Stellungnahmen eingesehen werden. Die SWG GRI wurde als Gruppe des Rates eingerichtet, insofern wurden für sie keine deutschen Finanzmittel zur Verfügung gestellt

61. Auf welche Weise leisten die Ergebnisse der Gender- bzw. Geschlechterforschung wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung gesellschaftspolitischer Fragestellungen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 13), und womit belegt bzw. begründet die Bundesregierung diese Aussage (bitte Studien, Befragungen etc. sowie andere relevante, empirische Quellen sowie ggf. deren Download-Links angeben)?

Die Forschungsergebnisse der Gender- bzw. Geschlechterforschung fließen beispielsweise in die Erstellung der Gleichstellungsberichte der Bundesregierung ein. Die hier identifizierten Handlungsbedarfe im Hinblick auf die Gleichstellung von Frauen und Männern sind relevant für die politische Willensbildung und die Überführung in das gesetzliche Regelwerk. In diesem Sinne leistet die Gender-/Geschlechterforschung wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung gesellschaftspolitischer Fragestellungen, welche insbesondere die Ursachen und Mechanismen betreffen, die die Gleichstellung behindern. Aussagekräftige Studien sind den Gleichstellungsberichten der Bundesregierung zu entnehmen, die auf der Website des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zu entnehmen sind, www.bmfsfj.de/.

Abgeordnete des Deutschen Bundestages haben zudem die Möglichkeit, wissenschaftlich fundierte Informationen zu thematisch spezifischen Themen bei den Wissenschaftlichen Diensten in der Verwaltung des Deutschen Bundestages anzufragen.

Anlage 1

Kleine Anfrage 20/484	Fraktion: AfD
Titel: Genderpolitik und Diversgeschlechtlichkeit in Deutschland 2021	

Frage 36:

In welcher Höhe und an welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. wurden in den Jahren von 2010 bis 2021 Fördermittel durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft für Forschungsprojekte zu den Themenfeldern Genderwissenschaft, Soziale Geschlechter, Inter- und/oder Transgeschlechtlichkeit sowie angrenzende Themenfelder ausgereicht (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereine getrennt ausweisen)?

Antwort:

Laufende Förderung in der Genderforschung nach Jahren 2010-2021

Jahr	Laufende Förderung	Genderforschung im Wissenschaftsbereich Geistes- und Sozialwissenschaften
	Anzahl Projekte	jahresbezogene Bewilligungssumme in Mio. €
2010	129	9,3
2011	140	11,5
2012	151	12,3
2013	162	13,9
2014	187	14,2
2015	217	16,7
2016	248	16,0

2017	253	18,8
2018	293	22,0
2019	312	23,0
2020	330	25,8
2021	389	32,2

DFG-Projekte im Themenbereich Genderforschung im Wissenschaftsbereich Geistes- und Sozialwissenschaften. Alle Projektbeschreibungen sind einsehbar auf der GEPRIIS Website der DFG, <https://gepris.dfg.de/>.

Projekttitlel	Forschungsstelle	voraussichtliche Laufzeit
Geschlecht als Wissenskategorie	Humboldt-Universität zu Berlin	2005-2014
Generationenbewusstsein und Generationenkonflikte in Antike und Mittelalter	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2004-2014
Generationengeschichte. Generationelle Dynamik und historischer Wandel im 19. und 20. Jahrhundert	Georg-August-Universität Göttingen	2005-2014
Prekarisierung sexueller und geschlechtlicher Identitäten: Alltagspraxis und symbolische Formen	Freie Universität Berlin	1999-2010
Geschlechterbeziehungen und Aufklärung	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2001-2010
Stimmen als Paradigmen des Performativen	Freie Universität Berlin	2002-2010
Quantifizierung der Lohndiskriminierung im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes nach den Merkmalen Geschlecht, Alter und Nationalität	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, ZEW - Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH	2004-2010
Betriebliche Personalpolitik bei technischem und organisatorischem Wandel	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2004-2010
Narrative von Politik und Geschlecht: Zukunft sichern, Räume schützen a) Zukunftsvorstellungen und Geschlecht in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts b) Überlegene Räume? Zur Bedeutung von Geschlecht im Entwurf übernationaler politischer Räume	Universität Bielefeld	2004-2012

Innerfamiliäre Arbeitsteilung als Prozess: Die Veränderung der Arbeitsteilung im Haushalt im Beziehungsverlauf	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2004-2010
Männlichkeit(en) und AIDS in Kapstadt, Südafrika	Freie Universität Berlin	2005-2011
Altersheterogenität von Arbeitsgruppen als Determinante von Innovation, Gruppenleistung und Gesundheit	Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund (IfADo), Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Technische Universität Dresden	2005-2011
Wenn Leistungsversagen von Vorteil ist: Motivationale vs. kognitive Prozesse bei Mitgliedern statushoher und statusniedriger Gruppen nach selbstwertrelevanten Leistungsrückmeldungen	Universität Mannheim	2005-2011
Das Äußere im Inneren: Konsum von Importgütern, Identitäts- und Personbildung in der weiblich-häuslichen Sphäre in Sansibar	Universität Bayreuth	2005-2011
'Liebe', (Erwerbs-)Arbeit, Anerkennung - Anerkennung und Ungleichheit in Doppelkarriere-Paaren?	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)	2006-2010
Geschlechtsspezifische Sozialbeziehungen als Determinanten früherer Bildungsprozesse: Eine Berliner Längsschnittstudie zum Einfluss der Bindungen zu Erzieher/Inne/n und Primarstufenlehrer/innen/n auf die Bindungskarriere von Mädchen und Jungen	Freie Universität Berlin, Universität Wien	2006-2010
Hormonbedingte Modulation der Hemisphären Dominanz für Aufmerksamkeitsfunktionen: fMRT-Untersuchungen zur Veränderung der funktionellen Asymmetrie und der interhemisphärische Interaktion über den weiblichen Zyklus	Durham University, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2006-2011
Prioritäten, Chancengleichheit, Gerechtigkeit und Effizienz bei der Allokation von medizinischen Ressourcen - Theorie und Experiment	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universität Duisburg-Essen	2007-2013
Gender-Diskurse und nationale Identität in Russland. Historische Perspektiven und aktuelle Tendenzen.	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2006-2011
Orte und Wege europäischer Kulturvermittlung durch Musik. Pauline Viardot - Sängerin, Pianistin, Komponistin, Arrangeurin, Volksmusiksammlerin, Pädagogin und Veranstalterin	Hochschule für Musik und Theater Hamburg	2006-2011

Katholikinnen, Protestantinnen und Jüdinnen zwischen Neuer Frauenbewegung, gesellschaftlichem Wandel und religiöser Bindung	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Ruhr-Universität Bochum	2007-2010
Kategorisierung von Personen	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2007-2014
Internationale Reformforderungen zum Familienrecht und Rechtskämpfe des Frauenweltbundes 1830-1914	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	2007-2013
Koordination des Schwerpunktprogramms "Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen"	Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF), Universität Duisburg-Essen	2007-2013
Bildungskarrieren und adoleszenten Ablösungsprozesse bei männlichen Jugendlichen aus türkischen Migrantenfamilien	Universität Hamburg	2007-2010
Narrative Konstruktionen von Männlichkeit in autobiographischen Texten des 15. und 16. Jahrhunderts (Teilbereich IV: Autobiographisches Schreiben als kulturelle Praxis)	Freie Universität Berlin	2007-2010
Werte und Wertewandel im 20. Jahrhundert: Familiäre und familiäre Werte in Deutschland	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2007-2012
Die Metamorphosen der Gleichheit II: Deutungsmodelle des Geschlechts am Beispiel berufstatistischer Klassifikation, Verhandlungen und Gleichstellungspolitik im deutsch-französischen Kontext (1945-2010)	Universität Erfurt, Universität Potsdam	2008-2014
Subsaharische Migranten in den "Transitstädten" des Sahel: von der Überlebens- zur Erfolgslogik	Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (GIGA)	2007-2010
Textile Bildwerke in der Kirchengeschichte des Mittelalters, Bild- und medientheoretische Studien am Beispiel der Stickerien aus dem Frauenkloster Altenberg/Lahn.	Universität zu Köln	2007-2010
Evolutionary Psychology of Human Physical Appearance and Body Movement	Georg-August-Universität Göttingen	2007-2012
Einfluss des Stresshormons Cortisol auf zentrale und periphere Korrelate der Furchtkonditionierung unter Beachtung von Geschlecht und Kontingenzbewusstheit	Justus-Liebig-Universität Gießen, Ruhr-Universität Bochum	2007-2010
European Divergence and Convergence in Causes of Death	Universität Rostock	2008-2010

Narrative Identitätskonstruktionen. Alteritätskonstituierungen in Selbstdarstellungen von ehemaligen Mitgliedern linksterroristischer Gruppierungen	Georg-August-Universität Göttingen	2007-2011
Koloniale und postkoloniale Deutungen von Gender: Geschlechtermythen und ihre Hybridisierung in der kulturellen Begrenzung zwischen Maghreb und Frankreich	Freie Universität Berlin, Universität Mannheim	2007-2013
Statusinkonsistenz und Gesundheit	Universität Ulm	2008-2010
Pränatale Sozialität. Geschlechterdifferenzierung in der Schwangerschaft und die Konstitution vorgeburtlicher Personen	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2008-2013
Geschlecht, Raum und Technik in der Fabrik: Die "rationelle" Gestaltung industrieller Arbeitsplätze in Deutschland, 1900-1970	Technische Universität Darmstadt	2008-2011
Bürgerinnen und ihre Familien im hellenistischen Milet. Untersuchungen zur Rolle von Frauen und Mädchen in der Polisöffentlichkeit.	Ruhr-Universität Bochum	2008-2010
Lernorientierungen diesseits und jenseits des Bildungsprozesses: Der biographisch kontextuierte Aufbau von Wissen und Können	Helmut-Schmidt-Universität	2008-2012
Einflussfaktoren auf Geschlechterunterschiede bei der mentalen Rotation im Grundschulalter	Universität Koblenz-Landau, Universität Regensburg	2008-2013
Religiöse Kulturen im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2009-2018
Gender Equality in a Comparative Perspective	Universität Hamburg	2008-2011
Krankheit im Dorf - "Patienten" - und Sozialgeschichte im Umfeld der Hessischen Hohen Hospitäler Haina und Merxhausen (1730-1810)	Universität Kassel	2008-2010
Asymmetrische Verwandteninvestition von Großeltern, Onkeln und Tanten aus evolutionärer Sicht. Eine interkulturelle Zweigenerationen-Studie.	Freie Universität Berlin	2008-2012
Biographien der Gewalt: Massenmord in der Ukraine im "Zeitalter der Extreme"	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2008-2011

Sound-Schlachten Männlichkeit, Gewalt und 'Whiteness' in subkulturellen Musikszenen	Humboldt-Universität zu Berlin	2008-2012
Transformation, Demokratisierung und Islamisierung in Südostasien und dem Nahen Osten aus der Geschlechterperspektive	Philipps-Universität Marburg	2009-2011
Anreizwirkungen von Erwerbsminderungsrenten auf das Arbeitsangebot älterer Menschen	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2009-2010
Kunstgeschichte	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	2009-2012
Naturform und Kunstform: Biologische Metaphern in der Kunst und Kunsttheorie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	2009-2012
Familienwerte im gesellschaftlichen Wandel: Die US-amerikanische Familie im 20. Jahrhundert	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2009-2014
Vom Samentierchen zur Spermientechnologie: Eine Kulturschichte des Spermas, 1776-1945	Technische Universität Braunschweig	2009-2012
Gewinne und Verluste. Ambivalenzen einer stärkeren Involvement des Vaters im familialen Binnenraum	Technische Universität Dortmund	2009-2011
Sexuelle Moderne und Wahn. Die Figur der ver-rückten Frau in der urbanen Bohème 1890-1933	Humboldt-Universität zu Berlin	2009-2011
Homogamie und Fertilität. Der Einfluss der Bildungskonstellation in Partnerschaften auf die Familiengründung	Universität Mannheim	2009-2011
Trümmerfrauen: Realität und Mythos	Universität Duisburg-Essen	2009-2011
Erklärung von Geschlechtsunterschieden bei der Wahrnehmung von Lebensmittfrisiken	Technische Universität München (TUM)	2009-2010
Bevölkerung: Die "Bevölkerungsfrage" und die soziale Ordnung der Gesellschaft, ca. 1798-1987	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	2009-2012
Dynamiken von Raum und Geschlecht: entdecken - erobern - erfinden - erzählen	Universität Kassel	2010-2020
Integration und Desintegration: Sozial- und Kulturgeschichte des osteuropäischen Sports im internationalen Vergleich (Osteuropa - Weltweit)	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2009-2012
Kindspflegschaften im Kontext ethnischer Heterogenität (Borgu/ Republik Benin)	Universität Bayreuth	2009-2013

Erklärung von Geschlechtsunterschieden bei der Angabe von physischen und psychischen Symptomatiken	Universität Bielefeld	2009-2011
Transition in Transgender: Therapieinduzierte Veränderungen in Gehirn und Verhalten	Eberhard Karls Universität Tübingen, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2009-2022
Wissenschaftsvermittlung in Internetforen zur Reproduktionsmedizin	Universität Trier	2009-2011
Von der Sterilitätsbehandlung zum Retortenkind: eine Geschichte der Reproduktionsmedizin im deutschsprachigen Raum 1900-1982	Justus-Liebig-Universität Gießen	2009-2011
Wahrnehmung von Stimmen: Grundlegende Parameter	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2009-2015
Interaktionen visueller und auditiver Information bei sozialer Wahrnehmung in Bezug auf Geschlecht und Ethnizität	Universität Koblenz-Landau	2009-2015
Verlaufsformen von Angst- und Depressionsstörungen vom Vorschul- zum Grundschulalter und deren Zusammenhang mit psychosozialen und biologischen Faktoren	Universität Konstanz, Universität Leipzig	2009-2016
Sexualhormonmodulierte funktionelle Hirnorganisation und deren Bedeutung für kognitive Leistungen	Durham University	2009-2011
Moderne Männer. Krise, Modernität und Geschlecht in den Männerporträts von Otto Dix, Anton Räderscheidt und Christian Schad	Universität Potsdam	2009-2012
Psychologische und physiologische Auswirkungen von chronischer partieller Schlafschuld bei jungen Eltern	Technische Universität Dresden	2009-2012
Erstellung eines wissenschaftlichen feministischen Kommentars zu den Ordnungen Zera'im ("landwirtschaftliche Bestimmungen"), Toharot ("Reinheitsgebote"), Neziqin ("Beschädigungen"), Qodashim ("Heiliges") und Nashim ("Frauen") des Babylonischen Talmuds	Freie Universität Berlin	2009-2011
Frühneuzeitliche Fürstinnenkorrespondenzen im mitteldeutschen Raum: Kontrastkorpus	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2009-2013
Die buddhistische Nonnenordination im tibetischen Kanon, ihre Darstellung in den tibetischen Kommentaren und Möglichkeiten zur Erneuerung des Nonnenordens im tibetischen Buddhismus	Universität Hamburg	2010-2016

(mit terminologischer Analyse und ICLR-Datenbank-Erweiterung im Bereich monastischer Fachtermini)			
Insenzierungen von Familie im Medium privater Fotografie. Deutsche Auswanderer in den USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	Universität Augsburg, Universität zu Köln	2009-2013	
Medienamateure in der homosexuellen Kultur: Fotografische Selbstdarstellungen von Männern im 20. und 21. Jahrhundert.	Universität Siegen	2009-2011	
Sexuelle Belästigung und Soziosexualität	Universität Bielefeld	2009-2011	
Soziale Distinktion in kindlichen und jugendlichen Peergroups - Zur interaktiven Konstitution sozialer Ungleichheit in zwei kulturellen Kontexten	Georg-August-Universität Göttingen	2009-2011	
Geschlecht, Milieu, Ethnizität: Peer-Kulturen und schulische Anforderungen in intersektionaler Perspektive (Peer-Kulturen)	Technische Universität Dortmund	2009-2012	
Die soziale Ordnung des Sexuellen. Rekonstruktion der erzählten Lebensgeschichte von Bisexuellen	Technische Universität Darmstadt	2010-2012	
Der Körper des Bergmanns in der Industrialisierung: Biopolitik im Ruhrkohlenbergbau 1890 - 1980	Deutsches Bergbau-Museum (DBM), Ruhr-Universität Bochum	2009-2012	
Enacting Pregnancy: Ultraschallbilder in der pränatalen Diagnostik	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2009-2012	
Die "Wunschkindpille". Zur Erfahrungsgeschichte der hormonalen Empfängnisverhütung in der DDR im Kontext von staatssozialistischer Strategie und pharmazeutischer Industrie	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2010-2014	
Lexikon der deutschsprachigen Autobiographinnen des 19. Jahrhunderts	Freie Universität Berlin	2010-2011	
Kindspflegschaften im Kontext ethnischer Heterogenität (Borgu/Republik Benin)	Université d'Abomey-Calavi	2009-2010	
Intrapersonale Entwicklungsrisiken des Kindes- und Jugendalters in längsschnittlicher Sicht	Universität Potsdam	2011-2016	
Ästhetik der Differenz. Postkoloniale Perspektiven vom 16.-21. Jhh.		2010-2010	

Die Rolle mathematischer und naturwissenschaftlicher Studententvereine und -verbindungen für Wissensproduktion und Wissenschaftskultur, 1850-1970	Humboldt-Universität zu Berlin	2010-2014
Angststörung und Mutter-Kind-Interaktion im Postpartalzeitraum als Prädiktor für kindliches Temperament, Verhaltensauffälligkeiten und kognitive Entwicklung im Vorschulalter	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2010-2014
Handlungsstrategien ehemaliger Sklaven und Sklavinnen in Kuba und Martinique nach der Abschaffung der Sklaverei	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	2010-2011
Biopsychosoziale Grundlagen kognitiver Geschlechtsunterschiede bei links-rechts Verwechslung		2009-2011
Die Psychologie moralischer Dilemmata	Georg-August-Universität Göttingen	2009-2015
Die Kinderladenbewegung als case study der antiautoritären Erziehungsbewegung, 1968 und die Pädagogik in kultur-, modernitäts- und professionsgeschichtlicher Perspektive (1965-1977)	Stiftung Universität Hildesheim	2010-2013
Aufmerksamkeitsfokussierung bei Gesichtstimuli in impliziten Messverfahren	University of Otago	2010-2012
Gender und Sprache in Südosteuropa: Sprachliche Manifestationen von Genderkonzeptualisierungen in Albanien, Kroatien und Serbien	Humboldt-Universität zu Berlin	2010-2015
Studien zu den Gelehrten des 12. bis 16. Jh.: Netzwerkbildung, Familie, Habitus und Ritualität v. a. im christlichen, daneben im jüdischen und islamischen Kontext.	Georg-August-Universität Göttingen	2010-2011
Queer Again? Power, Politics and Ethics	Humboldt-Universität zu Berlin	2010-2010
Finanzierung von Klein- und Kleinunternehmen bei alternder Bevölkerung: Einfluss demografischer Faktoren auf die Kreditvergabe durch Banken.	Universität Rostock	2010-2012
Singstimmigen in Italien 1600-1750	Universität Bayreuth	2010-2013
Psychobiologie menschlicher Gewalt- und Tötungsbereitschaft	Universität Konstanz	2010-2015

Untersuchung derjenigen Mechanismen in der Behördeninteraktion, welche die Programmik (Adult Worker Model des SGB II) der Organisationsebene unterlaufen oder aufgreifen	Universität Potsdam	2010-2013
Umgang mit Heterogenität: Verhältnisse zwischen Behinderung und Geschlecht in der gesamten Lebensspanne	Technische Universität Dortmund	2010-2013
Geschichte(n) für viele: Historische Lebenswelten in Familien-, Frauen- und Kinderzeitschriften des viktorianischen England	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2010-2013
Moderation und Meditation des Zusammenhangs von körperlicher Aktivität und subjektivem Wohlbefinden im Alter: Eine interaktive ambulante Assessment Studie	Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Universität Stuttgart	2010-2012
Wohin geht die Geschlechterpolitik der EU? Bilanz und Perspektiven im Bereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	2010-2010
Weißer Umhüllungen - weiße Verblendungen. Zur Bedeutung des weißen Tuchs in der visuellen Kultur seit dem 20. Jahrhundert	Technische Universität Darmstadt	2010-2013
Das mediatisierte Zuhause (III): Kontrastierende Haushaltsstudien zu Antriebskräften dynamischer Mediatisierung	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2010-2016
Visual, olfactory, and vocal cues to fecundity in human females	Georg-August-Universität Göttingen	2010-2012
Offers and refusals: A postcolonial pragmatics perspective	Universität Bayreuth	2010-2010
Geschlechterbeziehungen und Aufklärung	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2010-2010
Geschlecht anders gestalten. Drag King-Praxen, geschlechtliche Selbstverhältnisse und Wirklichkeiten		2010-2011
Fundamentalismus und Geschlecht: Schrift - Körper - Gemeinschaft	Humboldt-Universität zu Berlin	2010-2010
Nation und Europa schreiben. Else Frobenius und Anna Siemsen als politische Publizistinnen von 1914 bis 1950	Universität Hamburg	2010-2013
Inwiefern ist die Eliteförderung mit der Forderung nach Chancengleichheit vereinbar?	Humboldt-Universität zu Berlin	2010-2013
Verbreitungsgrad, Risikofaktoren und Folgen sexueller Aggression und Viktimisierung bei jungen Erwachsenen: Eine Längsschnittstudie	Universität Potsdam	2010-2013

Sind Jungen die neuen Bildungsverlierer? Empirische Evidenz, mögliche Ursachen und pädagogisch-psychologische sowie bildungspolitische Schlussfolgerungen	Freie Universität Berlin	2010-2015
Repräsentation von Armut in der US-amerikanischen Gegenwartskultur	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2011-2014
Cross-modal integration of language and face cues in German and French infants	Justus-Liebig-Universität Gießen	2011-2013
Der gesellschaftliche Umgang mit 'neuen sozialen Risiken': das Beispiel aktueller Politik für Kinder in europäischen Wohlfahrtsstaaten	Georg-August-Universität Göttingen	2011-2013
VII. Internationales Marburger Rudolf-Otto-Symposium: "Geschlechtergerechtigkeit: Herausforderung der Religionen"	Philipps-Universität Marburg	2010-2010
Entwicklung eines Modells zur Vorhersage sexistischer Verhaltensweisen unter Berücksichtigung von Personen- und Situationsmerkmalen	Universität Osnabrück	2010-2016
Faktuales und Fiktionales Erzählen	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2012-2023
Bevölkerung, Wissen, Ordnung, Wandel. Demografie und Politik im 20. Jahrhundert in globaler Perspektive	Jacobs University Bremen	2011-2013
Jüdinnen in der frühen italienischen Frauenbewegung (1861 - 1922). Biographien, Diskurse und transnationale Vernetzungen	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	2011-2015
Geschlechtsbilder und Präventionskonzepte kardiovaskulärer Erkrankungen in Deutschland, 1949 - 2000	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2010-2013
Veränderungen bei der Berufsrückkehr von Müttern nach einer Familienpause	Staatsinstitut für Familienforschung (ifb) an der Universität Bamberg	2010-2012
Die Selbstzeugnisse der Schauspielerin Karoline Schulze-Kummerfeld (1745-1815); kritische Edition des Gesamtwerks	Freie Universität Berlin	2011-2014
Die publizistischen Kontroversen um Thilo Sarrazin, Oriana Fallaci und James Watson in Europa, Nord- und Südamerika	Universität Erfurt	2011-2014
Heidelberger Langzeitstudie zu Risikofaktoren und Diagnose chronischer Erkrankungen - HeiDE	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Zentrallinstitut für Seelische Gesundheit (ZI)	2011-2013

Formale und inhaltliche Analyse von Motivational Interviewing zur Modellierung der Vorhersage des Rauchverhaltens bei Frauen post partum	Universität Greifswald	2011-2014
Identitätskonstruktionen im Lebenslauf. Sekundäranalytische Modellstudie im Themenkomplex Gender, Familie und Arbeit.	Universität Bremen	2011-2013
Verlaufsprozesse von Delinquenz im Jugendalter und ihre individuellen und sozialstrukturellen Bedingungen	Technische Universität Braunschweig	2011-2014
Die Beziehungen zwischen der Stadt Braunschweig und den umliegenden Frauenklöstern und -stiften im späten Mittelalter	Georg-August-Universität Göttingen	2011-2014
Steigerung der Änderungsmotivation bei Frauen mit Merkmalen einer Essstörung mittels eines internetbasierten Programms	Universität Osnabrück	2011-2012
Neurobiologische Korrelate sexueller Gewalt: vom sexuellen Kindesmissbrauch hin zu sexueller Gewalt gegen Frauen	Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen	2011-2023
Decolonizing Gender and Feminism. Fourth International Symposium in the Duke-Bremen-Amsterdam Series. Institut für Postkoloniale und Transkulturelle Studien (INPUTS)	Universität Bremen	2011-2011
Auswirkungen des Übergangs zur Partner- und Elternschaft auf das Erwerbsverhalten von Männern im Ländervergleich	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)	2011-2014
Mediale Ausgestaltung translokaler sozialer Räume durch westafrikanische MigrantInnen in Europa	Universität zu Köln	2011-2014
Göttliche Liebesvermittlung: Die Narrativierung des Hermes als Gott der erotischen Initiation in der archaischen und klassischen Zeit des antiken Griechenland	Universität Erfurt	2011-2014
'Liebe', (Erwerbs-)Arbeit, Anerkennung - Anerkennung und Ungleichheit in Doppelkarriere-Paaren?	Universität Duisburg-Essen	2010-2011
Islamisch - hip - integriert. Zur Funktion religiöser Vergemeinschaftung für die Identitätsbildung junger Musliminnen der Muslimischen Jugend Deutschland e.V. (MJD)	Philipps-Universität Marburg	2011-2013

Nach Bologna: Gender Studies in der "unternehmerischen Hochschule": Eine Untersuchung in Deutschland, Österreich und der Schweiz	Karl-Franzens-Universität Graz, Technische Universität Berlin	2011-2014
Wissenschaftskarrieren und Geschlecht. Fallstudien zu Frankreich - Deutschland - Österreich	Georg-August-Universität Göttingen, Wirtschaftsuniversität Wien	2011-2014
Exzellenz und/oder Chancengleichheit der Geschlechter: Nationale Programmatiken und diskursive Praktiken an Universitäten (Deutschland und Schweiz)	Ruhr-Universität Bochum, Universität St. Gallen	2011-2014
Religion und Männlichkeit in der Moderne - Neue interdisziplinäre und transnationale Forschungsperspektiven (18. bis frühes 20. Jahrhundert)	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2011-2011
Akustische und artikulatorische Aspekte des Geschlechts im Deutschen	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2011-2014
The Business of Singing in England 1660 - 1760	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2011-2014
Langzeiteffekte von Arbeitsbedingungen im mittleren Lebensalter auf die Gesundheit im höheren Lebensalter - vergleichende Untersuchung	University College London (UCL)	2011-2013
Geschlechtsspezifische Chancendisparitäten im Erwerbsverlauf	Universität Bielefeld	2011-2016
Ethnizität an der Universität - Prozesse ethnischer Grenzziehungen und Ungleichheitsrelationen im Studiumsverlauf	Universität Bielefeld	2011-2015
Arbeitsorganisationen und väterliche Lebensführung	Universität Bielefeld	2011-2015
Studentische Sexualität 1966-1981-1996-2011. Zum sozialen Wandel von Sexualität und Beziehungen in Deutschland.	Universität Hamburg	2011-2013
Le langage des accoucheurs, Männer-Worte über Kreisende(n) - Französische Diskurse um die Geburt im 17. und 18. Jahrhundert	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2011-2015
Alter narrativ: Altersrepräsentationen, Geschlecht und Gattung in der englischsprachigen Literatur	Karl-Franzens-Universität Graz	2011-2011
AIDS-Waisen im Südlichen Afrika (Namibia): Soziale Krisen und Soziale Kräfte	Justus-Liebig-Universität Gießen	2011-2014

Affektive Maskulinität und Gesellschaftskritik. Deutsche Avantgarden an der Schnittstelle von Wahnwitz und Heterotopie	Humboldt-Universität zu Berlin	2012-2014
Duisburg-Marxloh. Auswirkungen kultureller Heterogenität im Stadteil auf das Alltagsleben von Frauen und Mädchen	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	2011-2014
Das Internet als Partnermarkt: Analysen der frühen Phasen des Kennenlernens auf Basis von Daten aus dem Online-Dating	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2011-2013
Die makrostrukturellen Rahmenbedingungen des Partnermarkts im Längsschnitt	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2012-2018
Bildung und Moral: Ordnungsvorstellungen in islamischer Gegenwartsliteratur in Indonesien	Universität Hamburg	2011-2013
'Russische' Doktorinnen deutscher Universitäten (1873-1918). Eine transnationale und transkulturelle Bildungsgeschichte	Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS)	2012-2015
Lebensstrategien von Migrationsfamilien in marginalisierten Stadtteilen	Pädagogische Hochschule Freiburg	2012-2014
SängerInnen und Rollen. Geschlechtskonzeptionen in der Oper des 19. Jahrhunderts	Universität Bayreuth	2011-2014
Auf einer Seite - Die Verbindung von Mode und Kunst in Künstler- und Modezeitschriften des 20. Jahrhunderts	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2012-2016
Paare nach der Trennung. Erwerbsunsicherheiten und der Wandel von Geschlechterarrangements in Paarbeziehungen im Milieuvvergleich II	Technische Universität Darmstadt	2012-2018
Eheprozesse vor dem Freisinger Offizialatsgericht im späten Mittelalter	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2012-2016
Intra-party Heterogeneity and its Political Consequences in Western Europe	Universität Mannheim	2011-2013
Giftdiskurse in Film- und Wissenschaftsgeschichte: Das Giftmotiv im Spielfilm	Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	2012-2014
Prekäre Identitäten: Gifte und Vergiftungen als wissenschaftliches Sujet 1750-1930	Technische Universität Braunschweig	2012-2016
Der Einfluss hoch salienter visueller, im Vergleich zu auditiven, Cues auf ethnische Kategorisierung	University of California, Santa Barbara (UCSB)	2011-2013

Biologische Faktoren als Ursache für Gehaltsunterschiede In-haltlicher Bezug: Analyse geschlechtsspezifischer Lohnunterschiede in den Niederlanden	Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH (IZA)	2012-2014
Competencies and educational choices across gender and immigrant background in Germany - The role of gender socialisation	Universität Mannheim	2012-2014
Value-added Based Measures of Teacher Effectiveness and their Determinants in the German National Educational Panel Study	ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.	2012-2014
Berufliche Geschlechtersegregation und ihre Bedeutung für die (Re-)Produktion von Geschlechterungleichheiten im deutschen Arbeitsmarkt	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (BA), Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LiBi)	2012-2017
Using the NEPS database to examine effects of a reform in upper-secondary education on achievement differences, and gender disparities	Eberhard Karls Universität Tübingen	2012-2014
Determinanten der Herausbildung geschlechtsspezifischer Kompetenzmuster und Bildungsentscheidungen im Lebenslauf in Deutschland	European University Institute (EUI), Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2012-2017
Implizite Mitarbeitertheorien und ihre Bedeutung für die Mitarbeiter unter Berücksichtigung von Alter, LMX und Gruppenidentifikation	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2012-2014
Beyond the Family Romance - Inszenierungen von Gemeinschaft in der zeitgenössischen Fotografie		2012-2013
Freiräume, Sozialdienste und Gleichstellung. Neue Frauenbewegungen und Wertewandel in der katholischen Provinz in den 1970er bis 1990er Jahren	Universität Trier	2012-2015
Freedom of Religion and Gender Equality - Tensions and Unresolved Conflicts	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2012-2012

Das optimierte Geschlecht? Soziologische Explorationen zur (Neu)Kodierung der Geschlechterdifferenz am Beispiel der 'Schönheitschirurgie'	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2012-2014
Migrationsentwürfe immobiler Akteure. Erwartungen, Diskurse und Praktiken männlicher Jugendlicher in der Hafenstadt Mahajanga / Madagaskar	Universität zu Köln	2012-2015
Gender Klischees und amerikanische Filme	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2012-2013
Wachstum, Fertilität und die Verteilung von Einkommen	Northwestern University	2012-2013
Transformationen von Geschlechterordnungen in Syrien und Marokko	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2012-2015
Theater zwischen Reproduktion und Transgression körperbasiertier Humandifferenzierungen	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2013-2018
Transgressive Selbstbenennungspraktiken: Differenzmarkierung durch freien Rufnamenwechsel in Schweden	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2013-2018
Wie entstehen Väter und Mütter? Geschlechtliche (Ent)differenzierung pränataler Elternschaft II	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2013-2018
Konkurrierende Modelle des Heroischen in England und Frankreich zwischen ca. 1580 und 1630 im Vergleich: Herrscher, Märtyrer, Glaubenskämpfer	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2012-2016
Semantische Konkurrenzen und mediale Inszenierungen des Heroischen in britischen Zeitschriften zwischen 1850 und 1900	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2012-2016
Gender Cage - revisited: Zur Rekonfiguration von Geschlechterdifferenzierungen in Organisationen postmoderner Gesellschaften (GEREV)	Philipps-Universität Marburg	2013-2016
African Medical Migration: Nigerianische Ärzte in den USA im Spannungsfeld moralischer, ökonomischer und professioneller Verpflichtungen	Freie Universität Berlin	2012-2017
Ästhetische Körpermodifikationen und Weiblichkeit in einer globalen Stadt: Kulturen der Schönheit in Istanbul (Türkei)	Universität Bayreuth	2012-2015
Mikroökonomische Bestimmungsfaktoren der Arbeitsproduktivität	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2013-2022

Neukonfiguration von Macht, Geschlecht und sozialen Ungleichheiten	Ruhr-Universität Bochum	2012-2012
Soziale Konstellationen zur Erklärung von Gewalt	Universität Bielefeld	2012-2017
Der Protestantismus und die Debatten um den deutschen Sozialstaat	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Universität Erfurt	2013-2018
Ungleichheiten in der Mortalitätsentwicklung und zukünftige Herausforderungen im Bereich Gesundheit	Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR)	2013-2015
Der weibliche Blick beim Aufbau des Landes Israel Architektur, Zionismus und Aija in den Schriften einer Pionierarchitektin	Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V. an der Universität Potsdam	2013-2015
Reaktion des autonomen Nervensystems im Fall von Zielkonflikten	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	2013-2015
Marginalisierte Männlichkeiten und die amerikanische Nation: Afroamerikanisches und indianisches militärisches Heldentum, 1941-1978	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2013-2016
Die Aneignung des Mobiltelefons durch Frauen im Kontext der Geschlechterbeziehungen in Gilgit-Baltistan (Nordpakistan)	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2012-2015
Sport und Fotografie in den USA zwischen den Weltkriegen. Eine Körpergeschichte der Moderne als Kulturgeschichte des Politischen	Universität zu Köln	2012-2015
Bedeutungsvariationen der Farbe Rot: Eine Überprüfung determinierender Faktoren	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2012-2014
Diversität und individuelle Karrieren	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (BA)	2012-2015
Transnationale Räume und Geschlecht	Universität Paderborn	2012-2012
Verordnete Arbeit, gelenkte Freizeit – und Muße? Marxismus und „dosug“ in der sowjetischen Kultur	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2013-2020
Modulatoren der Schmerzwahrnehmung und ihre neuronale Basis	University of Colorado Boulder	2012-2014
Genderspezifische Aspekte der Aufarbeitung der Vergangenheit (Theologie und Vergangenheitsbewältigung V)	Universität des Saarlandes	2012-2012

Körperunzufriedenheit bei der Binge Eating Störung: kognitive und affektive Mechanismen der Aufrechterhaltung	Eberhard Karls Universität Tübingen	2013-2016
Transformation indigener Naturbeziehungen: Ökologische Diskurse, Ökourismus und Geschlechterbeziehungen in Mexiko	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2013-2016
Effekte von sozialem und nicht-sozialem Stress auf soziales Entscheidungsverhalten bei Männern unter Berücksichtigung sozialer Ängstlichkeit	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2012-2015
Sorge und Erziehung unter Beobachtung. Stationäre Mutter-Kind-Einrichtungen und die Formierung von Mutterschaft im Kontext des Kinderschutzes	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2013-2016
Behaviorale, psychopharmakologische und Geschlechtseffekte von Stress auf parochialen Altruismus	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2013-2019
Bildungsorientierung Jugendlicher mit vietnamesischem Migrationshintergrund in den neuen Bundesländern. Rekonstruktionen zum Verhältnis von Schülerbiografie, Familiendynamik und Bildungserfolg.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	2013-2015
Woman as Visionaries, Healers and Poisoners- Autonomous Female Religious Specialists in Tibet, the Himalayas and Inner Asia	Humboldt-Universität zu Berlin	2012-2012
Geschlecht in gesellschaftlichen Transformationsprozessen	Bergische Universität Wuppertal	2012-2012
Oxytocinerge Einflüsse auf sozial-emotionale Funktionen bei sozial ängstlichen Personen	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2013-2015
Historische und kulturelle Transformation einer Bildungsinstitution. Die Arbeiterfakultäten in Vietnam, Kuba und Mosambik. Globalisierung einer Bildungsidee.	Justus-Liebig-Universität Gießen	2013-2017
Leib Christi - Gendersensible Rekonstruktion einer theologischen Metapher	Universität zu Köln	2013-2019
Gendert Buddhism. Zum Selbst- und Religionsverständnis buddhistischer Frauen im gegenwärtigen Japan	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2013-2016
Gewalt und Suizid unter weiblichen und männlichen Jugendstrafgefangenen: Entstehungsbedingungen und Entwicklungsverläufe im Geschlechtervergleich	Universität zu Köln	2013-2017

Frauenbild und Geschlechterordnungen im Spiegel der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1971-1975)	Ruhr-Universität Bochum	2013-2016
Geschlechtsstereotype und Geschlechtsrollen-Selbstkonzept zu Schulbeginn als Mediatoren des Einflusses der Geschlechtstypisierung der Lehrperson auf kindliche Selbstkonzepte eigener Lesekompetenz und Lesekompetenzen	University of Sussex	2013-2014
Demografisierung des Politischen? Eine intersektionale Analyse deutscher Familien- und Migrationspolitik seit Mitte der 1990er Jahre	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2013-2018
Produktives Altern in Europa: Die Bedeutung von Erwerbsarbeit, Familienaufgaben und ehrenamtlichen Engagement	Universität Konstanz	2013-2016
Childhood and migration: Gendered and generational perspectives	Universität Vechta	2013-2013
Geschlecht als Wissenskategorie: Deutung, Differenz, Diversität	Humboldt-Universität zu Berlin	2013-2013
Wunschkinder in Deutschland und Indien als Kontext für Prä-nataldiagnostik und selektive Abtreibungen	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2014-2017
Die Frau im Judentum - jüdische Frauen in der Medizin; 12. Kolloquium "Medizin und Judentum"	Technische Universität Dresden	2013-2013
Der Zusammenhang zwischen Gender, Beruf und Migration bei Doppelverdienern in Deutschland. (GOFAM)	Universität Bremen	2013-2015
Ungleiche Anerkennung? "Arbeit" und "Liebe" im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter	Humboldt-Universität zu Berlin	2014-2017
Chemosensorische Angstsignale als Modulatoren von Vertrauen und Aggression	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2013-2016
Der Countertenor auf der Opernbühne: Rollenprofile und Musikdramaturgie der männlichen Falsettstimme	Hochschule für Musik und Tanz Köln	2014-2016
Psychologische und physiologische Auswirkungen von Exposition mit Massenmedien bei jungen Frauen - die Rolle moderierender Faktoren	Ruhr-Universität Bochum	2014-2017

Cooling out als Transformation beruflicher Antriebsstruktur	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)	2013-2016
Ökonometrische Analyse der Vermögensstruktur und Vermögensverteilung in Deutschland	Eberhard Karls Universität Tübingen	2013-2015
Gender Equality in Organization: The Impact of Stereotypical Perceptions and Gender Differences	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2013-2013
Grenzgänge zwischen Religion und Geschlecht	Philipps-Universität Marburg	2013-2013
Menschenhandel im Lichte institutioneller Praktiken. Ein deutsch-französischer Vergleich	Universität Leipzig	2014-2016
Sportive Orientierungen und Körperkulturen von jugendlichen MigrantInnen im Spannungsfeld von Schule und Lebenswelt	Technische Universität Dortmund	2014-2016
Herkunft und Zugehörigkeit. Fortpflanzung, Abstammung und Verwandtschaft in der postkantianischen Naturphilosophie	Freie Universität Berlin	2013-2016
Familiäre Herkunft und der Wandel weiblicher Lebensverläufe: eine Studie zur Bedeutung sozialer Reproduktion, weiblicher Rollenmodelle und der Geschlechtsneutralität von Sozialisationsprozessen	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2013-2016
Versicherheitlichung und dynastische Ehepolitik	Justus-Liebig-Universität Gießen, Philipps-Universität Marburg	2014-2025
Versicherheitlichung und Diskurse über Rechte von Minderheiten und Mehrheiten in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert	Justus-Liebig-Universität Gießen, Philipps-Universität Marburg	2014-2025
Sicherheit und Geschlechterordnung. „Häuslichkeit“, Körper und Affektivität in Text- und Bildmedien des 18. Jahrhunderts	Justus-Liebig-Universität Gießen, Philipps-Universität Marburg	2014-2022
Diskriminierung von Bewerberinnen und Bewerbern aufgrund ihrer sexuellen Orientierung: Ein experimenteller Untersuchungsansatz	Universität Koblenz-Landau	2014-2022
Intellektuelle Biographie über die Schriftstellerin und Philosophin Susan Taubes (1928-1969) Eine Untersuchung zur paradigmatischen Bedeutung einer Erfahrungsgeschichte im 20. Jahrhundert	Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung	2014-2017

Die Ordnungen der evangelischen Trauung angesichts des Wandels von Kultur und Recht der Eheschließung	Georg-August-Universität Göttingen	2014-2017
Wohlfahrt als "Kontaktzone" von Christ(inn)en und Staat: Erfahrungen und Aushandlungen von Staat und Bürgerschaft in Pakistan im Spannungsfeld von islamischem Staat und globaler Sicherheitspolitik	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2014-2016
Wenn ChristInnen meditieren - Eine empirische Untersuchung über ihre Gottesvorstellungen und Glaubenspraxis		2013-2014
Geschlecht - Nation - Emanzipation. Frauen und Familien im 'langen' 19. Jahrhundert in Italien und Deutschland	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2013-2015
Die Neurobiologie der Emotionsregulation bei Anorexia nervosa (NEA)	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2014-2015
Zwischen machismo und Befreiung. Die sandinistische Revolution und die bundesdeutsche Nicaragua-Solidaritätsbewegung 1978-1991. Eine genderspezifische Perspektive.	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	2014-2017
Wege in die (leibliche) Elternschaft. Konsens- und Dissensmanagement aus paardynamischer Perspektive.	Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJJ)	2013-2015
Intimität im Wandel. Liebe, Freundschaft und Sexualität in antiken Epen und erzählenden Antikendichtungen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	Humboldt-Universität zu Berlin	2014-2016
Bildung im Elementarbereich: Positionierungen von Eltern und Fachkräften unter besonderer Berücksichtigung der Diskurs(re)produktionen der Träger und Leitungen von Kindertagesstätten	Europa-Universität Flensburg, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	2014-2018
Nursing 1914-1918: War, Gender and Labour in a European Perspective	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	2013-2013
Gendered Buddhism. Zum Selbst- und Religionsverständnis buddhistischer Frauen im gegenwärtigen Japan	Eberhard Karls Universität Tübingen	2014-2018
Der Einfluss der Farbe Rot auf Wahrnehmung und soziale Austauschprozesse: Kognitive, affektive und physiologische Determinanten.	Bergische Universität Wuppertal, Universität Potsdam	2014-2016

Sexuelle Orientierung als Modulator von Aggression, Kooperation und Empathie	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2014-2016
Hebammen im "biopolitischen Laborraum" des "Reichsgaus Wartheland" - Geburtshilfe zwischen Privatheit und staatlichem Zugriff	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	2014-2017
Diskurs Referenten im Raum - Anaphernresolution in der Deutschen Gebärdensprache	Georg-August-Universität Göttingen	2014-2017
Gender & STEM Network conference: What schools, families, and workplaces can do?	Technische Universität Berlin	2014-2014
Soziale Angststörung im Kindes- und Jugendalter: Attentional, neurophysiologische und kognitive Korrelate von emotionaler Reaktivität und Emotionsregulation	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Universität Leipzig	2014-2022
Die Erziehung Niederländisch-Indiens: Westliche, islamische und chinesische Moralerziehung in Frauenschulen, 1900-1930	Freie Universität Berlin	2014-2017
Beschäftigungsbiographien von Frauen, Fertilität, Arbeitsmarktreformen und Firmen: Ein dynamischer Treatment Effects-Ansatz	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Duisburg-Essen	2014-2020
Gender and Number in Romance: Linguistic Theory, Acquisition and Methodology	Bergische Universität Wuppertal	2014-2014
Au-pair Migration. Geographie und Soziale Mobilität junger Frauen zwischen Russland und Deutschland		2014-2015
Die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Ungleichheit und die Wirkung des Rentensystems: Empirische Analysen auf Basis von administrativen Daten und einem dynamischen strukturellen Lebenszyklusmodell	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)	2014-2020
Erwerbstätigkeit von Müttern und kindliche Entwicklung: Eine Analyse der Determinanten im gesellschaftlichen Wandel	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2014-2017
Demographischer Wandel und regionale Arbeitsmärkte	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (BA), Ruhr-Universität Bochum	2014-2019
Eine Analyse der Lohnungleichheit in Deutschland unter Berücksichtigung von Selektionseffekten	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Eberhard Karls Universität Tübingen	2014-2020

Zwischen der Enttabuisierung kindlicher Sexualität und der Entgrenzung von kindlicher und erwachsener Sexualität. Zur Rekonstruktion des Zusammenhangs von sexueller Liberalisierung, liberalisierter Erziehung, Pädophiliebewegung, Erziehungs- und Sozialwissenschaften der 1960er - 1990er Jahre.	Stiftung Universität Hildesheim	2014-2019
Gläserne Klippen: Die Beförderung von Frauen auf unsichere Positionen in Krisenzeiten als ein organisationales Signal der Veränderung	Technische Universität Dresden	2014-2016
Akkumulation, Gesundheit und gesundheitliche Ungleichheiten. Die Bedeutung von Lebenslaufprozessen und Risikoprofilen	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	2014-2020
Sozialer Einfluss und Geschlechtereffekte auf Evakuierungsverhalten - Validierungsstudien in virtuellen Welten und realen Laborumgebungen	Brown University	2014-2015
Werte und Normen als Forschungsgegenstände und Leitbilder in der Kommunikationswissenschaft. Ein integrativer Forschungsansatz	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2014-2017
Rechtsextremismus und Gender: politische Sozialisation und Radikalisierungsprozesse im ländlichen Raum. Eine Fallstudie.	Philipps-Universität Marburg	2014-2017
Aufmerksamkeitsverzerrungen bei der Betrachtung eigener und fremder Körperareale unterschiedlicher Valenz bei Männern mit Körperdysmorpher Störung vom muskeldysmorphen Subtyp	Universität Osnabrück	2014-2015
Understanding the practice and developing the concept of welfare bricolage" (UPWEB)	Universität Bremen	2014-2017
Se Non Ora Quando? Formierungsprozesse, Diskurse und Praxen einer neuen italienischen Frauenbewegung	Philipps-Universität Marburg	2015-2016
Institutionelle Rahmung familiärer Pflege zwischen Marktlogik und Familiensolidarität - Bedingungen für institutionelle Inkompensierbarkeit	Universität Hamburg	2014-2017
Das Anna und ihr Hund. Weibliche Rufnamen im Neutrum. Soziopragmatische vs. semantische Genuszuweisung in Dialekten des Deutschen und Luxemburgischen	Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz e. V.	2015-2019

Doing transitions - Formen der Gestaltung von Übergängen im Lebenslauf	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2017-2025
Drei Reiseberichte von Frauen aus der späten Kadscharenzeit. Historischer Kontext - narrative Strategien - weiblich Autorenschaft	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2014-2017
Depression: Repräsentationen in der französischen Prosa um die Jahrtausendwende	Ruhr-Universität Bochum	2014-2017
Werbung und verzerrte Berichterstattung in Zeitungen	Universität Mannheim	2014-2017
Arbeit, kolonialer Rassismus, Antisemitismus: Historische Relationen	Technische Universität Berlin	2014-2017
Transnationale Bildungslaufbahnen und soziale Positionierungen zwischen Brasilien und Europa. Eine qualitative Studie unterm Migrantenfamilien	Universität Hamburg	2014-2017
Prekärer Ruhestand. Arbeit und Lebensführung von Frauen im Alter	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2014-2017
Unbeabsichtigte Konsequenzen der Transparenz während der Personalauswahl: Ein Fall von Stereotyper Bedrohung	Justus-Liebig-Universität Gießen	2014-2016
Sozialer und christlicher Aktivismus - Gesundheit und Familie in Recht und Politik	Georg-August-Universität Göttingen	2015-2018
Die Rolle sozialer Netzwerke beim Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt	Universität Mannheim	2014-2017
Louise Ottos frauenemanzipatorische Visionen. Studien zu den Genius-Büchern	Technische Universität Dresden	2014-2015
Lehrereffektivität und ihre Determinanten in Deutschland: Eine vertiefte Analyse	ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.	2014-2017
Magische Verfluchungen als Durchsetzung von Recht. Transkulturelle Entwicklung und individuelle Prägung der antiken Fluchtafeln	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	2014-2018
Erzieherinnen und die Aufklärung : der Fall der Marie Leprince de Beaumont	Universität Augsburg	2015-2017
Britische Schriftstellerinnen 1945-1960: Dokumentation, Interpretation, kulturelle Wirkungsforschung	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2014-2017

Wirkungen der Familienpolitik auf Arbeitsangebots- und Fertilitätsentscheidungen: Empirische Analysen für Deutschland und Frankreich auf Basis eines dynamischen und strukturellen mikroökonomischen Modells mit task-spezifischem Humankapital	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, ZEW - Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH	2015-2017
Szenen - Ein prototypisches Feld zur (Neu-)Verhandlung von Geschlechterarrangements?	Technische Universität Dortmund	2015-2017
Paare und Partnerschaftskonzepte in der Musikkultur des 19. Jahrhunderts	Universität für Musik und Darstellende Kunst	2015-2017
Langzeiteffekte einer pränatalen Therapie mit synthetischen Glukokortikoiden auf die psychosoziale Stressreaktivität und kognitive Kontrolle in Kindheit und Jugendalter	MSH Medical School Hamburg - University of Applied Sciences and Medical University, Technische Universität Dresden	2014-2017
Herausgeforderte Eltern: Empirische Exploration zur Transformation von Haltungen bei Müttern und Vätern im Einschlussverlauf	Universität Vechta	2014-2017
Abwesende Väter? Zur Dynamik von Vaterschaft und Partnerschaft nach Trennung und Scheidung	Hertie School gemeinnützige GmbH, Universität Rostock	2015-2018
Auswirkungen des bedingten Geldtransferprogramms (Conditional Cash Transfer) Bolsa Familia auf die Art der Verschuldung von Bauernhaushalten in Bahia, Brasilien	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2015-2018
Legendarisches Erzählen im Mittelalter: Formen, Funktionen und Kontexte der deutschsprachigen Heiligenerzählung	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	2015-2017
Gender and Diversity Studies in a European Perspective	Hochschule Rhein-Waal	2014-2014
Virtuosin der Vermittlung - die deutsch-amerikanische Verlegerin Helen Wolff (1906-1994). Eine biographische Studie zur Verlagsgeschichte des 20. Jahrhunderts in geschlechterhistorischer und transnationaler Perspektive	Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V. (ZZF)	2014-2016
Intergenerationale Transmission von gesundheitlichen Ungleichheiten bei Menschen mit türkischem Migrationshintergrund in Deutschland: spielen Stress und Stressbiologie eine Rolle?	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), Charité - Universitätsmedizin Berlin	2015-2018

Gewalt bezogene Normen, Einstellungen und Überzeugungen junger Männer in hoch riskanten urbanen Stadtteilen	Universität Bielefeld	2015-2018
Dynastien und Bettelorden im spätmittelalterlichen Reich. Weibliche Frömmigkeit zwischen Hof, Stadt und Kloster (1250-1400)	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2014-2017
Gleichgeschlechtliche Partnerwahl in Deutschland. Ausmaß, Entwicklung und soziale Bedingungen	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften	2015-2017
Investitionen in Sprachkenntnisse und Migrationsentscheidungen	Friedrich-Schiller-Universität Jena, ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.	2015-2019
Informationen über die Kandidaten auf dem Stimmzettel und ihre Auswirkungen auf die Wählerzufriedenheit und das Wahlverhalten bei Wahlen mit offenen Listen	Walter Eucken Institut e. V. (WEI)	2015-2017
Das Ende der Vernunft in der Geschichte? Geschichtswissenschaft und Frauenbewegung in der Bundesrepublik der 1970er und 1980er Jahre	Universität zu Köln	2015-2018
Produktive Pathologien: Professionelle Patienten und die Kommodifizierung von Krankheiten in Ägypten	Freie Universität Berlin	2015-2020
Kritisches Kalimantan: Entwicklung wohin? Umwelttransformation, Ethnizität und Gender in Zentralkalimantan, Indonesien	Universität Passau	2015-2016
Soziale Benachteiligung im Lebenslauf, belastende Erwerbskarrieren und Gesundheit im höheren Lebensalter. Eine Analyse Europäischer Daten	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2015-2016
Produktion und Kontrolle emotionaler Gesichtsausdrücke	Universität Hamburg	2015-2017
Afrikanische KindersoldatInnen in Literatur und Film. Repräsentation, Diskurs, Ästhetik	Humboldt-Universität zu Berlin	2015-2018
Frauen im Vortrag: Mündliche Performanz, Gender und Sensationalismus in metropolitane Vortragseinrichtungen und Maschenschriftkultur, 1860-1910	Universität Regensburg	2015-2019
Anlagetragger. Genetisches Wissen und die Entstehung einer neuen biosozialen Identität	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2015-2019

Kaisergewänder im Wandel: Goldgestickte Vergangenheitsinszenierung. Erstmals seit Mitte des 20. Jh. sollen die Kaisermäntel mit neuen Forschungs- und Analysemethoden untersucht werden, da eine epigraphische Autopsie Anlass gab, an der überlieferten Konzeption und dem Forschungsstand zu zweifeln.	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2015-2020
Die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS) von 1950 bis in die 1970er Jahre. Zum Verhältnis von Sexualwissenschaft und öffentlichem Sexualitätsdiskurs.	Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH), Universität Hamburg	2015-2018
Aymara-Händler/innen und der bolivianische Markt für Elektronik- und Computerware im regionalen und globalen Kontext	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2015-2018
Liturgische Akteure: Normen und gottesdienstliche Praxis	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	2015-2019
Friedens-Raum-Theologie: Erarbeitung von Perspektiven einer interkulturellen öffentlichen Theologie, mit Fokus "Friedensbildung aus Frauenperspektive"	Universität Osnabrück	2015-2016
Early Jewish Writings in Context: Gendered Readings	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2015-2015
Der Einfluss von widersprüchlichem sozialem Einfluss auf Fluchtverhalten	Brown University	2015-2016
Beten, Fluchen, Prophezeien? Inhalte, Formen und Kontexte religiösen Sprechens im archaischen und klassischen Griechenland	Georg-August-Universität Göttingen	2015-2020
Predigt als Vorgang religiöser Bildung im spätantiken Christentum	Georg-August-Universität Göttingen	2015-2020
Langfristige Konjunkturreffekte auf die Entwicklung des individuellen Arbeitseinkommens	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2015-2016
Anerkennung von sexualisierter Gewalt in Wahrheitskommissionen. Opferzuschreibungen und ihre gesellschaftlichen Implikationen in Zeiten des Übergangs	Philipps-Universität Marburg	2015-2018
Molleses: Schwächen und Verweichlichung des Männlichen (15.-17. Jh.)	Georg-August-Universität Göttingen	2015-2020
Wissensberufe transnational: Geschlechterkulturen, Lernkulturen, Professionskulturen	Technische Universität Berlin	2015-2015

Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in älteren Paaren	Staatsinstitut für Familienforschung (ifb) an der Universität Bamberg	2015-2017
Effekte eines Aufmerksamkeits-Modifikationstrainings auf das Essverhalten bei der Binge-Eating-Störung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Eberhard Karls Universität Tübingen	2015-2018
Das Verhältnis von Zeige-zu-Ringfingerlänge (2D:4D), Testosteron und Aggression in anspruchsvollen Situationen	Georg-August-Universität Göttingen	2015-2016
24. IAFPE Jahreskonferenz 2015: Gender Equality in Challenging Times	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	2015-2015
Viri absentes. Re-ordering der Geschlechterordnungen im Kontext der römischen Expansion (2./1. Jh. v. Chr.)	Eberhard Karls Universität Tübingen	2015-2023
Humor in sozialen Bewegungen 1975-86: Dis-ordering und re-ordering durch affektive Strategien der Diagnose und Mobilisierung	Eberhard Karls Universität Tübingen	2015-2019
Individuelle und institutionelle Faktoren des Risikos von NEET in Frankreich, Deutschland, Japan, den Niederlanden und UK	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)	2016-2018
Geistliche Frauengemeinschaften im 18. Jahrhundert. Ordnungsvorstellungen und Bedrohungskommunikation in Aufklärung und Säkularisation	Eberhard Karls Universität Tübingen	2015-2023
Ostdeutsche Naturwissenschaftlerinnen im Transformationsprozess 1980-2000 Karrierechancen von Physikerinnen in Wissenschaft und Forschung	Institut für Zeitgeschichte (IfZ)	2015-2018
Formalisierte betriebliche Strukturen und ihre Auswirkungen auf die Arbeitszufriedenheit und Gesundheit von Frauen und Männern – Analysen mit dem SOEP-LEE	Universität Duisburg-Essen	2015-2020
Besatzungskinder in Nachkriegsdeutschland: Bildungs- und Differenzenerfahrungen	Universität zu Köln	2015-2018
Decolonization(s) and Education: New Men and New Politics	Humboldt-Universität zu Berlin	2015-2015
Neujustierung von Männlichkeiten. Auswirkungen der Transformation von Erwerbsarbeit und des Wandels von Geschlechterverhältnissen auf männliche Lebenslagen	Technische Universität Dortmund, Universität Bielefeld	2015-2018

Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten	Johann Heinrich von Thünen-Institut - Bundesforschungsanstalt für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	2015-2018
Zwischen Schutz und Ausbeutung: Kinder in Tempel- und Palasthaushalten als sozialwirtschaftliches Phänomen im frühen Südmesopotamien (3200-2000 v. Chr.)	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2015-2018
Internationale Interventionen gegen sexualisierte Gewalt in Konfliktgebieten: Intendierte und unintendierte Konsequenzen	Universität Bremen	2015-2018
Mobile Übergänge - mobile Lebensformen? Berufsfindung und Lebensführung beim Übergang in transnationale Wissenschaftslaufbahnen in der Europäischen Union	Universität Siegen	2015-2018
Kausale Effekte von Lohnsubventionen auf Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2016-2017
Akustisch-phonetische Variabilität in kind- und erwachsenen-gerichteter Sprache bei Eltern während der frühkindlichen Erziehung	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2015-2018
Laterale Einstellungsänderung	Universität Bielefeld	2015-2018
Das Aushandeln von Recht in den Peripherien Suedaethiopiens	Frobenius-Institut	2015-2018
Die langfristigen Konsequenzen von konfliktbezogener sexueller Gewalt auf das Sozialkapital	Universität Konstanz	2015-2018
ProDisG: Professionalität im Fokus diskursanalytischer Auswertung von Gruppendiskussionen – Familialisierung als Moment differenter Vergeschlechtlichung pädagogischer Professionalität unter situativen und übersituativen Bedingungen der Äußerung. (Fortsetzungsprojekt zu Projekt NeO)	Technische Universität Berlin, Universität Vechta	2016-2019
Pflegearbeit in Privathaushalten. Eine Frage der Anerkennung. Sozialethische Analysen	Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2015-2018
Die Frau und das Weibliche im Neuplatonismus	Humboldt-Universität zu Berlin	2015-2018

Globalizing Gender and Diversity Studies: Comparative perspectives on social inequalities, sexualities, representations and migration	Freie Universität Berlin	2015-2015
Menstruationszyklusabhängige Variation von Stimmung, Gröbeln, und Cortisol im Alltag: Ein Vergleich von Frauen mit und ohne Prämenstruelle Dysphorische Störung	Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI)	2015-2023
Die sanfte Stimme des Aktivismus. Lobbying und Reformbestrebungen von Christen in Bezug auf sexuelle Rechte und häusliche Gewalt in Botswana und Südafrika	Universität Konstanz	2016-2019
Der singende deutsche Mann im Wettbewerb. Konkurrenzdenken und Leistungsorientierung bei Preissingen in Deutschland zwischen 1840 und 1918	Universität zu Köln	2016-2018
Die Konstruktion queerer Subjektivitäten in der franko-maghrébinischen Literatur	Universität Leipzig	2016-2018
Gender und Gewalt in historischer und zeitgenössischer Perspektive	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2015-2016
Der Einfluss von Stress auf die Verarbeitung von visuellen sexuellen Stimuli (VSS) bei Männern in Abhängigkeit vom gewohnheitsmäßigen VSS-Konsum	Justus-Liebig-Universität Gießen	2015-2018
Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) - Sektion: Sportphilosophie: Kraft, Muskeln und Geschlecht. Performanz muskulöser Körper im Sport	Technische Universität Darmstadt	2015-2015
Transformation von Männlichkeitsorientierungen und berufsbezogenen Einstellungen bei depressiv erkrankten Männern (TRANSMODE)	Universität Ulm	2016-2024
Ehre und Ehrgemeinschaften im vormodernen Indien, 12.-14. und 16.-18. Jahrhundert: Ein Beitrag zur indologischen Ehr- und Emotionsforschung anhand tamilisch-textlicher Quellenmaterialien	Universität Hamburg	2016-2018
Teacher Expectations, Gender Stereotypes, and Professional Knowledge (TEG-Know)	IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Universität Hamburg	2016-2018

Faktoren multiplen Sprachen- und interkulturellen Lernens. Eine quasi-experimentelle Studie zur Mehrsprachigkeitsorientierung im Französischunterricht	Bergische Universität Wuppertal, Universität Duisburg-Essen	2016-2019
Verschränkte Ungleichheit. Praktiken der Intersektionalität in der Frühen Neuzeit	Technische Universität Dresden	2015-2015
Anbahnung einer internationalen Kooperation für das Projekt 'Chancengleichheit durch Personalpolitik: Eine vergleichende Analyse von Organisationen in Deutschland und der Türkei'	Helmut-Schmidt-Universität	2016-2016
Autonomie im Recht - geschlechtertheoretisch vermessen	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2015-2015
Beeinflussung sozialer Integrationsprozesse durch Lehrkraftfeedback	Bergische Universität Wuppertal	2016-2019
Der Einfluss von Oxytocin auf Wahrnehmungsprozesse und belohnungs-abhängiges Essverhalten bei der Binge-Eating-Störung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Eberhard Karls Universität Tübingen	2016-2018
Geschlechterrollen und ihre äußerliche Erscheinung in den Anstands- und Benimmbüchern der letzten Periode des Osmanischen Reiches und der frühen Republik	Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO)	2016-2019
Die Fabrikation der Hunderjährigen: Neue Formen der Altersdifferenzierung durch Autobiographien in den USA	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2016-2018
Johann Fischarts "Daemonomania Magorum": Kommentar zur deutschen Übersetzung von Bodins Dämonologie	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2016-2019
Die Dynamiken von Peer-Netzwerken und deren Einfluss auf Jugenddelinquenz	Universität Bielefeld	2016-2019
Effekte von Übergängen im Lebensverlauf auf gesundheitliche Ungleichheiten. Zum Einfluss partnerschafts- und berufsbezogener Veränderungen auf die Gesundheit von Männern und Frauen	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universität Mannheim	2016-2019
Geschlechterdifferenzen in familialen Übergangsphasen. Ethnografische Analysen von Elternwerdung, Trennung und Auszug des Kindes	Eberhard Karls Universität Tübingen, Justus-Liebig-Universität Gießen	2016-2023
Der Preis der Arbeit: Lohnungleichheit Verstehen durch die Schätzung von Taskpreisen	University of British Columbia	2016-2019

Selbsttechnologien im sozialen Wandel. Eine qualitativ-genealogische Untersuchung der Technologien des Selbst.	Universität Bremen	2016-2018
Macht und Herrschaft von Frauen im Umfeld des Herrschers zwischen Privatheit und Öffentlichkeit (Iberische Halbinsel 1250–1350)	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2016-2021
Metamorphosen der Macht. Geistliche und weltliche Eliten im Moskauer Vielvölkerreich des 17. Jahrhunderts	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2016-2021
Weibliches Charisma – Figurationen von Macht und Herrschaft zwischen Transgression und Verflechtung in England und Frankreich, 600–1500	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2016-2020
Crowdfunding: Ein alternatives Finanzierungsinstrument für Gründer und Kreative?	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2016-2019
Ästhetik des Begehrens. Gegenhegemoniale Visualisierungen von Körpern, Sexualität und Geschlecht	Freie Universität Berlin	2016-2019
Die Beteiligung der buddhistischen Nonnen am buddhistischen Entwicklungsdiskurs in der gegenwärtigen Volksrepublik China	Freie Universität Berlin	2016-2018
Gute Pflege für Menschen mit Demenz - Rekonstruktion von Pflegehabitus in der stationären Langzeitpflege	Philosophisch-Theologische Hochschule Val-lendar	2016-2019
Einfluss von Stress auf kognitive Emotionsregulationsprozesse: Charakterisierung von Zeitverläufen und Geschlechtsunterschieden	Ruhr-Universität Bochum	2016-2019
Modellierung von Ergebnisqualität und Chancengleichheit auf Schulebene	Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF)	2016-2019
Primäre und sekundäre Herkunftseffekte an unterschiedlichen Gelenkstellen des Bildungssystems über den gesamten Verlauf der Sekundarstufe	Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF)	2016-2019
Körpergerüche als Moderatoren der Eltern-Kind-Bindung und zur Inzestprävention: ein entwicklungs- und neuropsychologischer Ansatz	Technische Universität Dresden	2016-2019
Armut über Generationen bei Personen mit und ohne Migrationshintergrund - Die Rolle von Familienbeziehungen, sozialen Netzwerken und sozialräumlichen Kontexten	Universität Hamburg	2016-2019

Geschlechts- und schichtspezifische Stellenpräferenzen: Survey-Experimente in unterschiedlichen Haushaltskontexten	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Universität Konstanz	2016-2019
Augmentative Effekte von tDCS auf ein körperbezogenes Aufmerksamkeitsmodifikationstraining bei Frauen mit Bulimia nervosa	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Eberhard Karls Universität Tübingen	2016-2019
Exodus, Constitution and Queer Politics of Laughter	Institut für Queer Theory	2016-2016
Junge Helden des Postheroismus. Verhandlungen des Heroischen in der skandinavischen Jugendliteratur nach 1945	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2016-2020
Ich - Minne - allegorisch. Eine komparatistische Untersuchung mittelhochdeutscher und altfranzösischer allegorischer Minne-Erzählungen in der ersten Person	Universität Potsdam	2016-2019
Johann Michael Sailer (1751-1832) und seine konfessionsübergreifenden "Kreise". Eine Neubeschreibung des theologiegenerativen Potentials dieser "Epizentren" praktisch-theologischer Theoriebildung und Praxisgestaltung	Universität Regensburg	2016-2019
Der Einfluss von Geschlecht und Serotonin-Transporter Polymorphismus auf die (neurale) Stressreaktion	Eberhard Karls Universität Tübingen, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2016-2019
Katholische Schriftstellerinnen als Produkte und Produzentinnen 'katholischer Weiblichkeit'?	Universität Erfurt	2016-2023
Individuelle Vermögensbildung in Paarbeziehungen: Persönliche Ressourcen und genderspezifische Ungleichheiten in Paarhaushalten	Humboldt-Universität zu Berlin	2016-2021
Wahrheit in Begegnung. Wandlungsprozesse religiöser Identitätsbildung am Beispiel protestantischer indonesischer Kirchen	Humboldt-Universität zu Berlin	2016-2019
Zeitliche Dynamiken von Diversität in Arbeitsteams	Universität Konstanz	2016-2018
Un/doing Differences. Eine Geschichte der Intelligenz (Deutschland, Großbritannien, ca. 1880-1990)	Universität zu Köln	2016-2019
Die prädiagnostische Bedeutung langfristiger Cortisolspiegel im Haar für die Entwicklung einer Posttraumatischen Belastungsstörung in Folge einer Vergewaltigung	Technische Universität Dresden, Universität Siegen	2016-2017
Kunstunterricht und emotionale Kompetenz Eine quasi-experimentelle Feldstudie über die Wirksamkeit von Kunstunterricht	Universität Osnabrück	2016-2020

hinsichtlich der Entwicklung emotionaler Kompetenzen mittels quantitativer und qualitativer Empirie		
Der Einfluss familienfreundlicher Maßnahmen in Betrieben auf das Arbeitsmarktverhalten von Müttern und Vätern - eine empirische Analyse mit verknüpften Betriebs- und Personendaten	Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (BA)	2016-2019
Gute Soregarbeit? Transnationale Home Care Arrangements	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2017-2020
Cultural Ageing - Alternskulturen Gemeinschaftlicher Workshop zu Alter und Altern	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2016-2017
Bildungsräume: Bildungsschriften und soziale Praxis im Zeitalter der amerikanischen Romantik	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2016-2021
Kritische Erwerbsbiographien, psychosoziale Arbeitsbelastungen und Gesundheit: die CONSTANCES Studie	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2016-2018
Von Malaysia nach Dubai: Muslimisches Pilgern und Geschlecht im Kontext von Konsumpraktiken	Universität Hamburg	2016-2019
Proust et les femmes ("Proust und die Frauen")	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2016-2016
Bibliographisch-biographisches Handbuch der historischen deutsch-jüdischen Presse von ihrem Beginn (1755) bis zum Nationalsozialismus (1943)	Universität Bremen	2017-2023
Wahrnehmung von Ungleichheit und deren Konsequenzen für soziale Netzwerke, Präferenzen und Vertrauen	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2017-2019
Heterogenität von Erwartungen und Präferenzen	Humboldt-Universität zu Berlin, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2017-2024
Determinanten und Folgen kultureller Heterogenität	Humboldt-Universität zu Berlin, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2017-2024
Spätmittelalterliche Mönche und Nonnen im Spiegel satirischer Texte	Technische Universität Dresden	2016-2020
Geschlecht und Sexualität im Werk des Großsayatollahs Sayyid Muhammad Hussayn Fadlallah (1935-2010): Transformationen religiöser Konzeptionen im schiitischen Islam der Moderne	Philipps-Universität Marburg	2017-2021
Keine Rechenschaft für Leidenschaft! Aids-Krise und politische Mobilisierung in den 1980er und frühen 1990er Jahren in Deutschland	Humboldt-Universität zu Berlin	2017-2020

Körper und Metapher: Narrativ-basierte Metaphernanalyse in den Medical Humanities	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2017-2020
Sexuelle Orientierung und Konsumverhalten: eine Metaanalyse	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	2016-2018
Buddhismus, Medizin und Geschlecht im Japan des 10.-16. Jahrhunderts: hin zu einer transkulturellen Geschichte weiblicher Gesundheit im vormodernen Ostasien	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2016-2021
Das Gemeinsame als Imagination und Praxis: Prozesse gemeinwohlorientierter Infrastrukturierung rechtsanthropologisch und geschlechtertheoretisch	Humboldt-Universität zu Berlin	2017-2024
Grenzen überwinden. Rechtliche Kategorisierungen von Geschlecht, „Race“ und Klasse in transnationalen Arbeitskonflikten	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	2017-2024
Menschenrechte, queere Geschlechter und Sexualitäten seit den 1970er Jahren	Freie Universität Berlin	2017-2024
Mit Recht und jenseits des Rechts. Feministische Perspektiven auf Urban & Housing Commons	Technische Universität Berlin	2017-2024
LGBT*1 & Aging: Bedarfe, Chancen und Risiken. Das Altern von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans*-, und Intersexuellen in Theorie und Praxis	Alice Salomon Hochschule Berlin	2016-2016
Die Organisation des Verbraucherschutzes – politische Akteur*innen und rechtliche Rahmenbedingungen	Universität Potsdam	2017-2024
Ein Anspruch auf eine gemeinsame Welt? Geschlecht in Umweltrecht und Umweltklagen	Humboldt-Universität zu Berlin	2017-2024
Globale Mobilität, Geschlecht und Feminismus. Theoretische und Empirische Analysen zu Deutschland und Mexiko	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2017-2018
Trilaterale Forschungskonferenzen in der Villa Vigoni: Wissensspeicherung der Frauen- und Geschlechtergeschichte in Europa. Recht, Arbeit und Körper vom Mittelalter bis in die Zeitgeschichte	Ruhr-Universität Bochum	2017-2017
Wer erhält gute Noten, wird angemessen beurteilt und wiederholt eine Klassenstufe? Zusammenhänge zwischen Lehrentscheidungen und der Schülerpersönlichkeit	Universität Potsdam	2017-2018

Schulische Merkmale und Unterricht: Wie Schulmerkmale die Bedingungen von Unterricht und motivationale Merkmale von Lehrkräften verändern können.	Technische Universität München (TUM)	2017-2018
Extrospektion. Externer Zugang zu höheren kognitiven Prozessen.	Humboldt-Universität zu Berlin	2018-2023
Zum Verständnis lokaler Verschränkung globaler Ungleichheitslagen: sozio-kulturelle Transformation aus dekolonialer Perspektive	Justus-Liebig-Universität Gießen	2016-2017
Fußball als Zugehörigkeitsraum: Amateurfußballteams latein-amerikanischer Migrant/innen in Rio de Janeiro und São Paulo	Freie Universität Berlin	2017-2020
Der Rohstoffboom in Peru (1993-2014): alte und neue soziale Ungleichheiten	Stiftung Preußischer Kulturbesitz	2017-2018
Reformen geistlicher Frauengemeinschaften im Mittelalter	Eberhard Karls Universität Tübingen	2016-2016
Die Handelshäuser Rallis und Zafiris im langen 19. Jahrhundert: Ein Beitrag zur Globalgeschichte des Osmanischen Reiches	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2017-2023
Mannwerdung hinter Mauern. Internatserziehung und adolozente Männlichkeit(en) in Deutschland und England, 1870-1930	Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)	2017-2020
Die Agency geistlicher Frauen im deutschsprachigen Südswe-ten 1350-1550	Eberhard Karls Universität Tübingen	2017-2018
Transnational Palestinian families in the West Bank, Israel, and Germany. A trilateral study of changing gender relations, marriage patterns, and honor semantics	Peace Research Institute in the Middle (PRIME), Universität Hamburg, University of Haifa	2017-2020
Life-Course Dynamics of Educational Tracking	Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi), Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2017-2020
Eine vergleichende Analyse sozialer Ungleichheiten im Lebensverlauf von LGBTQ-Bürger_innen in vier europäischen Ländern aus intersektionaler Perspektive	Alice Salomon Hochschule Berlin	2017-2020
Modern Muslim Subjectivities	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	2017-2020
Die Wirkung von D-Cycloserin auf die Effektivität von Körperbildexpositionen bei Essstörungen	The Mount Sinai Medical Center	2017-2019

Die Konstruktion von Räumen im Kontext von Sicherheit: Raumwissen bei der Polizei (KORSIT)	Deutsche Hochschule der Polizei	2017-2020
Ambivalente Anerkennungsordnung. Doing reproduction und doing family jenseits der heterosexuellen Normalfamilie	Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Hamburg	2017-2021
Gewalt als Selbstverteidigung in der US-amerikanischen Zeitgeschichte: Intersektionale Perspektiven	Goethe-Universität Frankfurt am Main, Universität Erfurt, Universität zu Köln	2018-2022
Die Briefkommunikation der Kaiserin Augusta. Rollenerwartung, Selbstverständnis, Handlungsspielräume.	Universität Trier	2017-2020
Emotionale Hormone: Der Einfluss endogener vs. synthetischer Geschlechtshormone auf sexuelle Responsivität bei Frauen	Eberhard Karls Universität Tübingen	2017-2020
Behauptungen der Person. Selbstbeschreibungen von Sklavinnen und Sklaven in Brasilien im 19. Jahrhundert	Universität Hamburg	2017-2020
Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	2017-2022
Personale Gruppen und Kategorien zwischen Konstruktion und Dekonstruktion	University of California, Los Angeles (UCLA)	2017-2018
Psychosoziale und demographische Prädiktoren klinischer Outcomes bei Frauen und Männern mit implantierten linksventrikulären Herzunterstützungssystemen	Universität Trier	2017-2019
Konferenz: Aktuelle Herausforderungen der Geschlechterforschung	Universität zu Köln	2017-2017
Betriebliche Ursachen geschlechtsspezifischer Karriereverläufe: eine Studie zur Rolle von Personalpolitik und Organisationskontext unter Verwendung von Linked Employer-Employee-Daten	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2017-2020
Was für ein Theater? Eine vergleichende Untersuchung der öffentlichen Theater in Deutschland, Österreich und der Schweiz – eine Analyse ihrer kulturpolitischen Funktionszuweisung (Cultural Governance) sowie ihrer Leitungs- und Führungsstrukturen (Corporate Governance)	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2017-2023
Smart People: Queere Alltagshandlungen in digitalisierten Lebensräumen	Technische Universität Berlin	2018-2025

Forum für Frauenstiftsforschung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2017-2020
Die Dynamiken von Demographie, demokratischen Prozessen und Public Policies (DYNAMICS)	Humboldt-Universität zu Berlin	2019-2024
Stabilität und Veränderungen in den Kompetenzen Erwachsener: Muster und Treiber der Entwicklung von Literalität und Numerikalität	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften	2017-2019
Wie beeinflusst die Verringerung der Intensität der schulischen Aufteilung Schülerleistungen und Chancengleichheit? Evidenz von Reformen deutscher Bundesländer	ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.	2017-2019
Kinderfürsorge im Gouvernement Tambov. Zu den Anfängen von Sozialstaatlichkeit im Russischen Reich und in Sowjetrußland.	Eberhard Karls Universität Tübingen	2017-2018
Rechtsterrorismus in der Bundesrepublik Deutschland, 1970 bis 1990	Universität Bielefeld	2017-2020
Opfer und Maskerade: Der antike Abenteuerroman als Gattungshybrid	Freie Universität Berlin	2018-2023
Mehrebenen Design Parameter für die Stichprobenplanung randomisierter Interventionsstudien im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich	Universität Potsdam	2018-2023
Effekte und Moderatoren von Stereotype threat in Wortschatz-Lernsituationen von türkischstämmigen Schülerinnen und Schülern an Grund- und weiterführenden Schulen	Freie Universität Berlin, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Technische Universität Dortmund	2018-2020
Entwicklung und Validierung eines Instruments zur Messung sexueller Motivation	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2018-2021
Die Vertreibung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den deutschen Universitäten 1933-1945	Technische Universität Berlin	2017-2020
Netzwerke strategischer Prozessführung und Verantwortlichkeit für schwere Menschenrechtsverletzungen	Humboldt-Universität zu Berlin	2017-2020
Der Einfluss erwerbsbiografischer Verläufe auf psychosoziale Belastungen, den Wunsch vorzeitiger Berentung und den Erwerbsverbleib	Universität Ulm	2018-2020

Herrschaft zwischen Aufbruch und Rückkehr. Kreuzfahrerefamilien in Champagne und Burgund 1096-1270	Universität Kassel	2018-2019
Elternzeitentscheidungen und Elternzeiterleben von Paaren: Eine dyadische Betrachtung des Einflusses von geschlechtstypischen Rolleneinstellungen II	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2017-2022
Analyse der Wirkmechanismen von Verhaltensänderungen im Bereich der körperlichen Aktivität von Mädchen	Technische Universität München (TUM)	2017-2020
Wie verarbeiten Kinder mit Spezifischen Sprachentwicklungsstörungen (SSES) im Vergleich zu Kindern mit altersgemäßer Sprachentwicklung grammatisches Genus online beim auditiven Sprachverstehen?	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2018-2020
Marktversagen und Familienpolitik	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Universität Mannheim	2018-2025
Peer-Effekte in der Schule	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Universität Mannheim	2018-2025
Helfen. Eine Praxeologie städtischer Wohltätigkeit	Lucwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2018-2020
Reihengräberfeld, Hofgrablegen und Siedlung von Lauchheim. Exemplarische Analyse einer frühmittelalterlichen Lokalgesellschaft	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Landesamt für Denkmalpflege	2018-2021
Pferdemädchen: Struktur und Sinnlichkeit einer jugendkulturellen Figur	Georg-August-Universität Göttingen	2018-2020
Vom "Kinderwunsch" zum "Wunschkind"? Moderne Reproduktionsmedizin im Spannungsfeld von Markt und Moral in der Bundesrepublik (1970-1990)	Georg-August-Universität Göttingen	2018-2021
Chick Lit und die narrative Konstruktion post-feministischer Weiblichkeiten	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2018-2021
NaPre The Nature of Political Representation in Times of Dealignment	Birkbeck, University of London, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Universiteit Leiden	2018-2020
Regionale Ungleichheit und Wirtschaftspolitik	Universität Duisburg-Essen	2019-2024
Zwischen Arbeitseinsatz und Rassenpolitik: Die Kinder osteuropäischer Zwangsarbeiterinnen und die Praxis der Zwangsabtreibungen im Nationalsozialismus	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2018-2021

Weibliche Proteststrategien und Konsumentenboykott, 1800-1990	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2018-2021
Weibliche Proteststrategien und Konsumentenboykott, 1800-1990	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2018-2021
Aufklärung! Musik und Geschlecht im 18. Jahrhundert	Universität Hamburg	2017-2017
Soziale Eingebundenheit und die Nutzung sozialer Ressourcen in der Studieneingangsphase	Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen	2017-2020
Die »Tomba della Regina« von Sirolo-Numana (Prov. Ancona, Italien). Der herausragende Grabkomplex einer picenischen Frau des späten 6. Jahrhunderts v. Chr. als Schlüsselfund für die Vorgeschichte Europas	Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) - Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie	2018-2021
Faschismus und Geschlecht: Visuelle Propaganda im Japan der Kriegszeit	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2018-2021
Wahrnehmungen von Ungleichheit durch soziale Vergleiche und deren Übertragung auf das subjektive Wohlbefinden: Eine Mikro-Studie zu Referenzgruppen	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)	2018-2021
Prekäre Verwandtschaft. Verhandlungen von Familienkonstellationen nach 1945 am Beispiel von Adoption und Inzest	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Ruhr-Universität Bochum	2018-2021
Wege zum familienpolitischen Universalismus: Inklusivität und Leistungsumfang von Familienpolitiken in globaler Perspektive	Universität Bremen	2018-2025
Inklusions- und Leistungsdynamiken im chinesischen Wohlfahrtsregime	Universität Bremen	2018-2025
Transnationale Dienstleistungserbringung in der Langzeitpflege zwischen West- und Osteuropa	Universität Bremen	2018-2021
Semantischer Wandel präfigurativer Heldenfiguren in Iran seit 1925	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2017-2020
Wandel in Landnutzungsmustern, intergenerationale Spannungen und rivalisierende Visionen der Zukunftsgestaltung in Kenia	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2018-2021
Zwischenräume – Gender, Identität und Diversität im Comic	Universität zu Köln	2017-2017
Die Relevanz kontextabhängiger Extinktionsprozesse für die Entstehung experimentell induzierter Intrusionen	Justus-Liebig-Universität Gießen	2018-2019

Akuter psychosozialer Stress und moralisches Entscheidungsverhalten in Alltagssituationen: Verhaltenseffekte, psychoneuroendokrinologische Reaktionen und neuronale Aktivität	Universität Regensburg	2018-2021
Die arabische Version der hagiographischen Lebensbeschreibung des koptischen Heiligen Shenute (Vita Sinuthii): kritische Edition, Übersetzung und Untersuchungen	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2018-2021
Lohngerechtigkeit in der europäischen Rechtsgeschichte	Justus-Liebig-Universität Gießen	2018-2021
Prävention sexueller Aggression unter Studierenden: Eine Online-Interventionsstudie	Universität Potsdam	2018-2021
Junge Bürger/innen in der Schule: Eine metaanalytische Untersuchung des Zusammenhangs zwischen schulischen Faktoren und politischen Kompetenzen, Einstellungen und Verhaltensweisen im Jugendalter	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2018-2020
Wie akuter Stress hemisphärische Asymmetrien beeinflusst - Eine Untersuchung der Rolle affektiver und endokrinologischer Parameter	Ruhr-Universität Bochum	2018-2021
Ökonomie und Epistemologie von Tratsch in US-amerikanischer Literatur und Kultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts	Universität Bayreuth	2018-2021
Effekte von negativer Stimmung und systemischer Entzündung auf die viszerale Schmerz Wahrnehmung und Schmerzverarbeitung	Universität Duisburg-Essen	2018-2021
„Behinderte“ Familien? Aufgabenverteilung und Rollenzuschreibungen im Alltag westdeutscher Familien mit behinderten Angehörigen zwischen 1945 und den 1980er Jahren	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	2018-2021
Zwischen dynastischer Raison und persönlicher Motivation: Fürstliche Witwer und ihre Handlungsspielräume im spätmittelalterlichen Reich (1250-1550)	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	2018-2022
Das Selbst als Merkmalsbündel: Mechanismen der Selbstrepräsentation	Universiteit Leiden	2018-2021
Erwerbsverhalten von Frauen nach Migration: Ein dynamischer Ansatz zum Familien- und Erwerbsverhalten nach Migration	Hertie School gemeinnützige GmbH, Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Bielefeld, Universität Konstanz	2018-2021

Sonderfall oder Ausnahmeregelung? Die Perlenindustrie Broomes und die Politik des ›weißen Australiens‹	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2018-2021
Flucht aus der Freiheit. Der Weg junger Männer in den Dschihadismus	Institut für Sozialforschung (IfS) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt	2018-2021
Die 'Galleria degli autoritratti' der Uffizien. Zu den Produktionsbedingungen, Rezeptionsweisen und Ordnungsmodellen von Künstler selbstbildnissen in einer neuzeitlichen Sammlung	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2018-2021
Randomisiert-kontrollierte Studie zur Überprüfung von zwei Online-Interventionen: Wie wirksam sind kognitiv-behaviorale und achtsamkeitsbasierte Sexualtherapie bei Frauen mit hypotaktivem sexuellen Verlangen?	Ruhr-Universität Bochum	2018-2021
Im Spannungsfeld von Bedarf und Akzeptanz – die Nachfrage nach haushaltsbezogenen und familienunterstützenden Dienstleistungen in Deutschland und im internationalen Vergleich	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2018-2021
Translationsanthropologie. Deutsche Antikenübersetzungen des 16. Jahrhunderts aus der Perspektive der Intersektionalitätsforschung	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	2018-2024
Kunst und Krise: Transnationale und interkulturelle Übersetzungsprozesse in Bildkünsten und Architektur in Großbritannien (1603-1750)	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2018-2024
Queerying Japan: Politik, Gesellschaft und Kultur in transnationaler Perspektive	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2018-2019
's Bachmanns Anna und de Schmidte Karl' Grammatik und Soziopragmatik inoffizieller Personennamen in Dialekten des Deutschen	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2018-2021
Dispositive von ‚Disability‘ im gesellschaftlichen Wandel: (Erwerbs-)Arbeit als biographische Erfahrung und Alltagspraxis im Kontext von (Nicht-)Behinderung	Universität zu Köln	2018-2021
(Selbst-)Darstellung mächtiger Frauen in der klassischen Antike und dem antiken vorderen Orient	Universität Kassel	2018-2018
Politische Selektion in Deutschland	Ruhr-Universität Bochum, Universität Siegen	2018-2022

Period rooms: Museale Verhandlungsräume zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Ausstellen und Wohnen	Ruhr-Universität Bochum	2018-2021
Fürsorgliche Jungen? Alternative (Forschungs-)Perspektiven auf die Reproduktionskrise	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2018-2021
Mobilien und Immobilien. Gender, Recht und materielle Kultur im frühneuzeitlichen Europa (1450-1850)	Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	2018-2018
Reeducation Revisited: Transnationale und kulturvergleichende Perspektiven auf die Nachkriegszeit in den USA, Japan und Deutschland	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2018-2021
Weibliche Herrschaftspartizipation in der Frühen Neuzeit. Regentenschaften im Heiligen Römischen Reich in westeuropäischer Perspektive	Technische Universität Dresden	2018-2021
Private Gebetbücher aus niedersächsischen Frauenklöstern: Instrument und Interaktion	Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel	2018-2021
Beitrag von bottom-up und top-down Prozessen zu perzeptiven Körperbildstörungen bei der jugendlichen Anorexia Nervosa	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2018-2021
Geschlechtliche Ambiguität in der Medienberichterstattung der Bundesrepublik Deutschland von den 1970er Jahren bis zur Jahrtausendwende	Universität Duisburg-Essen	2018-2021
Teach! Zur Bedeutung der kognitiven und motivationalen Überzeugungen von Lehrkräften und ihres Instruktionsverhaltens im Unterricht für die Überzeugungen und den Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern	Universität Potsdam	2018-2022
Orientalismus im kolonialen Australien, 1770-1901: Eine Trans-imperiale Perspektive	Universität Duisburg-Essen	2018-2024
Anstandsbücher, Etiquette Books und Traités de Savoir-Vivre 1870–1930: Verhaltensratgeber als politische Medien?	Universität Passau	2018-2021
Geschlechterrollenmodelle, Gender-Matching Umgebungen und weibliche Führung in Südkorea	Philipps-Universität Marburg	2018-2019
Ökologien des Geschlechts. Gegenwärtige Naturverhältnisse und der 'nonhuman turn'	Freie Universität Berlin	2018-2018

Handlungsräume frühneuzeitlicher Kaiserinnen. Eleonora Gonzaga (1598-1655) und Eleonora Gonzaga-Nevers (1628-1686)	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2018-2021
Zur Neuerfindung der Entwicklungstheorie: Post-Development theoretisieren	Universität Kassel	2019-2022
Care-Migration-Gender. Ambivalente Verflechtungen aus transdisziplinärer Perspektive	Humboldt-Universität zu Berlin	2018-2018
Zukunftsfähige Altenpflege. Sozialethische Reflexionen zu Bedeutung und Organisation personenbezogener Dienstleistungen	Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2019-2022
Dynamiken psychischer Gesundheit von Migrantinnen - Eine Analyse von Resilienz- und Vulnerabilitätsfaktoren am Beispiel der Persönlichkeits- und Familienstruktur	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Universität Trier	2018-2021
Stimmstereotype gegenüber Frauen und Männern unterschiedlicher sexueller Orientierungen: Eine Kombination aus produktionsbezogenen und perceptiven Ansätzen	Universität Koblenz-Landau	2019-2020
Koordinationsfonds	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	2019-2021
Familie und gesundheitliche Ungleichheit bei Kindern und Jugendlichen	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), Robert Koch-Institut (RKI)	2019-2021
Der Gender Wage Gap und der Einfluss von Politik: Analysen über die Zeit, den Lebenszyklus und über die Lohnverteilung	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)	2018-2021
Die Auswirkungen von Entgelttransparenz auf Beschäftigte, Betriebe und den Gender Pay Gap	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2018-2021
Paradoxe Bildung – Widerstand – Überleben. Der geheime Unterricht und Kinderzeichnungen im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück	Stiftung Universität Hildesheim	2019-2021
Planning utterances across languages	Universität Potsdam	2018-2021
Die Terrakotten der Achämenidenzeit: Neue Perspektiven auf Basis des unpublizierten Materials von Tell Mardikh, Syrien	Freie Universität Berlin	2018-2021
Selektivität von Zuwanderern nach Westeuropa: Die Bedeutung des Herkunftskontexts	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2019-2021

Liturgiereform und Orden. Zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in männlichen Ordensgemeinschaften des deutschen Sprachgebietes	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2019-2021
Gesundheitsmessung und gesundheitliche Ungleichheit im Lebenslauf	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2018-2021
Regulation von Craving: Einflüsse von Stressinduktion und Re-Expositionseffekte verschiedener Regulationsstrategien	Technische Universität Dresden	2019-2022
Die Organisierung universitärer Bildung und Kreditvergabe in Migrationsgesellschaften Südbraziens	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	2019-2021
40. Jahrestagung der Gesellschaft für Kanadastudien in deutschsprachigen Ländern (GKS): "Intersektionalität: Theorien, Strategien, Praktiken / Intersectionality: Theories, Policies, Practices / Intersectionality : Théories, Politiques, Pratiques"	Gesellschaft für Kanada-Studien e.V.	2018-2018
Herausforderungen an Journalismus: Zum Verständnis von performativen Öffentlichkeiten durch Media Practice	Freie Universität Berlin	2019-2021
Sprachreperoire und Sprach Einstellungen der Studierenden in den Vereinigten Arabischen Emiraten	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Universität Hamburg	2019-2020
Persönlichkeit in Stimmen: Individuelle Unterschiede in Wahrnehmung und Produktion	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2019-2022
Liminal Whiteness: Southern Rednecks, Hillbillies and Crackers in American Culture	Humboldt-Universität zu Berlin	2019-2022
»Vorhang auf – Frauen in Parlament und Politik im internationalen Vergleich. Eine Konferenz aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland.«	Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V.	2018-2018
Genomische und nicht-genomische Cortisoleffekte auf den Gedächtnisabruf in Abhängigkeit vom Sexualhormonstatus	Ruhr-Universität Bochum	2019-2021
Paralinguistische Stimmmerkmale in Major Depression (ParaStiChaD)	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH, Universität Augsburg	2019-2022

„No Sex Please, We are Catholic“: Reproduktion und Partnerschaft im Spannungsfeld zwischen (De-)Säkularisierung und (De-)Privatisierung von Religion in Irland und Polen	Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	2019-2022
Kirchenvogtei und adlige Herrschaftsbildung im europäischen Mittelalter	Universität Leipzig	2019-2020
The Visceral Novel Reader: Die leibliche Erfahrung des Romanesens in der britischen Kulturgeschichte, 1688-1927	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2019-2022
Kindliche Phantasie als Gegenstand der Kontrolle: Weibliche Kriminalpolizei, NS/BRD, 1937-1970, Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR, 1970-1990	Humboldt-Universität zu Berlin	2019-2022
Prozesse der Subjektivierung und Selbst-Bildung von mit Familie geflüchteten Mädchen in Deutschland	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2019-2022
Elterliche Gendersozialisation in vielfältigen Familien: Wechselwirkungen mit Geschlechtshormonen, Familienprozessen und sozio-politischem Kontext	Eberhard Karls Universität Tübingen	2019-2022
Figurationen der Differenz in filmischen Bewegungsbildern.	Freie Universität Berlin	2019-2022
Soziale Ungleichheit, Geschlecht und Arbeitsausbeutung: Äthiopis langer Weg zu Entwicklung	Universität zu Köln	2019-2020
Ökonomische Entscheidungen von Gruppen: Eine experimentelle Analyse der Effekte von Gruppengröße und Geschlechterzusammensetzung.	Universität Hamburg, Universität Regensburg	2019-2022
'Coping' als Politikum: Selbst-Erhaltung, Proto-Feminismus und Imperialismus in Daniel Defoes 'Moll Flanders' (1722)	University of Oxford	2019-2019
Soziale Unterstützung als Stresspuffer oder Stressverstärker - Die moderierende Rolle sozialer Motive	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universität Konstanz	2019-2021
Transformation gewaltzentrierter Männlichkeiten nach bewaffneten Konflikten	Eberhard Karls Universität Tübingen	2019-2022
Alte und neue Ungleichheiten: Intersektionale Perspektiven auf Konzepte persönlicher Beziehungen und Gemeinschaften	Universität Vechta	2019-2019
Arbeitsbedingungen und der soziale Ungleichheiten der Gesundheit im mittleren Lebensalter: Neue Erklärungen im Rahmen der CONSTANCES Kohortenstudie	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2019-2021

Die an die Schüler und Schülerinnen gerichtete Sprache (SgS). Zur Adaptivität sprachlichen Lehrer/innen-Handelns im Unterricht	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Universität zu Köln	2019-2022
Neurobiologische Grundlagen der Ansprechbarkeit auf emotionale Reize bei Frauen in Abhängigkeit des Menstruationszyklus ¹	Justus-Liebig-Universität Gießen	2019-2022
Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen – Briefe, Werke, Relationen	Bauhaus-Universität Weimar	2019-2022
Beyond Vulnerability: Eine Exploration der Politischen Agency männlicher Überlebender kriegsbedingter sexueller Gewalt	Universität Bremen	2019-2022
Protagonistinnen der Produktion. Darstellungen von UnternehmerInnen, HandwerkerInnen und ArbeiterInnen in ökonomischen Traktaten, Literatur und Presse Spaniens und Europas vor der Industrialisierung (1700-1800)	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2019-2019
Natürliches Experiment zu kontextuellen Einflüssen auf die Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Geflüchteten (NE-XUS)	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2019-2022
Konzeptualisierung und empirische Analysen des Othering in Public Health und der Gesundheitsversorgung (OTHER)	Universität Bielefeld	2019-2022
Analyse kontextueller Faktoren und Faktoren des Gesundheitssystems auf die Versorgung geflüchteter Frauen in Schwangerschaft und Geburt (PROREF)	Alice Salomon Hochschule Berlin, Charité - Universitätsmedizin Berlin	2019-2024
Materielle Gerontologie	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2019-2022
Die Kita als geschlechterpolitischer Baustein im Workfare State der funktional differenzierten Gesellschaft: Aufgabenzuweisung und Umsetzung	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	2019-2022
Wege – Methoden – Kritiken: Kunsthistorikerinnen 1880–1970	Humboldt-Universität zu Berlin	2019-2022
Erforschung und Entwicklung heterogenitätssensibler Lernprozesse mit Kunst im Religionsunterricht. Eine empirische Untersuchung adaptiven Lernens	Technische Universität Dortmund	2019-2022
„Projekt Kind“: Elterliche Konstruktion des Kindes in seiner Geschlechtlichkeit	Technische Universität Dortmund	2019-2022

Jüdische Zuhälter, Prostituierte und Frauenrechtler in einem transnationalen deutschen und britischen Kontext, 1875-1940	Technische Universität Berlin	2019-2022
Risikante Hormone, schwangere Patientinnen und die umstrittene Forschung zu angeborenen Fehlbildungen: der Aufstieg und Fall hormoneller Schwangerschaftstests in der Bundesrepublik und Großbritannien, 1950-81	Charité - Universitätsmedizin Berlin	2019-2022
Wege zur Professionalisierung von muslimischen Frauen in Asien: Rekonfigurationen von religiösem Wissen, Geschlecht und Konnektivität	Humboldt-Universität zu Berlin	2019-2022
Möge die Macht mir dir sein? Eine mikro-dynamische Betrachtung der Rolle des Geschlechts in der Einforderung und Zuspicherung von Führung in Interaktionen von Managern und Mitarbeitern	WHU - Otto Beisheim School of Management	2019-2022
Diskurse über Mädchenhandel in modernen jüdischen Gesellschaften: Migration und Devianz aus der Perspektive von Geschlecht, Religion und sozialer Klasse	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2019-2022
Erfälle und Eigentumsübertragungen - Erbpraktiken im Spannungsfeld von Staat und Familie seit 1800	Universität Leipzig	2019-2022
Zugang zu sozialen Rechten in Deutschland und Frankreich: Ungleichheiten und Diskriminierungen, Geschlecht und Migration im jeu d'échelles des europäischen Raums	Europa-Universität Flensburg	2019-2022
Phonetische Variabilität im sozialen Kontext	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2021-2026
Geschlechtsspezifische phonetische Variabilität: hormonelle Einflüsse und berufliches Umfeld	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2019-2022
Information zu Familienpolitik, Geschlechterideologien und Normen der Erwerbsarbeit und Kinderbetreuung	Eberhard Karls Universität Tübingen	2019-2022
Revision des Surrealismus in den 1940er/1950er Jahren - Die Künstlerin Kay Sage (1898-1963) und der "amerikanische Traum"	Justus-Liebig-Universität Gießen	2019-2022
Persönlichkeit oder soziales Umfeld? Welche Einflussfaktoren bedingen ein Verbleiben von jungen Frauen in der „leaky tech pipeline“?	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universität Konstanz	2019-2022

Wohnen nach der Migration. Materialismus, Hoffnung und Melancholie russischsprachiger migrantischer Mittelschichten	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	2019-2020
„Das Regime der Emotionen als Strategie?“ Eine Analyse ökonomischer Teilfelder – Emotionen, emotionales Kapital und Geschlecht in der spätmodernen Arbeitswelt.	Philipps-Universität Marburg	2020-2023
Geschlecht als Erfahrung. Konstitution und Transformation gesellschaftlicher Existenzweisen	Universität Bielefeld	2021-2025
Muskein und Moral. Die Globalisierung verkörperter Religion am Beispiel des kolonialen Algerien (1920-1962)	Simon Fraser University Centre for Comparative Muslim Studies	2020-2022
Frühe naturwissenschaftliche Lernmotivation: Einfluss der Qualität und Häufigkeit naturwissenschaftlicher Lerngelegenheiten in der Kita	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2019-2022
Subjektiver und objektiver Berufserfolg von Promovierten in Deutschland	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH, Julius-Maximilians-Universität Würzburg	2019-2022
Geschlecht, Körper, Schönheit: Transnationale Formierungen des Selbst	Universität Bayreuth	2020-2025
Ästhetische Staatsbürgerschaft: Formierungen des geschlechtlichen Selbst und Imaginationen urbaner Moderne in Chinas Peripherie	Freie Universität Berlin	2020-2022
Drei Experimente zur Diskriminierung, Ungleichheit und Verletzlichkeit	Princeton University	2019-2020
Geistliche Frauengemeinschaften im 18. Jahrhundert. Ordnungsvorstellungen und Bedrohungskommunikation in Aufklärung und Säkularisation	Eberhard Karls Universität Tübingen	2019-2020
Gender (Studies) in der Theologie - Warum und Wozu?	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2019-2019
Visualisierung einer Ägyptischen Königin - das Grab der Königin Meret-Neith aus der 1. Dynastie in Abydos	Deutsches Archäologisches Institut (DAI)	2020-2023
Metropolitane Männlichkeiten: Geschlecht und urbaner Raum	Ruhr-Universität Bochum	2019-2019
...et que mon livre porte à la foule future Anna de Noailles – Autorin der Belle Époque und Akteurin der Moderne	Justus-Liebig-Universität Gießen	2020-2022

Die Enträtselung des Geschlechterunterschieds in der MINT-Studienfachwahl: ein integrativer Ansatz	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2020-2023
Viri absentes. Re-ordering der Geschlechterordnungen im Kontext der römischen Expansion (2./1. Jh. v. Chr.)	Eberhard Karls Universität Tübingen	2019-2020
Der Einfluss kongruenter Interessen auf den Studienerfolg von Frauen und Männern in MINT	Universität der Bundeswehr München	2020-2023
Die divergenten Maskulinitäten des Sozialismus: Repräsentationen männlicher Subjektivitäten innerhalb und jenseits sowjetischer Konstellationen	Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung	2019-2019
„Das Schulkind von heute ist der Gemeinde- und Staatsbürger von morgen“. Schulpolitische Umbrüche und Katholischsein in Rheinland-Pfalz in den ausgehenden 1960er und frühen 1970er Jahren	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2020-2023
„Aufbruch“ oder „Zusammenbruch“? Die katholische Theologie und die Studentenbewegung von 1968	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2020-2023
Eine unzumutbare Wissensverwirrung. Die sozialen und emotionalen Folgen von Humanae Vitae: Protestrituale, sakramentale Erfahrungen und Körperpraktiken	Humboldt-Universität zu Berlin	2020-2023
B.1.1 „Das mütterlich starke Empfinden geht durch wirklich erworbenes Bildungsgut nicht verloren.“ Akademisierung und Professionalisierung von Frauen	Universität Paderborn	2020-2023
Prädiktoren und Mechanismen von Symptomverläufen post-traumatischer Belastungsstörungen bei Flüchtlingen	Phoenix Australia - Centre for Posttraumatic Mental Health	2019-2021
Mehr als Biologie? Der Einfluss des sozialen Geschlechts von CEOs auf Investorenverhalten während eines Börsenganges	New York University (NYU)	2019-2020
Lea Grundig 1906 -1977. Migrationserfahrungen im 20. Jahrhundert	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	2020-2023
Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität in Deutschland (SOGI-GER) - Interdisziplinäre Expertise vereint	Universität zu Köln	2020-2021
Migration, Erinnerung und musikalischer Ausdruck. Musikalische Traditionen des zentralen östlichen Anatoliens in der Türkei, Berlin und Paris.	Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	2020-2022

Theosophie und englischsprachige Frauenbildung im kolonialen Ceylon. Eine Untersuchung zu Genderfragen im Kontext von Religion und Nation in globalgeschichtlicher Perspektive	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2020-2023
Die Verhandlung von Vorstellungen über Liebe und Sexualität in jugendliterarischer male/male slash fiction	Universität Bielefeld	2020-2023
Soziale Offenheit, soziale Kontrolle und Integration muslimischer Zuwanderer – Eine Panelstudie in Nachbartschaften ausgewählter deutscher Städte	Universität Duisburg-Essen	2020-2023
Kinderarbeitsgegner in den Americas in globaler Perspektive, 1888-1938	Universität Duisburg-Essen	2020-2023
Zwischen Patronage und sozialer Mobilität: Die MaklerInnen der arbeitenden Armen im spätmittelalterlichen Rheinland	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2020-2023
CrimScapes: Zum Navigieren von Staatsbürgerschaft durch gefügte Politiken der Kriminalisierung in Europa	Humboldt-Universität zu Berlin	2020-2023
Der Regenbogen der Evolution: Transitorische Theologie und menschliche Geschlechtlichkeit	Technische Universität Darmstadt	2020-2021
Aufgabenroutinisierung, Wohlbefinden und Arbeitsleistung	The Hebrew University of Jerusalem, Universität Kassel	2020-2022
GEP Analysis: Assessing, understanding and modelling the impact of gender equity policies (GEP) in the film industries	Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Universität Rostock	2020-2023
Beziehungsgeschichten: Zwischen Liebe, Fürsorge und Konflikt. Ehen und Paarbeziehungen in Deutschland (1945–1990)	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2020-2023
Die akustischen und perzeptuellen Korrelate von Geschlecht in Kinderstimmen	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2020-2023
Schau auf mich und tu es! Materielle, visuelle und praktische Dimensionen des Rezept-Büchleins in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.	Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel	2020-2021
Einrichtungen des Computers. Zum Zusammenhang von Computer und Wohnen	Universität Paderborn	2020-2023
Veränderung von Verhaltensroutinen bei Anorexia Nervosa – eine randomisiert-kontrollierte Studie	Georg-August-Universität Göttingen	2020-2023

Vervielfältigung: Modernität, Massenkultur, Gender in den USA, 1910-1933	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	2020-2023
Selber Schuld... oder? Eine vergleichende, stadtsoziologische Erklärung von Wohnungslosigkeit im Wechselspiel individueller, institutioneller und struktureller Faktoren	Georg-August-Universität Göttingen	2020-2023
Datenarbeit. Eine Geschichte der IT-Dienstleistungen in der Bundesrepublik von den 1950er bis zu den 1990er Jahren.	Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V. (ZZF)	2020-2023
Flexibilität in digitalisierten Arbeitswelten: Die Nutzung und Auswirkungen von Teleheimarbeit und digitaler Arbeitskommunikation im europäischen Ländervergleich	Universität Bielefeld	2020-2023
Afro-Queer Assemblage: eine Ästhetik des Widerstands in ‚virtuelle‘ und ‚reale‘ Welten.	Queen's University	2020-2022
Big Data Meta-Analysen von Geschlechtsunterschieden in der Schülerleistung und Lernmotivation auf Grundlage von Large-Scale Assessments	Universität Potsdam	2020-2023
Was sagt Mann dazu? Eine Analyse des legislativen Verhaltens männlicher Abgeordneter angesichts des steigenden Frauenanteils in den Parlamenten	Universität Greifswald	2020-2023
Stratigraphien des Wissens. Archäologische Poiesis und die Hermeneutik der (Post)Moderne	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2020-2022
Wa(h)re „Mutterschaft“? Eine ethnografische Studie über ästhetische Praktiken von professionellen Mütterbloggerinnen	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2020-2023
Die mediale Darstellung von Mehrheits- und Minderheitsgruppen: Die Rolle der Medien in der Konstruktion von Gemeinsamkeiten und Unterschieden	Technische Universität München (TUM)	2020-2026
Mittelschicht im Wandel: Deutschland und die USA im Vergleich	Universität Leipzig	2020-2023
Mapping German Film Migration 1930-1950. Eine datengraphbasierte Perspektive auf die Filmemigration aus NS-Deutschland	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2020-2022

RP5: Effekte akuten Stresses auf Reizreaktivität und implizite kognitive Mechanismen bei einer Störung des Kaufverhaltens und einer Sozialen-Netzwerks-Nutzungsstörung	Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen	2020-2023
RP4: Reizreaktivität bei Computerspielstörung und Pornographie-nutzungsstörung: Verhaltens- und neurale Korrelate und Effekte akuten Stresses	Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen	2020-2023
Durch Bildung zu sozialem Aufstieg: Zur intergenerationalen Bearbeitung von Aufstiegsverfahren in Migrationsfamilien	Institut für Sozialforschung (IfS) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt	2020-2023
Internationale Individualkläger. Ein Vergleich des Zugangs zu Gericht im Wirtschaftsvölkerrecht	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2020-2021
Die Umschrift der Weisheit: Übertragungen der Josef-Legende vom Alten Orient bis in die islamische Zeit	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2020-2023
Das letzte deutsche Kaiserpaar und sein Leibarzt: Wilhelm II. und Auguste Victoria im niederländischen Exil (1919-1924) im Spiegel der Tagebücher des Dr. med. Alfred Haehner (1880-1949) - ein Editionsprojekt	Bayerische Akademie der Wissenschaften	2020-2023
Maskulinität(en)	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	2020-2024
Diskriminierung, Quoten und Lohntransparenzregeln	Universität zu Köln	2020-2023
Beziehungen zwischen "Race und sexueller Vielfalt" in der transnationalen Advocacy: Lokale und globale Chancen und Einschränkungen im lateinamerikanischen und karibischen Aktivismus	Freie Universität Berlin	2020-2022
Globale Anfechtungen von Frauen- und Geschlechterrechten - Ursachen und Folgen	Universität Bielefeld	2020-2020
Urbane Eigentumsordnungen und die Transformation von Bürgerschaft. Zum Wandel von Eigentumsformen und Verwandtschaftsstrukturen in Indien	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2021-2024
Eigentumsungleichheit im Privaten. Zur institutionellen und kulturellen (Re-)Strukturierung von Eigentumsarrangements in Parhaushalten	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2021-2024
Der Einfluss sozialer Kontakte auf den Ausbildungserfolg und den Übergang in die erste Erwerbstätigkeit	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften	2020-2023

Scham als performativer narrativer Affekt in automedialen Praktiken britischer Autor_innen mit „Behinderungen“ und „psychischen Leiden / Belastungen“	Humboldt-Universität zu Berlin	2020-2022
Kunst und Haushalt im Paläolithikum: Psychologie im häuslichen Alltag vor 16.000 Jahren in Gönnersdorf (Rheinland) und Oelknitz (Thüringen)	Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM) - Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie	2020-2022
Die intergenerationale Reproduktion von Vermögensungleichheit und deren sozio-demographischen Bedingungen in Deutschland	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Humboldt-Universität zu Berlin	2021-2023
Mutterschaft und ihre Folgen auf dem Arbeitsmarkt in Frankreich und Deutschland - Untersuchung der Mechanismen mit verknüpften Betriebs- und Beschäftigtendaten	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (BA)	2020-2023
Umwelt und Gesundheit in der Sowjetunion und in ihren Nachfolgestaaten. Toxische Welt und ökologischer Körper, 1945–2000	Eberhard Karls Universität Tübingen	2020-2023
Liebe und Partnerschaft im Schatten des Krieges. Die Bedeutung des Ersten Weltkrieges für Vertrautheit, Bindung und Leidenschaft in Paarbeziehungen des Deutschen Reiches, 1914–1925	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2020-2023
Reform „von oben“? Die Entwicklung staatlicher Frauenpolitik in der Bundesrepublik der 1960er und 1970er Jahre	Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)	2021-2023
„Prekäre Theorie“. Die intellektuelle Biografie der Germanistin, Kulturhistorikerin und Publizistin Hildegard Brenner (* 1927)	Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung	2021-2023
Männlichkeiten im Umbau: Männerkörper zwischen phallischen und post-phallischen Visionen in der Kunst seit 1970	Ruhr-Universität Bochum	2020-2023
Medienunterhaltung und psychologische Resilienz: Entwicklung einer salutogenetischen Perspektive auf die prospektiven Wirkungen der Nutzung von Unterhaltungsmedien	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2020-2023
In guter Gesellschaft. Doing Exclivity als Modus der Reproduktion sozialer Ungleichheiten am Beispiel von Serviceclubs und Adelsverbänden	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2020-2023

Nitrat-Städte: Filmerfahrung und Anstrengungen der Zuschauern im urbanen Südasien	Humboldt-Universität zu Berlin	2020-2023
Besetzte Räume: Eine vergleichende historische Analyse transnationaler Begegnungen in privaten Bereichen im besetzten Japan und (West)Deutschland 1945-1955	Universität Paderborn	2020-2021
Les belles infidèles. Archiv und Übersetzung bei Victoria Ocampo, Clarice Lispector und Margo Glantz	Universität zu Köln	2020-2023
Intersektionale Identitäten im Alt-Jiddischen Roman: 'Bovo d'Antona' und 'Pariz un Vyene'	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2020-2023
Genus-Kopie im Kontaktvergleich	Universität Bremen	2020-2023
Der Effekt der Elternschaft auf gesundheitsrelevantes Verhalten: Eine Längsschnittbetrachtung unter Berücksichtigung sozialer und gesellschaftlicher Kontexte	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Universität zu Köln	2020-2022
Wissenschaft als Konfliktfeld: eine multimethodische empirische Studie über Ungleichheit und ihre epistemischen Effekte in der Waldforschung	Technische Universität München (TUM), Universität Stellenbosch	2021-2024
Planung, Steuerung und Optimierung von Fortpflanzung im Horizont guten Lebens	Georg-August-Universität Göttingen	2021-2024
Reproduktives Timing. Lebenspraktische Orientierungen im Kontext von Reproduktionsmedizin	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2024
Bewältigung von Pflegeereignissen im wahlfamilialen Kontext am Beispiel von LSBT*-Pflegebedürftigen – Relevanz sozialer Netzwerke in der Pflege (PflewaK)	Hochschule Magdeburg-Stendal	2021-2024
Cyborg Cook – Häusliche Nahrungszubereitung im digitalen Zeitalter	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2020-2023
Gender, Medien und Affekt	Ruhr-Universität Bochum	2020-2023
Lena Meyer-Bergners sozial-transformativer Moderne-Begriff in den globalen gesellschaftlichen Umbrüchen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.	Universität Erfurt	2020-2023
Wie wirkt sich die Geschlechterzusammensetzung auf die Leistung von Teams aus?	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	2020-2023

Hidden Histories: Frauen in ländlichen Entwicklungsprogrammen in Indien, c. 1920–1966	Universität Erfurt	2021-2023
„Frauen in ver-rückten Lebenswelten“ – Diskurse und Praktiken im Umgang mit „Verrücktheit“ in der westdeutschen Frauengesundheitsbewegung von den 1970er bis 1990er Jahren	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	2021-2024
Verrückte Rationalitäten: Medientechniken und Protestbewegungen, 1967–1991	Charité - Universitätsmedizin Berlin	2021-2024
Queering von Gender, Begehren und lokalen Mythen in der (Neo-)Burlesque. Eine vergleichende Analyse der (Neo-)Burlesque-Szenen in New Orleans, Berlin und Warschau	Universität Potsdam	2021-2024
Privatleben, Beruf und Mandat – die sozialen und kulturellen Grundlagen parlamentarischer Repräsentation (1871-1918)	Bayerische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V.	2020-2023
Queer im Pfarrhaus: die pastoraltheologische Relevanz nicht-heteronormativer Lebensformen von Pfarrer*innen	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2021-2024
Das Recht auf den eigenen Körper in privaten Näheverhältnissen - Dogmen, Diskurse, Deutungen	Bucerius Law School - Hochschule für Rechtswissenschaft Hamburg	2020-2021
Low Pop: Die sentimentale Ballade	Universität Siegen	2021-2024
Queere Zeitgeschichten im deutschsprachigen Europa	Freie Universität Berlin	2021-2024
Mittelalterliche Madonnenskulpturen in performativen Kontexten: Madonnen aus Gold, Silber, Blei und anderen Metallen (Heisenberg-Projekt). Projektspezifische Workshops	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	2020-2023
Experimentelle Untersuchungen zum Zusammenhang von Geschlechterunterschieden in der Bewerbung kreativer Ideen und Diskriminierung	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	2021-2024
Agency afrikanischer Händler auf dem globalen Textilmarkt	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2021-2024
Geschlechtergerechtigkeit im 21. Jahrhundert: Länderspezifische und individuelle Faktoren für die beabsichtigten Beiträge von Frauen und Männern zur Kinderbetreuung - eine kulturvergleichende Studie in 49 Ländern	Leuphana Universität Lüneburg	2021-2022

Genderbezogene Praktiken bei Personenreferenzen: Diskurs, Grammatik, Kognition	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz e. V.	2021-2023
Psychotherapeutische Behandlung arbeitsbezogenen Leidens in Deutschland	Hochschule Fulda	2021-2024
Illegitime Gewalt in den französischen und österreichischen Armeen während den Französischen Revolutionskriegen und den Napoleonischen Kriegen (1789–1815)	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2021-2024
Körperbeherrschung. Konfessionalisierte Ehegerichtsbarkeit in den Hohenloher Territorien zwischen (bevölkerungs-)politischem Verfahren und persönlichem Konflikt, 1648–1806	Ruhr-Universität Bochum	2021-2024
Psychische Erkrankung als kulturelle Erzählung: Gegenwartsliteratur aus den Kontaktzonen zwischen den USA, Kanada und der Karibik	Universität Bielefeld	2021-2024
Globale Familiengeschichte: Die Kaundinyas zwischen protestantischer Mission und europäischem Kolonialismus, 1850-1945.	Ruhr-Universität Bochum	2020-2022
Gewalttätige Männer in Revolution und Weltkriegen (1905-1945): Illegitime militärische Gewalt von Kosakeneinheiten in unterschiedlichen Regimen	Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V. (ZZF)	2021-2024
Clara Zetkins pädagogisches und bildungspolitisches Wirken in der Sowjetunion	Justus-Liebig-Universität Gießen	2021-2023
Transatlantische Familien. Die Leben deutscher Revolutionsflüchtlinge, 1848/49–1914	Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)	2021-2024
Die Rolle Pandemie-bezogener und individueller Variabilität in längsschnittlichen Kohorten über die Lebensspanne: Müssen wir die Modelle neurosoziobehavioraler Verläufe in einen Substanzmissbrauch weiterentwickeln?	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität Rostock, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI)	2021-2024
Hü und hott unter Stress – neurohormonelle Moderatoren von offenbaren Präferenzen	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	2021-2023
Auswirkungen pandemiebedingter Unterbrechungen auf akademische Karrieren	Technische Universität Berlin	2021-2024

Sortier- und Peerprozesse in der Schule (SPINS)	Universität zu Köln	2021-2027
Gender Ideologie in Paaren und Familienprozesse	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2024
Vicki Baum: Kommentierte Edition ausgewählter Werke	Freie Universität Berlin	2021-2024
Interaktionen von neosalafistischen, delinquenten und nicht-delinquenten Jugendlichen in marginalisierten Stadtgebieten	Universität Bielefeld	2021-2024
Peer-Beziehungen von chronisch kranken jungen Erwachsenen	Freie Universität Berlin	2021-2024
Persistierende gastrointestinale Symptome bei Reizdarmsyndrom und Colitis ulcerosa: Vom Risikofaktor zur Modifikation (FOR SOMACROSS)	Universität Hamburg	2021-2025
APOS: Akute Risikofaktoren für poststationäres suizidales Verhalten	Universität Duisburg-Essen, Universität Leipzig	2021-2024
normal#verruckt Zeitgeschichte einer erodierenden Differenz	Centre for Contemporary and Digital History University of Luxembourg	2021-2024
Spielen die Hochschulen eine Rolle? Panelanalysen zu den Entwicklungen der Professorinnenanteile an deutschen Hochschulen von 1993 bis 2020	Technische Universität Berlin, Universität Hamburg	2021-2024
Klassenführung an berufsbildenden Schulen – eine kontextorientierte Analyse	Bergische Universität Wuppertal	2021-2023
Varieties of Reproduction Regimes: Institutionen, Normen und Soziale Ungleichheit (REPROREG)	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)	2021-2027
Sexuelle Bildung - Quo Vadis? Feministische und geschlechtertheoretische Perspektiven auf Sexualität und Subjektbildung	Humboldt-Universität zu Berlin	2021-2021
Funny Women.	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	2021-2021
Einbettung in sozialen Netzwerken und Reproduktion sozialer Bildungsungleichheit (SERIOUS)	Universität Leipzig	2021-2024
Migration, Intersektionalität und institutionelle Interaktion: Erfahrungen afrikanischer Migrant*innen in den Vereinigten Arabischen Emiraten	Universität zu Köln	2021-2025
Asylregime und transnationale Familien von Geflüchteten in Deutschland und Frankreich. Familienzusammenführung als behördliche Praxis und alltagsweltliche Erfahrung	Universität Siegen	2021-2025

Internationale Organisationen und Norm(um)setzung zum Schutz von Geflüchteten	Zeppelin Universität Friedrichshafen	2021-2025
Gender Normen und Arbeitsmarktergebnisse	Freie Universität Berlin	2021-2024
Internalisierte Gender- und Elternschaftsnormen: Eine Analyse der Rekonfiguration zwischen Geschlecht, sozioökonomischen Status und Migrationshintergrund	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2025
RISS Projekt 3: Intergenerationale Transmission von Arbeits- und Familienverläufen in Deutschland	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2025
Koordinationsfonds	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2025
Spanien in Asien und Asien in Spanien: Eine migrationslinguistische Analyse der soziolinguistischen Situation philippinischer Haushaltsarbeiterinnen in Spanien	Ruhr-Universität Bochum	2021-2024
Inside out: Gender und Ageing Agency in urbanen und nicht-urbanen religiösen Räumen in der Antike	Universität Hamburg	2021-2021
'Voix' und 'parole': Interdiskursive Stimm-Régimes in der französischen und italienischen Betrachtungsliteratur des 16. und 17. Jahrhunderts	Universität Rostock	2021-2024
Theologie: biographisch - kontextuell - intersektional.	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2021-2021
Edition von Briefen aus Jean Pauls Umfeld	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	2021-2023
Linking Ages – Die Materie-Diskursiven Praktiken des Un/Doing Age im Lebensverlauf	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2027
Implizite Diagnosekriterien reduzieren - Expertise angehegender Lehrkräfte fördern (IDEaL)	IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik	2021-2022
Nichteinhaltung von Präventionsmaßnahmen gegen COVID-19 Infektionen in Deutschland verstehen	Universität Bielefeld, Universität zu Köln	2021-2022
Narrative weiblicher Erschöpfung um 1900 und 2000	Freie Universität Berlin	2021-2023
Sexuelle Humandifferenzierung und Behinderung: Die Konstruktion ‚behinderter Sexualität‘ und sexueller (Un-)Fähigkeit	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2021-2025
Migration und Sozialstaat in den USA: Globale und nationale Dynamiken in der bürokratischen Humandifferenzierung	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2021-2025

Urbane Kontrollregime. Bahnhöfe als Infrastrukturen der Humandifferenzierung	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2021-2025
Diversität jenseits des Migrationshintergrundes – neue Kategorien für Antidiskriminierungsdaten	Humboldt-Universität zu Berlin	2021-2024
Einflüsse des Survey-Designs auf die Prävalenz sensibler Merkmale	Universität Duisburg-Essen	2021-2023
Erkundung von Benutzern, Rollen und Erklärungen in realen Kontexten	Universität Paderborn	2021-2025
Faires Scoring Entwicklung eines Rechtsrahmens für algorithmensbasiertes Kredit scoring	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2024
Einkommensungleichheit und soziale Mobilität in 100 Jahren Deutscher Industriegeschichte am Beispiel der Mitarbeiter*innen der Maschinenfabrik Esslingen	Universität Hohenheim	2021-2024
Jenseits der Undarstellbarkeit. Bildkünstlerische Artefakte von KZ-Häftlingen als visuelle Deutung der Lagerwirklichkeit	Friedrich-Schiller-Universität Jena	2021-2024
Auf der Suche nach Belohnungen: Werden bei Männern und Frauen Vorhersagefehler durch den Energiestoffwechsel skaliert?	Eberhard Karls Universität Tübingen	2021-2024
PrEP-Intimitäten in Berlin: Affektive Ambivalenzen und verkörperte Subjekte der biomedizinischen HIV-Prophylaxe	Freie Universität Berlin	2021-2023
Auswirkungen der Covid-19 Krise auf soziale Ungleichheiten und das Zusammenleben in drei paraguayischen Grenzstädten	Freie Universität Berlin	2021-2022
Where have all the Workers Gone? Labour and Work in Ghana, 1951-2010	Humboldt-Universität zu Berlin	2021-2024
COVID-19 und nomadischer Pastoralismus im Kontext von Krise und Strukturreform in Benin: von lokalem Risikomanagement lernen	Georg-August-Universität Göttingen, Université de Parakou	2021-2022
Belastungen pflegender Landwirtinnen – Eine rekonstruktive Analyse im biographischen Kontext	Georg-August-Universität Göttingen	2021-2024
Persönlichkeitsmerkmale und Anreize	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2024
Kirchenjahr weiblich	Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)	2021-2021

Konsument, Konsumentin, Konsumobjekt: Zur Etablierung neuer Akteure und ihrer Handlungsfelder in der deutschsprachigen Literatur des 19. Jahrhunderts	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	2021-2024
Transferleistungen, der Staat und die Rolle der Frau in Südasien	Mannheimer Zentrum für Evaluation und Entwicklungsforschung	2021-2023
Corona Gaps: Mathematische Kompetenzen von vulnerablen Lernenden vor und nach der Pandemie und resilienzunterstützende Praktiken von Lehrkräften	IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik	2021-2022
Perimenstrueller Abfall der Geschlechtshormone, Exekutivfunktionen und proximales Suizidrisiko: Ein experimenteller Ansatz	University of Illinois at Chicago	2021-2023
Vulnerabilität von Studierenden in Zeiten der Corona-Pandemie - nimmt die soziale Ungleichheit im Studium zu?	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH	2021-2022
Selbstregulation von Schülerinnen und Schülern beim Lernen zuhause während der pandemiebedingten Schulschließungen	Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)	2021-2022
Queering Jewishness – Jewish Queerness. Diskursive Inszenierungen von Geschlecht und ‚jüdischer Differenz‘ in (audio-visuellen Medien)	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2024
Bahari yetu (Unser Ozean/Genre) - Eine matrifokale anthropologische Untersuchung mündlicher Überlieferungen und Wissenspraktiken an der Swahili Küste	Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO)	2021-2023
Arbeiten im Leistungsbezug. Merkmale und Effekte von Transferleistungen für Erwerbstätige in unterschiedlichen Wohlfahrtsstaaten	Goethe-Universität Frankfurt am Main	2021-2024
Blackness und das Wissen der Intersektionalität: Eine internationale und interdisziplinäre Konferenz	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	2021-2021
Putzen, Kochen, Sorgen. Care-Arbeit in der Kunst in West- und Osteuropa, den USA und Lateinamerika seit 1960	Ruhr-Universität Bochum	2021-2024
Emanzipation nach der Emanzipation. Jüdische Literatur, Philosophie und Geschichte von 1900 bis heute	Universität Augsburg	2021-2024
Bevölkerung, Familie, Individuum: Wissensgeschichte der Humangenetik in der frühen Bundesrepublik 1949–1965	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	2021-2024

Prädiktoren und Mechanismen von Symptomverläufen post-traumatischer Belastungsstörungen bei Flüchtlingen	Universität Hamburg	2021-2023
Musik, Religion und Politik – Konservatismus in der musikalischen Praxis evangelikaler Christ*innen in Rap, Pop und Metal	Universität Siegen	2021-2024
Netzwerk Gender & MINT Konferenz 2022	Universität der Bundeswehr München	2021-2021

Frage 39:

Welche „Maßnahmen zum Ausbau von innovativen Forschungsk Kooperationen und zur Stärkung der Netzwerkfähigkeit“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 3, 10) wurden von 2012 bis 2021 konkret veranlasst, durchgeführt oder gefördert und welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. wurden im Rahmen dieser Maßnahmen gefördert (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereinen getrennt ausweisen)?

Antwort:

Zuwendungs-empfänger	Beginn	Ende	Bundesmittel	2013-2017	2018	2019	2020	Projekt
Bundesstiftung Magnus Hirschfeld	01.03.2013	31.03.2014	285.753,00	285.753,00	-	-	-	Gleich-Geschlechtliche Erfahrungswelten - 1. LSBTI-Wissenschaftskongress (Hirschfeld-Kongress)
Kompetenzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.	01.08.2013	30.09.2014	208.471,00	208.471,00	-	-	-	Verbundvorhaben: Web-Usability unter Gendergesichtspunkten. Netzwerk zum Auf- und Ausbau der interdisziplinären Forschung zur Genderperspektive im Usability-Engineering-Prozess (Gender UseIT) - Teilvorhaben: Verbundkoordination, Konferenzorganisation und Online-Plattform
Hochschule Heilbronn	01.08.2013	30.09.2014	89.995,20	89.995,20	-	-	-	Verbundvorhaben: Web-Usability unter Gendergesichtspunkten. Netzwerk zum Auf- und Ausbau der interdisziplinären Forschung zur Genderperspektive im Usability-Engineering-Prozess (Gender UseIT) - Teilvorhaben: Wissenschaftliche

										Leitung, Leitlinien und Konferenzdokumentation
Universität Paderborn	01.10.20 13				133.656, 24	-	-	133.656, 24	-	Aktuelle Ungleichzeitigkeiten von Geschlechterkonzepten im Bildungsbereich – eine Gefahr für die Chancengleichheit? (Geschlechterkonzepte im Bildungsbereich)
Freie Universität Berlin	01.11.20 13				84.738,0 0	-	-	84.738,0 0	-	Verbundvorhaben: Care, Gender and Green Economy. Forschungsperspektiven und Chancengerechtigkeit nachhaltigen Wirtschaftens (CaGE) Teilvorhaben II: Wissenschaftliche Einrichtungen, Care und Green Economy – Innovationen & Strategien
LIFE - Bildung, Umwelt, Chancengleichheit e.V.	01.11.20 13				196.269, 00	-	-	196.269, 00	-	Verbundvorhaben: Care, Gender und Green Economy. Forschungsperspektiven und Chancengerechtigkeit nachhaltigen Wirtschaftens. (CaGE) Teilvorhaben I: Strategien zur Integration von Care in die Green Economy und Vernetzung von AkteurInnen
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	01.02.20 14				238.212, 45	-	-	238.212, 45	-	Europäisches Erfolgsmodell bga - Potenziale, Best Practice und Perspektiven der Gründerinnenförderung und Gründerinnenforschung in Deutschland und der EU (10 Jahre Erfolgsmodell bga)

Freie Universität Berlin	15.03.20 14	30.11.20 15	266.670,00	266.670,00	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Frauen gründen (in) Ost und West (grOW). Ein Vierteljahrhundert nach der Wende: Frauengründungen in Ost- und Westdeutschland auf dem Prüfstand. Teilvorhaben I: Rückblick – Status – Ausblick (Frauen gründen (in) Ost und West – TV I)
Universität Siegen	15.03.20 14	30.11.20 15	33.160,21	33.160,21	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Frauen gründen (in) Ost und West. Ein Vierteljahrhundert nach der Wende: Frauengründungen in Ost- und Westdeutschland auf dem Prüfstand. Teilvorhaben II: Untersuchung des Unternehmerinnen- und Gründerinnenbildes in der west- und ostdeutschen Presse 1995-2012. Eine diskursanalytische Betrachtung.
Leuphana Universität Lüneburg	01.08.20 15	31.10.20 16	86.352,00	86.352,00	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Vorsorgendes Wirtschaften: Transformationen in Ökonomie und Politik, Teilvorhaben 2: "Nachhaltigkeitswissenschaftliche Ansätze und Geschlechterverhältnisse in der Transformationsdebatte"
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	01.05.20 15	30.04.20 16	51.090,16	51.090,16	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Geschlechtergerechte Fachdidaktik in Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaftswissenschaften - Teilvorhaben 2: Wissenschaftliches Tauchprogramm, Internetplattform

											& Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation & Transfer (GELEFA)
Pädagogische Hochschule Weingarten	01.05.20 15				80.660,0 7	80.660,0 7	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Geschlechtergerechte Fachdidaktik in Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaftswissenschaften - Teilvorhaben 1: Verbundkoordination, wissenschaftliches Tagungsprogramm, Veranstaltungsformate und -organisation, Evaluation & Transfer (GELEFA)
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.	01.01.20 15				79.752,8 4	79.752,8 4	-	-	-	-	CEWS ProjektWiki. Aufbau einer Online-Plattform zu Forschungsvorhaben im Bereich "Frauen in Wissenschaft und Forschung" (CEWSWiki)
Universität Bremen	01.04.20 15				268.112, 90	268.112, 90	-	-	-	-	Kompetenznetzwerk Chancengerechtigkeit im Klimawandel (GenderNETCLIM)
Femtec Hochschulkarrierezentrum für Frauen Berlin GmbH	01.10.20 14				57.260,0 0	57.260,0 0	-	-	-	-	Karriereverläufe hochqualifizierter weiblicher (Young) Professionals im MINT-Bereich (KIM)
Wuppertal Institut für	01.08.20 15				176.598, 64	176.598, 64	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Vorsorgendes Wirtschaften Transformationen in Ökonomie und Politik, Teilvorhaben

Klima, Umwelt, Energie gGmbH										1: "Vorsorgendes Wirtschaften und transformative Gesellschaftsverträge"
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	01.03.2015	31.03.2016		84.723,50	84.723,50	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Frauen in Karriere - Fokus Forschung und Entwicklung Zukunftsorientierte Gestaltung von Frauenkarrieren in IT und Ingenieurwesen - Teilvorhaben 2 "Zukunftsorientierte Gestaltung von Frauenkarrieren im Ingenieurwesen"
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.	01.01.2015	29.02.2016		191.217,00	191.217,00	-	-	-	-	Connect. Familienservice in der Wissenschaft - Unterstützung von Vernetzung und Wissenstransfer
Universität Bremen	01.12.2015	28.02.2017		256.024,00	256.024,00	-	-	-	-	Die Kategorie Geschlecht in der biomedizinischen Forschung zu umweltbezogener Gesundheit. Relevanz, interdisziplinäre Ansätze und transdisziplinäre Perspektiven. Forschungsnetzwerk Geschlecht – Umwelt – Gesundheit
Fachhochschule Bielefeld	01.03.2015	30.04.2016		213.191,84	213.191,84	-	-	-	-	IMAGE – Inklusion von Migrantinnen für mehr Anerkennung, Gleichberechtigung und Effizienz
Europäische Akademie für Frauen in Politik und	15.05.2015	14.06.2016		217.475,74	217.475,74	-	-	-	-	Verbundvorhaben: Flexship: Flexible Arbeitsmodelle für Führungskräfte, Teilvorhaben 1: Flexible Arbeitsmodelle aus der Perspektive der Praxis

und Recht Berlin									gerechtigkeit für Frauen an Hochschulen durch Kompetenzentwicklung für Hochschulräte (GeKo HR)
Universität Duisburg- Essen	01.04.20 15			105.277, 36	105.277, 36	-	-	-	Ready for Dialogue. Fachveranstaltung zur Geschlechterdimension in Wissenschaft und Forschung
Stiftung zur Förderung der Hoch- schulrektor- renkonfe- renz (HRK)	15.04.20 15			28.446,5 4	28.446,5 4	-	-	-	Gendergerechte Führungskultur an Hochschulen – Konferenz zur Vernetzung von weiblichen Führungskräften an Hochschulen (GG-FK)
Technische Universität Berlin	01.10.20 15			189.285, 00	189.285, 00	-	-	-	GENDER TECHNIK MUSEUM. Strategien für Geschlechtergerechtigkeit in der Sammlungs-, Ausstellungs-, Vermittlungs- und Personalpolitik technischer Museen
Steinbeis Innovation gGmbH	01.01.20 16			187.785, 00	187.785, 00	-	-	-	Gender in der Energietechnik (Gendergie)
Universität Bielefeld	01.01.20 16			166.066, 24	166.066, 24	-	-	-	GENDER 2020. Perspektiven und Strategien zur Förderung einer geschlechtergerechten Wissenskultur
Westfälische Wilhelms- Universität Münster	01.01.20 16			99.041,0 0	99.041,0 0	-	-	-	Entwicklung einer offenen Austauschplattform "GenderMed-Wiki"
Universität Leipzig	01.03.20 16			187.272, 19	187.272, 19	-	-	-	Genderperspektiven in der Medizin (GPmed)

Technische Universität Chemnitz	01.08.20 16	31.05.20 18	215.986,03	153.412,07	62.573,96	-	-	Gender x Informatik. Förderung von Vernetzung und Dialog in der Forschung
Hochschule für Musik und Theater Hamburg	01.01.20 16	31.03.20 17	161.716,29	161.716,29	-	-	-	Internationale Tagung zum Thema "Lexikografie, Gender und Musik-geschichtsschreibung
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.	01.01.20 16	28.02.20 17	55.068,41	55.068,41	-	-	-	Verbundvorhaben: Neue Governance und Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft - Teilprojekt: Dialog-Tagung (GOWISS)
Universität Paderborn	01.01.20 16	31.12.20 16	47.887,88	47.887,88	-	-	-	Verbundvorhaben: Neue Governance und Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft - Teilprojekt: Workshop für Governance und Gleichstellung & Koordination (GOWISS)
Stiftung für MINT-Entertainment-Education-Excellence	01.04.20 16	30.06.20 17	181.578,00	181.578,00	-	-	-	Science meets Fiction: Science und Gender in Space Movies und Serien
Universität Stuttgart	01.05.20 16	31.05.20 17	73.227,14	73.227,14	-	-	-	FaberChe - Fachgesellschaften bergen Chancen für exzellente Wissenschaftlerinnen

Hildegardis-Verein e.V., Verein zur Unterstützung studierender katholischer Frauen	01.05.2017	31.01.2021	608.493,23	114.998,32	128.916,08	183.879,14	180.699,69	Fachkolleg "Inklusion an Hochschulen - gendergerecht"
Georg-August-Universität Göttingen	01.10.2017	30.11.2018	276.213,00	21.300,00	254.913,00	-	-	Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der 10. European Feminist Research Conference (10EFRC)

Frage 40:
Welche Projekte, Vereine, Firmen, Institutionen etc. wurden im Rahmen Förderrichtlinie „Erfolg mit MINT – Neue Chancen für Frauen“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752) seit deren Bestehen gefördert und in welcher Höhe (bitte nach Jahren sowie einzelnen Firmen, Institutionen und Vereine getrennt ausweisen)?

Antwort:

Zuwendungs-empfänger	Beginn	Ende	Bundesmittel	2016 - 2017	2018	2019	2020	2021	Projekt
Technische Universität München	01.10.2016	30.09.2019	598.093,20	195.956,40	204.553,20	197.583,60	-	-	Führend Wissen Schaffen - Erfolgsfaktoren für Gewinnung und Aufstieg von Frauen in MINT-Führungspositionen in der Wissenschaft
Hochschule Heilbronn	01.01.2017	30.04.2020	320.679,60	96.710,40	117.247,20	106.722,00	-	-	Verbundvorhaben: Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GeWiN) - Teilvorhaben: Verbundkoordination, wissenschaftliche Leitung, Dokumentation der Fachveranstaltungen
Kompetenzentrum Technik-Diversity	01.01.2017	31.12.2019	393.083,00	128.524,00	149.222,00	115.337,00	-	-	Verbundvorhaben: Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu

Chancen- gleichheit e. V.												Gender und Informatik (Ge- WinN) - Teilvorhaben: Durchführung der Fachver- anstaltungen und Realisie- rung der Online-Plattform
Universi- tät Sie- gen	01.01.20 17					245.944, 80	65.316,0 0	96.216,0 0	84.412,8 0	-	-	Verbundvorhaben: Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (Ge- WinN) - Teilvorhaben: Kon- zeption und Durchführung von Reallaboren zu ge- schlechtsbezogenen For- schungsthemen
Westfäli- sche Wil- helms- Universi- tät Mün- ster	01.10.20 16					882.757, 20	417.186, 00	263.426, 40	202.144, 80	-	-	Entwicklung einer Informati- onsplattform für junge Frauen zur Berufs- und Stu- dienorientierung in IT-nahen Berufen (Digital Me)
Techni- sche Uni- versität München	01.11.20 16					287.038, 80	111.846, 00	89.956,8 0	85.236,0 0	-	-	Master mit ZukuNT. Wie die Attraktivität von MINT-Beru- fen für Frauen gesteigert werden kann.
Techni- sche Uni- versität München	01.10.20 16					649.071, 60	263.251, 20	215.389, 20	170.431, 20	-	-	GenderMINT 4.0 - Studien- gangerscheidungen, Stu- dieneingang und Studiene- folg von Frauen (und Män- nern) in MINT

Hochschule Trier - Trier University of Applied Sciences	01.07.20 17	30.06.20 20	416.147, 60	30.686,9 9	140.489, 17	153.787, 33	91.184,1 1	-	Verbundvorhaben "Individuelle Interventionen bei Schülerinnen zur Erkennung und Förderung von MINT-Begabungen (MINTcoach) – Teilvorhaben: informationstechnikbasiertes Konzept, technische App-Entwicklung, Interventionsdurchführung, Evaluation und Verbundkoordination"
Hochschule Niederrhein University of Applied Sciences	01.07.20 17	30.06.20 20	200.832, 55	33.756,4 1	65.487,2 2	66.713,9 0	34.875,0 2	-	Verbundvorhaben "Individuelle Interventionen bei Schülerinnen zur Erkennung und Förderung von MINT-Begabungen (MINTcoach) – Teilvorhaben: genderdidaktisch-psychologisches Konzept, Interventionsdurchführung, Evaluation"
Universität Bremen	01.04.20 17	31.12.20 20	935.888, 40	197.997, 31	302.380, 04	281.135, 74	154.375, 31	-	Verbundvorhaben: Smart Environments als Kontext motivierender Lernangebote für Mädchen für einen wachsenden Anteil von Informatikerinnen durch Einbezug von Lehrkräften und Eltern - Teilvorhaben: Verbundkoordination, Virtuelle Welten, Zugang, Motivation und Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit (SMILE-TRINITY)

OFFIS e.V.	01.04.20 17	31.03.20 20	256.588, 62	68.053,0 0	87.179,0 0	83.132,0 0	18.224,6 2	-	Verbundvorhaben: Smart Environments als Kontext motivierender Lernangebote für Mädchen für einen wachsenden Anteil von Informatikerinnen durch Einbezug von Lehrkräften und Eltern - Teilvorhaben: Werkzeuge und Methoden für die Fabrikation von greifbaren persönlichen Assistenzsystemen (SMILE-HealthLab)
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH	01.04.20 17	31.03.20 20	372.479, 80	66.060,0 0	123.378, 38	119.489, 70	63.551,7 2	-	Verbundvorhaben: Smart Environments als Kontext motivierender Lernangebote für Mädchen für einen wachsenden Anteil von Informatikerinnen durch Einbezug von Lehrkräften und Eltern - Teilvorhaben: Außerschulische Angebote im Smart Home, technische Koordination und Nachhaltigkeit (SMILE-ASKoNa)
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	01.04.20 17	31.03.20 20	253.087, 64	65.138,4 0	83.404,8 0	91.869,6 0	12.674,8 4	-	Verbundvorhaben: Smart Environments als Kontext motivierender Lernangebote für Mädchen für einen wachsenden Anteil von Informatikerinnen durch Einbezug von Lehrkräften und Eltern - Teil-

Carl von Osietzky Universität Oldenburg	01.04.2017	31.03.2020	254.865,70	66.066,00	84.285,62	82.300,80	22.213,28	-	vorhaben: Virtuelle und Anfassbare Installationen, Evaluationen (SMILE-VAIN) Verbundvorhaben: Smart Environments als Kontext motivierender Lernangebote für Mädchen für einen wachsenden Anteil von Informatikerinnen durch Einbezug von Lehrkräften und Eltern - Teilvorhaben: Didaktische Rekonstruktion (SMILE-diRekt)
Universität Duisburg-Essen	01.01.2017	31.12.2019	371.116,00	86.163,00	161.422,00	123.531,00	-	-	Verbundvorhaben "Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines modellhaften multimedialen Wissenspools in der IT-Expertenbildung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenssituationen und Lernstrategien" - Teilvorhaben: Führung des Konsortiums, Umsetzung und Verantwortung der software-technischen Konzeption"
Campus-Lab GmbH	01.01.2017	31.12.2019	191.981,02	36.047,06	47.856,26	81.819,83	26.257,87	-	Verbundvorhaben "Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines modellhaften multimedialen Wissenspools in der IT-Expertenbildung"

										unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenssituationen und Lernstrategien" - "Teilvorhaben: Didaktisches Konzept und Erstellung der Lerninhalte"
Hochschule Heilbronn	01.01.2017	31.03.2020	256.956,74	86.793,60	88.034,40	64.935,60	17.193,14	-		Verbundvorhaben "Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines modellhaften multimedialen Wissenspools in der IT-Expertenbildung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenssituationen und Lernstrategien" - Teilvorhaben: Integration und Koordination partizipativer und gendergerechter Methoden
Universität Siegen	01.04.2017	30.11.2020	352.323,60	98.788,80	116.109,60	92.570,40	44.854,80	-		"MINTdabei" – Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Young Women MINT Professionals (YWMP) beim Berufseinstieg und -aufstieg in berufliche Selbstständigkeit und Mittelstand
Fachhochschule Bielefeld	01.11.2016	31.01.2020	487.321,00	187.469,00	122.690,33	177.161,67	-	-		Women Ressource 4.0 – Potenziale von qualifizierten Frauen, darunter auch mit Zuwanderungsgeschichte, für die Industrie 4.0

Hochschule Koblenz	01.01.2017	31.12.2019	216.622,54	72.492,00	47.286,55	96.843,99	-	-	Frauen in MINT - Neue Chancen für weibliche Flüchtlinge. Sommeruniversitäten im Ingenieurwesen an der Hochschule Koblenz
Hochschule Anhalt	01.11.2017	30.06.2021	839.739,00	5.831,00	258.023,00	266.093,00	294.792,00	15.000,00	Verbundvorhaben: intoMINT 4.0: Begeisterung und Engagement für MINT wecken und ausbauen. Entwicklung einer App zur Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen im MINT-Bereich. Teilvorhaben I: Entwicklung, Test und Betrieb einer App.
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	01.11.2017	31.12.2020	127.203,60	-	42.520,80	42.520,80	42.162,00	-	Verbundvorhaben: intoMINT 4.0: Begeisterung und Engagement für MINT wecken und ausbauen. Entwicklung einer App zur Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen im MINT-Bereich. Teilvorhaben II: Geleitetere Begleitung der Entwicklung, des Tests und des Betriebs einer App.
Martin-Luther-Universität Halle-	01.06.2017	30.06.2021	448.867,81	19.199,00	129.366,00	149.650,00	150.652,81	-	helpING - mit MINT-Kompetenz und sozialem Engagement gesellschaftlichen Herausforderungen von morgen begegnen

Wittenberg	01.02.2017	31.01.2020	274.728,00	75.789,00	101.443,00	91.338,00	6.158,00	-	Verbundvorhaben: Transfer-Labor der Sommeruniversitäten Informatica Feminale und Ingenieurinnen-Sommeruni zur Gewinnung neuer Zielgruppen für technische Studienbereiche (IFIS-Transfer-Lab) - Teilprojekt: Ingenieurwissenschaften und Verbundkoordination
Universität Hamburg	01.02.2017	31.01.2020	334.224,00	94.379,00	127.395,00	112.450,00	-	-	Verbundvorhaben: Transfer-Labor der Sommeruniversitäten Informatica Feminale und Ingenieurinnen-Sommeruni zur Gewinnung neuer Zielgruppen für technische Studienbereiche (IFIS-Transfer-Lab) - Teilprojekt: Informatik
Universität Stuttgart	01.12.2016	31.05.2019	192.839,75	73.941,43	83.420,40	35.477,92	-	-	Verbundvorhaben: Zusammenarbeit und Netzwerkbildung wirtschaftsnaher Forschungseinrichtungen für Chancengleichheit in MINT (ZusaNnah) – Teilvorhaben: Empirische Bestandsaufnahme, Evaluierung und Überprüfung der Übertragbarkeit.

Deutsche Institute für Textil- und Faserverforschung Denkdorf (DITF)	01.12.2016	31.05.2019	113.054,00	43.320,00	48.847,00	20.887,00	-	-	Verbundvorhaben: Zusammenarbeit und Netzwerkbildung wirtschaftsnaher Forschungseinrichtungen für Chancengleichheit in MINT (ZusaNnah) – Teilvorhaben: Erstellen und Anpassen einer Toolbox zur Erfassung von Angeboten zur Chancengleichheit in den Zuse-Instituten.
Deutsche Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e. V.	01.12.2016	31.05.2019	81.338,00	23.080,00	32.198,00	26.060,00	-	-	Verbundvorhaben: Zusammenarbeit und Netzwerkbildung wirtschaftsnaher Forschungseinrichtungen für Chancengleichheit in MINT (ZusaNnah) - Teilvorhaben: Einführung eines Mentoring-Programms für Frauen an den Instituten der Zuse-Gemeinschaft zur Karriereunterstützung und Vernetzung.
Stiftung Universität Hildesheim	01.03.2017	30.04.2020	563.014,29	154.460,40	151.207,76	218.441,81	38.904,32	-	Entwicklung eines virtuellen IT-Berufs- und Studienorientierungsangebots für Frauen (BeSt F:IT)
CHE Gemeinnütziges Centrum für Hoch-	01.03.2017	28.02.2019	292.798,62	107.863,00	144.701,00	40.234,62	-	-	Erhöhung des Frauenanteils im Studienbereich Informatik, praxisorientierte und interdisziplinäre Studiengangsgestaltung (FRUIT)

schulentwicklung GmbH																					
Technische Hochschule Wildau (FH)	01.09.2017	31.12.2019	230.000,00	27.859,00	124.607,00	77.534,00	-	-	81.883,10	19.859,90											"Gendersensible Studien- und Berufsorientierung für den Beruf Security Spezialistin (Security)"
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	01.10.2017	31.03.2021	364.870,00	26.779,00	70.343,00	166.005,00	81.883,10	19.859,90	76.552,93	17.687,68											Verbundvorhaben: Chancengerechte Entwicklung von Frauenkarrieren im MINT-Bereich (CHEFIN) - Teilvorhaben: Entwicklung des technischen Empfehlungssystems
Technische Universität Dortmund	01.10.2017	31.03.2021	291.705,61	19.458,00	92.484,00	85.523,00	76.552,93	17.687,68													Verbundvorhaben: Chancengerechte Entwicklung von Frauenkarrieren im MINT-Bereich (CHEFIN) - Teilvorhaben: Quantitative und qualitative Begleitforschung für Karrierefaktoren
Technische Universität München	01.10.2017	30.09.2021	438.832,84	27.034,80	117.000,00	28.990,00	186.931,40	78.876,64													PlayMINT: Spielerische Förderung von Studentinnen in eine unternehmerische MINT Karriere [PlayMINT]

EBS Universität für Wirtschaft und Recht gemeinnützige GmbH	01.09.20 17	31.12.20 21	522.020, 38	30.295,2 0	105.734, 40	93.238,5 1	126.716, 47	166.035, 80	Do IT! – Erfassung sozio-kultureller Hemmnisse für die Wahl von IT-Berufswegen von Frauen
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	01.10.20 17	30.09.20 19	400.127, 46	30.435,6 0	227.407, 20	142.284, 66	-	-	InvestMINT – Familiärer Einfluss auf das MINT-Interesse von Töchtern und Konzeption aktiver Teiligungsformate zur gendersensiblen Studien- und Berufsorientierung
Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e.V.	01.10.20 18	31.03.20 21	372.111, 06	-	26.837,0 0	157.637, 00	177.166, 00	10.471,0 6	Verbundvorhaben: Doktoranden in IT: Bundesweite Analyse der Situation und Fördermaßnahmen (DokIT) - Teilprojekt: Karriereentwicklung, Dissertationsthemen, unterstützende Cloud-Plattform und Verbundkoordination
Eberhard Karls Universität Tübingen	01.10.20 18	31.03.20 21	128.532, 91	-	20.469,3 1	81.943,2 0	24.120,0 0	2.000,40	Verbundvorhaben: Doktoranden in IT: Bundesweite Analyse der Situation sowie Fördermaßnahmen (DokIT) - Teilprojekt: Entwicklung eines Doktorandennetzwerks und Plattform

Technische Universität München	01.10.20 17	30.09.20 21	737.295, 95	42.236,4 0	176.868, 40	261.300, 00	155.038, 46	101.852, 69	MINT@Work: Stärkung von Digitalisierung und Innovation durch die Überwindung von Geschlechterstereotypen in MINT-Berufen
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	01.11.20 17	30.04.20 21	700.504, 80	36.220,8 0	190.486, 61	255.160, 39	201.571, 96	17.065,0 4	Gender Bias in den Karriereverläufen von Frauen in den Ingenieurwissenschaften und der Informationstechnik durch informelle Förderbeziehungen und Netzwerke (GenderNetz)
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	01.11.20 17	31.01.20 21	460.444, 80	23.348,4 0	152.552, 62	125.045, 54	159.498, 24	-	Verbundvorhaben: MINT-Strategien 4.0 – Strategien zur Gewinnung von Frauen für MINT-Studiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Teilvorhaben I: Intersektionale und fachkulturelle Perspektiven; Verbundkoordination
Hochschule für angewandte Wissenschaften München	01.11.20 17	31.12.20 20	350.822, 40	20.982,0 0	103.089, 00	111.032, 03	115.719, 37	-	Verbundvorhaben: MINT-Strategien 4.0 – Strategien zur Gewinnung von Frauen für MINT-Studiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Teilvorhaben II: Evaluationsforschung

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden	01.11.2017	31.12.2020	260.494,00	10.776,00	62.160,41	91.610,59	95.947,00	-	Das MINT-Mädchen-Projekt: Ein dreiteiliges genderdidaktisches Instrument zur Gewinnung von jungen Frauen für MINT-Studiengänge
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik	01.10.2017	31.12.2020	242.234,73	4.606,00	96.834,00	93.695,00	47.099,73	-	"Identiphy": Forschungsba-sierte Intervention zur Unterstützung junger Frauen in der Physik"
Technische Universität Berlin	01.10.2017	31.12.2020	749.241,00	29.482,00	146.388,08	279.073,36	294.297,56	-	"Fix-IT. Fixing IT for Women. Genderkompetenz & Kultur-wandel zwischen For-schungsperspektive und An-wendungsebene - Neue Im-pulse für die Studien- und Berufsorientierung von Mäd-chen im Kontext der Digitali-sierung von Arbeit und Le-benswelten"
Albert-Ludwigs-	01.12.2017	31.12.2020	311.296,00	7.762,00	103.989,00	97.813,00	101.732,00	-	Verbundvorhaben: "Gend-ering MINT digital - Open Science aktiv gestalten", Teilvorhaben I: Interaktive

Universität Freiburg										Webdokumentationen für Open-Science-Module
Humboldt-Universität zu Berlin	01.12.2017	31.12.2020	400.328,00	10.006,00	119.300,00	139.090,00	131.932,00	-	-	Verbundvorhaben: "Gendering MINT digital - Open Science aktiv gestalten"; Teilvorhaben II: Kollaborative elektronische Werkzeuge und Open Source Repository für Open-Science-Module
Hochschule Offenburg - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien	01.12.2017	31.12.2020	126.748,55	2.112,37	26.955,22	43.318,50	54.362,46	-	-	Verbundvorhaben: "Gendering MINT digital - Open Science aktiv gestalten"; Teilvorhaben III: Partizipative Mediografien für Open-Science-Module
Frankfurt University of Applied Sciences – Fachbereich 1, Fachgruppe	01.02.2018	31.03.2021	454.650,26	-	135.210,00	126.809,00	186.499,00	6.132,26	6.132,26	Fachspezifische Gender-Fortbildungen für Lehrende der Ingenieurwissenschaften an Hochschulen und Universitäten (GenderFoLI)

Neue Mobilität	01.02.20 18	31.03.20 21	267.339, 60	-	82.357,2 0	92.790,0 0	92.192,4 0	-	Verbundvorhaben: Diversity-SensiblerSupport: MINT-Berufsorientierung für weibliche Adoleszenten mit Migrationshintergrund in Tochter-Elternteil-Dyaden (DISENSU) – Teilvorhaben: Erhebung der Rahmenbedingungen, Untersuchung der Tochter-Elternteil-Interaktion und des Selbstkonzeptes
Techni- sche Uni- versität Darm- stadt	01.02.20 18	31.03.20 21	294.388, 80	-	89.636,4 0	94.116,0 0	88.974,0 0	21.662,4 0	Verbundvorhaben: Diversity-SensiblerSupport: MINT-Berufsorientierung für weibliche Adoleszenten mit Migrationshintergrund in Tochter-Elternteil-Dyaden (DISENSU) – Teilvorhaben: Verbundkoordination, Entwicklung der Methodenwerkzeuge, visuelle Tools und Fokusgruppen
Martin- Luther- Universi- tät Halle- Witten- berg	01.01.20 19	31.12.20 21	286.295, 23	-	-	102.938, 72	64.012,1 2	119.344, 39	Korrespondenzzirkel für Schülerinnen im Bereich Agrarwissenschaften (fachübergreifend) - MINT-Zirkel

Allianz Pro Schiene e.V.	01.04.20 18	30.11.20 19	254.900, 23	-	113.183, 00	141.717, 23	-	-	High-Level Konferenz: "MINTeinander im digitalen Wandel – Mobilität braucht Frauen"
Hochschule Bremerhaven	01.11.20 18	31.12.20 21	362.678, 42	-	20.308,0 0	100.820, 00	135.220, 00	106.330, 42	"Verbundvorhaben: Open MINT Maßnahmen für eine Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Berufen in strukturschwachen Regionen; Teilvorhaben I: Verbundkoordination, Durchführung und Koordination der Begleitforschung"
Hochschule Wismar University of Applied Sciences Technology, Business and Design	01.11.20 18	31.12.20 21	233.573, 09	-	11.739,0 4	72.411,1 2	79.496,3 2	69.926,6 1	"Verbundvorhaben: Open MINT Maßnahmen für eine Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Berufen in strukturschwachen Regionen; Teilvorhaben II: Maßnahmenumsetzung und Datengenerierung"

Frage 44

Welche Projekte oder Forschungsvorhaben welcher Träger (Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc.) wurden im Bereich der geistes- und sozialwissenschaftlichen Förderung des BMBF seit 2017 für maßgeblich gender-bezogene Forschungsvorhaben (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 4) finanziert, gefördert oder mit anderen Zuwendungen bedacht, was sind die zentralen Ergebnisse der geförderten Forschungen und wann und wo wurden die Ergebnisse veröffentlicht (bitte exakte Forschungsvorhaben, die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zu-geflossenen Mittel einzeln nach geförderter Träger und in Summe sowie nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt und die Downloadlinks der Publikationen angeben)?

Antwort:

Projekte mit Genderbezug, hier SOPE-LGB und SOEP-GesMin

Projekt	Laufzeit	Zuwendungsempfänger	Bundesland	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamtsumme	Publikationen
Ergänzung der Dateninfrastruktur des SOEP um eine Stichprobe von Lesben, Schwulen und Bisexuellen (LGB) Teilvorhaben: Surveymethodik	01.09.2018 bis 31.12.2021	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin)	Berlin	-	185.000	543.000	98.300	15.089,80	-	-	-	841.444,23 €	<ol style="list-style-type: none"> Fischer Mirjam M., (2021) Social exclusion and resilience: Examining social network stratification among people in same-sex and different-sex relationships. Accepted at Social Forces. Fischer, Mirjam M. & Kalmijn, M. (2020) Do Adult Men and Women in Same-Sex Relationships Have Weaker Ties to their Parents? Journal of Family Psychology. Fischer, Mirjam M., Kalmijn, M. & Steinmetz, S. (2019). The Social Integration of Lesbians, Gay Men and Bisexuals: Exploring the Role of the Municipal Context. Social Science Research, 84.

Ergänzung der Dateninfrastruktur des SOEP um eine Stichprobe von Lesben, Schwulen und Bisexuellen (LGB)	01.09.2018 bis 30.11.2021	Universität Bielefeld	NRW	-	6.000	48.180,73	51.366,82	50.152,60		<p>4. Kühne Simon, Kroh, Martin und David Richter. 2019. Comparing Self-Reported and Partnership-Inferred Sexual Orientation in Household Surveys. <i>Journal of Official Statistics</i> 35(4): 777–805.</p> <p>5. Steinmetz, S., & Fischer, M. M. (2019). Surveying LGB Couples in a Probabilistic Way – An Example from The Netherlands. <i>Journal of Official Statistics</i>, 35(4), 753-776.</p> <p>6. Invited publication: "Introducing the SOEP-LGB sample in the the German Socio-Economic Panel" in the European Sociological Review [2020-21: in Bearbeitung].</p> <p>7. De Vries, L., Fischer, M., Kroh, M., Kühne, S., & Richter, D. (2021). Design, Nonresponse, and Weighting in the 2019 Sample Q (Queer) of the Socio-Economic Panel. SOEP Survey Papers 940: SOEP Survey Papers Series C – Data Documentation.</p>
									155.700,15 €	<p>1. Fischer Mirjam M., (2021) Social exclusion and resilience: Examining social network stratification among people in same-sex and different-sex relationships. Accepted at Social Forces.</p> <p>2. Fischer, Mirjam M. & Kalmijn, M. (2020) Do Adult Men and Women in Same-Sex Relationships Have Weaker Ties to their Parents? <i>Journal of Family Psychology</i>. Advance online publication.</p>

<p>Teilvorhaben: Analyse</p>												<p>3. Fischer, Mirjam M., Kalmijn, M. & Steinmetz, S. (2019). The Social Integration of Lesbians, Gay Men and Bisexuals: Exploring the Role of the Municipal Context. <i>Social Science Research</i>, 84.</p> <p>4. Kühne Simon, Kroh, Martin und David Richter. 2019. Comparing Self-Reported and Partnership-Inferred Sexual Orientation in Household Surveys. <i>Journal of Official Statistics</i> 35(4): 777–805.</p> <p>5. Steinmetz, S., & Fischer, M. M. (2019). Surveying LGB Couples in a Probabilistic Way – An Example from The Netherlands. <i>Journal of Official Statistics</i>, 35 (4), 753-776.</p> <p>6. Invited publication: "Introducing the SOEP-LGB sample in the the German Socio-Economic Panel" in the <i>European Sociological Review</i> [2020-21: in Bearbeitung].</p> <p>7. De Vries, L., Fischer, M., Kroh, M., Kühne, S., & Richter, D. (2021). Design, Nonresponse, and Weighting in the 2019 Sample Q (Queer) of the Socio-Economic Panel. SOEP Survey Papers 940: SOEP Survey Papers Series C – Data Documentation.</p>
<p>Geschlechter- und sexuelle Diversität im Fokus: Teilhabe</p>	<p>01.0 2.20 20 bis 31.1</p>	<p>Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung</p>	<p>NRW</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>41.0 00</p>	<p>44.5 00</p>	<p>72.5 00</p>	<p>24. 82 1,3 7</p>	<p>182,8 21,37 €</p>	<p>-</p>

und Vielfalt der Lebensformen Teilvorhaben: Surveymethodik und -management	.2023	for-schung e.V. (DIW Berlin)	Berlin	-	-	-	-	-	39.7 28,9 4	77.8 71,0 6	62.4 00	39. 33 1,2 8	219.3 31,28 €	-
Geschlechter- und sexuelle Diversität im Fokus: Teilhabe und Vielfalt der Lebensformen Teilvorhaben: Analyse und Transfer	01.02.2020 bis 31.12.2023	Universität Berlin	Berlin	-	-	-	-	-	39.7 28,9 4	77.8 71,0 6	62.4 00	39. 33 1,2 8	219.3 31,28 €	-

Förderrichtlinie „Zusammenhalt stärken in Zeiten von Krisen und Umbrüchen

Projekt	Laufzeit	Zuwendungsempfänger	Bundesland	2017	2018	2019	2020	2021	2020	2021	2022	2023	Gesamtsumme	Publikationen
REVERSE - Krise der	1.10.2017 bis	Universität Marburg	Hessen	88.973,36	373.026,64	407.117,60	7.230,83	7.230,83	7.230,83	7.230,83	7.230,83	7.230,83	876.356,43	1. Marion-Näser-Lather, Anna Lena Oldemeier und Dorothee Beck (Hg.)

<p>Ge-schlechter-verhält-nisse? Anti-Femi-nismus als Krisenphä-nomen mit gesell-schafts-spalten-dem Po-tenzial</p>	<p>31.1. 2020</p>											<p>2019: Backlash?! Antifeminismus in Wis-senschaft, Politik und Gesellschaft. Roß-dorf: Urike Helmer Verlag. 2. Henninger, Annette und Ursula Birls (Hg.) 2020: An-tifeminismen. 'Krisen'-Diskurse mit ge-sellschaftsspaltendem Potential? Bielefeld:</p>
--	-------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Förderrichtlinie „Migration und gesellschaftlicher Wandel“

Projekt	Laufzeit	Zuwen-dungs-empfän-ger	Bun-des-land	2017	2018	2019	2020	2020	2020	2020	2020	Ge-samt-sum-me	Publikationen
<p>Verbundpro-jekt: Einstel-lungen junger Männer mit und ohne Zu-wanderungs-geschichte zu Gender und LSBTI in ei-ner sich wan-delnden, viel-fältigen Ge-sellschaft</p>	<p>01.08.2018 bis 31.07.2021</p>	<p>Fachhochschule Dortmund</p>	<p>Nordrhein-Westfalen</p>	<p>-</p>	<p>52.469,17</p>	<p>108.000,00</p>	<p>108.751,85</p>	<p>56.073,95</p>	<p>-</p>	<p>-</p>	<p>325.294,97</p>	<p>1. Kohl, K., Nowacki, K., Remiorz, S., & Sabisch, K. (in prep.). What predicts young men's LGBTI* -related attitudes? A study on risks and protective factors in a sample of young men in Germany. 2. Nowacki, K. Sabisch K. & Remiorz, S. (Hrsg.) (in Druck), Einstellungen junger Männer in Deutschland zu Geschlecht und LSBTI*: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für</p>	

<p>(JUMEN). Teilprojekt: Quantitative Datenerhebung zur Feststellung von Gruppen- unterschieden und Einflussfaktoren</p>											<p>die Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS: Edition Centaurus. 3. Remiorz, S., Nowacki, K. & Sabisch, K. (in Druck). Einstellungen und Werte junger Männer mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichte in Bezug auf Geschlecht und Gleichberechtigung: Implikationen für die Gesellschaft und die soziale Integration in Deutschland. In A. Wonneberger, K. Weidtmann, S. Steizig-Willutzki & D. Lölsdorf (Hrsg.), Werte und Wertewandel in der postmigrantischen Gesellschaft. Springer Nature.</p>
<p>Verbundprojekt: Einstellungen junger Männer mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zu Gender und LSBTI in einder sich wandelnden, vielfältigen Gesellschaft (JUMEN). Teilprojekt:</p>	<p>01.08.2018 bis 31.07.2021</p>	<p>Ruhr-Universität Bochum</p>	<p>Nordrhein-Westfalen</p>	<p>21.000,00</p>	<p>64.407,43</p>	<p>78.649,66</p>	<p>50.350,21</p>	<p>214.407,30</p>	<p>1. Kohl, K., Nowacki, K., Remiorz, S., & Sabisch, K. (in prep.). What predicts young men's LGBTI*-related attitudes? A study on risks and protective factors in a sample of young men in Germany. 2. Nowacki, K. Sabisch K. & Remiorz, S. (Hrsg.) (in Druck), Einstellungen junger Männer in Deutschland zu Geschlecht und LSBTI*: Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für die Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS: Edition Centaurus.</p>		

Qualitative Datenerhebung zur Erfassung subjektiver Deutungsmuster											3. Remiorz, S., Nowacki, K. & Sabisch, K. (in Druck). Einstellungen und Werte junger Männer mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichte in Bezug auf Geschlecht und Gleichberechtigung: Implikationen für die Gesellschaft und die soziale Integration in Deutschland. In A. Wonneberger, K. Weidtmann, S. Steizig-Willutzki & D. Lölsdorf (Hrsg.), Werte und Wertewandel in der postmigrantischen Gesellschaft. Springer Nature.
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Frage 52

Welche Vorhaben wurden im Rahmen der Förderlinie „Quantitative Wissenschaftsforschung“ gefördert (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 7) (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben, etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt sowie die Downloadlinks der Publikationen angeben)?

Antwort:

Thema	Zuwendungsempfänger	Bundesland	Laufzeitbeginn	Laufzeitende	Mittelabfluss 2018	Mittelabfluss 2019	Mittelabfluss 2020	Mittelabfluss 2021	geplanter Mittelabfluss 2022
Gesamtvorhaben: ForschEI - Quantifizierung von Forschungseffizienz	Technische Universität	Niedersachsen	Apr. 18	Sep. 21	14.400,00 €	59.839,71 €	70.524,39 €	49.423,78 €	- €

in der Hochschullandschaft Teilvorhaben A: Kritische Analyse und Weiterentwicklung von Indikatoren, Instrumenten und Methoden zur Effizienzanalyse in der deutschen Hochschullandschaft	Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	Nordrhein-Westfalen	Apr. 18	Sep. 21	- €	53.370,34 €	67.593,35 €	72.521,50 €	- €
Gesamtvorhaben: ForschE! - Quantifizierung von Forschungseffizienz in der Hochschullandschaft Teilvorhaben B: Empirische Analyse der Wirkung von Indikatoren, Instrumenten und Methoden zur Effizienzanalyse in der deutschen Hochschullandschaft	Forschungszentrum Jülich GmbH								
PEER-UP: Publikationen und Effizienter Einsatz von Ressourcen in der Universitären Wissens-Produktion	Technische Universität Dresden	Sachsen	Jan. 18	Mrz. 21	74.856,00 €	97.329,06 €	95.322,71 €	3.225,48 €	- €
MIMAL - Bibliometrische Mikro-Makro-Links für die Wissenschaftsforschung	Technische Universität Berlin	Berlin	Mrz. 18	Feb. 22	101.628,00 €	81.746,93 €	119.535,07 €	118.284,63 €	- €
WISH: In Which Journals Shall We Trust? – Eine Analyse des Zusammenhangs zwischen dem Impact Factor medizinischer Fachzeitschriften und der Korrektheit der in ihnen berichteten Studienergebnisse	Universität zu Lübeck	Schleswig-Holstein	Apr. 18	Nov. 19	41.902,80 €	47.983,61 €	- €	- €	- €
Verbund OASE: Open Access-Effekte - Strukturelle und autorspezifische Einflussfaktoren auf den Impact von OA-Publikationen. Teilprojekt: Untersuchung der strukturellen Eigenschaften und Koordination	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V.	Baden-Württemberg	Mrz. 18	Jul. 22	25.663,45 €	77.104,70 €	37.053,70 €	27.052,65 €	- €

Verbund OASE: Open Access-Effekte - Strukturelle und autorspezifische Einflussfaktoren auf den Impact von OA-Publikationen - Teilvorhaben: Autorspezifische Eigenschaften	ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft	Schleswig-Holstein	Mrz. 18	Feb. 23	25.079,90 €	67.166,30 €	61.709,89 €	31.789,83 €	6.542,21 €
Verbund ELEWI: Wie Effizient sind die Strukturen der Lebenswissenschaften in Deutschland? - Quantitative Analyse	Technische Universität München	Bayern	Mrz. 18	Apr. 22	32.557,62 €	112.281,86 €	116.332,03 €	50.315,85 €	- €
Verbund ELEWI: Wie effizient sind die Strukturen in den Lebenswissenschaften in Deutschland? - Qualitative Analysen	HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.	Niedersachsen	Mrz. 18	Dez. 21	49.881,43 €	72.056,02 €	28.328,20 €	80.547,33 €	- €
FRONTAL - Forschungs-Rankings, Outputmessung, Nachwuchsrekrutierung, Themenwahl und Anreize zur Sorgfalt: Berufsentscheidungen sowie Verzerrungen und statistische Fehler in veröffentlichten Ergebnissen.	Universität Kassel	Hessen	Apr. 18	Mrz. 21	44.040,00 €	61.209,41 €	63.084,00 €	13.086,89 €	- €
FRONTAL - Forschungs-Rankings, Outputmessung, Nachwuchsrekrutierung, Themenwahl und Anreize zur Sorgfalt. Attraktivitätsverteilung wissenschaftlicher Zeitschriften und thematische Entwicklung der VWL	Technische Universität Dresden	Sachsen	Apr. 18	Mrz. 21	22.514,81 €	60.924,62 €	63.964,82 €	28.410,15 €	- €
Verbund PUBMOTIVE – Motives to Publish – Strukturen, Strategien und Motive von Wissenschaftlichen Publikationen durch Unternehmen – Impakt	ZEW - Leibniz Zentrum für Europäische Wirtschaftliche	Baden-Württemberg	Jun. 18	Dez. 20	27.572,24 €	40.708,93 €	29.496,59 €	- €	- €

	schaftsfor- schung GmbH Mann- heim	Bayern	Jun. 18	Dez. 20	16.057, 39 €	57.619, 30 €	38.593, 95 €	- €	- €
Verbund PUBMOTIVE – Motives to Publish – Strukturen, Strategien und Motive von Wissenschaftlichen Publikationen durch Unternehmen – Internationaler Vergleich und Entwicklung	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	Bayern	Jun. 18	Dez. 20	11.409, 49 €	38.782, 72 €	27.503, 31 €	- €	- €
Verbund PUBMOTIVE – Motives to Publish – Strukturen, Strategien und Motive von Wissenschaftlichen Publikationen durch Unternehmen – Internationaler Vergleich und Anreize	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	Bayern	Jun. 18	Dez. 20	11.409, 49 €	38.782, 72 €	27.503, 31 €	- €	- €
Verbund QUANT - Quantitative Analyse zu Publication Bias, Impactfaktoren und Maßnahme-Tools: Institutionelle Effekte und Autorenmerkmale	Universität Konstanz	Baden-Württemberg	Sep. 18	Dez. 21	18.549, 12 €	53.727, 98 €	57.351, 36 €	50.066, 02 €	- €
Verbund QUANT: Quantitative Analyse zu Publication Bias, Impactfaktoren und Maßnahme-Tools - Teilvorhaben zu APA-Journals und Steereo-Threat-Artikeln	Ludwig-Maximilians-Universität München	Bayern	Sep. 18	Aug. 21	18.360, 00 €	46.470, 00 €	63.887, 00 €	49.275, 40 €	- €

ReAD-Stud - Registrierung, Adhärenz und Datenverfügbarkeit klinischer Studien in Deutschland - zeitliche Trends und strukturelle Einflussfaktoren	Fachhochschule Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	Okt. 18	Mrz. 22	18.152,81 €	50.946,86 €	64.619,72 €	64.894,51 €	- €
Verbund QuaMedFo: Qualitätsmaße zur Evaluierung medizinischer Forschung – Teilvorhaben Bibliometrische Impactanalysen und Input-Output-Relationen	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Niedersachsen	Jan. 19	Jun. 22	- €	78.802,57 €	91.307,65 €	107.388,24 €	- €
Verbund QuaMedFo: Qualitätsmaße zur Evaluierung medizinischer Forschung – Teilvorhaben Translation, Replikation und Indikatoren im Kontext fakultärer Evaluationspraxen	Georg-August-Universität Göttingen - Universitätsmedizin	Niedersachsen	Jan. 19	Jun. 22	- €	94.771,76 €	76.877,08 €	70.374,61 €	- €
Verbund QuaMedFo: Qualitätsmaße zur Evaluierung medizinischer Forschung – Teilvorhaben Text- und Patentanalysen	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED)	Nordrhein-Westfalen	Jan. 19	Jun. 22	- €	34.910,63 €	64.919,98 €	75.902,24 €	- €
Verbund QuaMedFo: Qualitätsmaße zur Evaluierung medizinischer Forschung – Teilvorhaben Social Media und Altmetrics	ZBW - Leibniz-Informationssystemzentrum Wirtschaft	Schleswig-Holstein	Jan. 19	Jun. 22	- €	39.039,99 €	26.141,05 €	45.169,91 €	27.016,03 €
Verbund REGIO - Eine Kartierung der Entstehung und des Erfolgs von Kooperationsbeziehungen in regionalen Forschungsverbänden und Innovationsclustern - Identifikation thematisch/geographisch regional herausragender Akteure	Leibniz Universität Hannover	Niedersachsen	Jul. 18	Dez. 21	35.623,24 €	92.626,80 €	86.901,58 €	78.160,87 €	- €

Verbund REGIO: Eine Kartierung der Entstehung und des Erfolgs von Kooperationsbeziehungen in regionalen Forschungsverbänden und Innovationsclustern - Lokale Exzellenz in Innovationsclustern	Universität Kassel	Hessen	Jul. 18	Dez. 21	7.516,50 €	70.147,92 €	70.147,92 €	62.390,46 €	62.390,46 €	- €
Verbund REGIO - Eine Kartierung der Entstehung und des Erfolgs von Kooperationsbeziehungen in regionalen Forschungsverbänden und Innovationsclustern. Analyse der Co-Autorenschaft mittels AuthorTrails	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Bayern	Jul. 18	Okt. 21	13.582,80 €	86.447,42 €	89.299,68 €	78.592,59 €	78.592,59 €	- €
Verbund REGIO - Eine Kartierung der Entstehung und des Erfolgs von Kooperationsbeziehungen in regionalen Forschungsverbänden und Innovationsclustern. Determinanten der Entstehung und des Erfolgs von Kooperationsbeziehungen in regionalen Forschungsverbänden	Humboldt-Universität zu Berlin	Berlin	Jul. 18	Sep. 21	22.110,82 €	90.123,26 €	90.123,26 €	64.544,19 €	64.544,19 €	- €
Q-AKTIV - Quantitative Analyse der Dynamik des wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Impacts von Forschungsaktivitäten und -netzwerken. Teilvorhaben: Entwicklung von Deep Learning Netzwerkanalysemethoden	ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft	Schleswig-Holstein	Jul. 18	Jun. 21	11.553,71 €	50.296,46 €	42.659,46 €	43.006,39 €	43.006,39 €	- €
Q-AKTIV - Quantitative Analyse der Dynamik des wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Impacts von Forschungsaktivitäten	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Schleswig-Holstein	Jul. 18	Jun. 21	22.320,00 €	62.054,88 €	62.976,48 €	31.912,03 €	31.912,03 €	- €

täten und -netzwerken Teilvorhaben: Strategic Foresight: Quantitative Prognoseinstrumente als Basis für die Früherkennung von Wissens- und Technologietrends												
Q-AKTIV - Quantitative Analyse der Dynamik des wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Impacts von Forschungsaktivitäten und -netzwerken. Teilvorhaben: Bereitstellung und Aufbereitung von Daten über ein Knowledge-Environment	Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) - Informationszentrum Lebenswissenschaften	Nordrhein-Westfalen	Jul. 18	Jun. 21	18.207,24 €	74.225,84 €	75.886,04 €	40.278,19 €	- €			
Verbund INTERDIS: Interdisziplinarität von Wissenschaftseinrichtungen - Strukturen und Effekte - Teilvorhaben Methodenentwicklung und empirische Umsetzung	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	Bayern	Aug. 18	Dez. 20	49.196,96 €	132.007,46 €	50.640,64 €	- €	- €			
Verbund INTERDIS: Interdisziplinarität von Wissenschaftseinrichtungen - Strukturen und Effekte - Teilvorhaben Detailanalysen zur MPG	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V. (MPG), vertreten durch die Max Planck Digital Library (MPDL)	Bayern	Okt. 18	Dez. 20	7.150,00 €	36.550,00 €	7.250,00 €	- €	- €			

Verbund LEISTUNGSMESSUNG: Erfassung wissenschaftlicher Produktivität, ihrer Vorbedingungen und Folgen, Teilvorhaben Verbundkoordination und Erhebung Soziologie	Philipps-Universität Marburg	Hessen	Okt. 18	Sep. 22	19.352,16 €	76.708,40 €	69.568,77 €	66.684,27 €	- €
Verbund LEISTUNGSMESSUNG: Erfassung wissenschaftlicher Produktivität, ihrer Vorbedingungen und Folgen, Teilvorhaben Psychologie und Politikwissenschaft	Bergische Universität Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	Okt. 18	Sep. 21	20.780,63 €	129.812,59 €	41.611,30 €	7.281,63 €	- €
FuReWiRev - Funktion, Rezeption und Performativität von Reviewliteratur in der Wissenschaft im Kontext Bibliometrie getriebener Anreizstrukturen	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Niedersachsen	Aug. 18	Nov. 22	81.570,50 €	202.822,20 €	206.214,80 €	161.612,31 €	- €
Verbund: MeWiKo - Medien und wissenschaftliche Kommunikation. Teilvorhaben: MeWiKo - ZBW	ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft	Schleswig-Holstein	Okt. 18	Sep. 22	9.966,50 €	69.212,00 €	94.163,39 €	85.710,11 €	- €
Verbund: MeWiKo - Medien und wissenschaftliche Kommunikation. Teilvorhaben: MeWiKo - SMC	Science Media Center Germany gGmbH	Baden-Württemberg	Okt. 18	Sep. 22	14.495,00 €	50.976,99 €	47.618,72 €	71.934,62 €	- €
Verbund MeWiKo: Medien und wissenschaftliche Kommunikation - Teilvorhaben: MeWiKo - CAU	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Schleswig-Holstein	Okt. 18	Sep. 21	- €	46.728,70 €	61.756,94 €	36.567,04 €	- €
Verbund: MeWiKo - Medien und wissenschaftliche Kommunikation. Teilvorhaben: MeWiKo - HBI	Leibniz-Institut für Medienforschung	Hamburg	Okt. 18	Nov. 21	5.621,80 €	52.079,67 €	55.519,67 €	52.542,59 €	- €

läufe in den Natur- und Sozialwissenschaften - Teilprojekt Universität Stuttgart																				
KIGS - Kommunikationsmuster in den Geistes- und Sozialwissenschaften	Technische Universität Berlin	Berlin	Okt. 18	Mrz. 22	14.791,80 €	93.387,00 €	163.646,92 €	106.549,70 €	- €											
Verbund OAUNI: Entwicklung und Einflussfaktoren des Open-Access-Publizierens an Universitäten in Deutschland – Teilvorhaben Erhebung und Evaluierung	Georg-August-Universität Göttingen	Niedersachsen	Aug. 18	Mrz. 23	17.588,40 €	82.955,45 €	78.941,61 €	20.100,00 €	- €											
Verbund OAUNI: Entwicklung und Einflussfaktoren des Open-Access-Publizierens an Universitäten in Deutschland – Teilvorhaben Datenbanken, Modellierung und Ergebnis-sicherung	Universität Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	Aug. 18	Feb. 22	28.286,35 €	45.074,17 €	173.477,47 €	- €	- €											
SINBRI - Sektorale und institutionelle Nowcasts bibliometrischer Rezeptionsindikatoren	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Niedersachsen	Nov. 18	Dez. 20	246.837,99 €	- €	28.286,35 €	45.074,17 €	- €											

Frage 53

In welchen Projekten wurden im Rahmen der Förderlinie „Quantitative Wissenschaftsforschung“ (vgl.: https://www.wihofer-schung.de/wihoferforschung/de/bmbf-projektfoerderung/foerderlinien/quantitative-wissenschaftsforschung/quantitative-wissenschaftsforschung_node) Einflussfaktoren wissenschaftlicher Produktivität bzw. wissenschaftlicher Karrieren oder auch von Berufungsentscheidungen untersucht und oder gefördert?

- a) In welchen Projekten werden dabei explizit Gender-Aspekte thematisiert und in welchen weiteren Projekten spielen sie implizit eine Rolle?
- b) Was sind die zentralen Ergebnisse der Untersuchungen (bitte exakte Projekte, Forschungs-vorhaben, etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt sowie die Download-links der Publikationen angeben)?

Antwort:

Thema	Zuwendungs-empfänger	Bundesland	Mittelabfluss 2018	Mittelabfluss 2019	Mittelabfluss 2020	Mittelabfluss 2021	geplanter Mittelabfluss 2022
Verbund OASE: Open Access-Effekte - Strukturelle und autorspezifische Einflussfaktoren auf den Impact von OA-Publikationen. Teilprojekt: Untersuchung der strukturellen Eigenschaften und Koordination	GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.	Baden-Württemberg	25.663,45 €	77.104,70 €	37.053,70 €	27.052,65 €	- €
Verbund OASE: Open Access-Effekte - Strukturelle und autorspezifische Einflussfaktoren auf den Impact von OA-Publikationen - Teilvorhaben: Autorspezifische Eigenschaften	ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft	Schleswig-Holstein	25.079,90 €	67.166,30 €	61.709,89 €	31.789,83 €	6.542,21 €

FRONTAL - Forschungs-Rankings, Outputmessung, Nachwuchsrekrutierung, Themenwahl und Anreize zur Sorgfalt: Befürsicherungen und statistische Fehler in veröffentlichten Ergebnissen.	Universität Kassel	Hessen	44.040,00 €	61.209,41 €	63.084,00 €	13.086,89 €	- €
FRONTAL - Forschungs-Rankings, Outputmessung, Nachwuchsrekrutierung, Themenwahl und Anreize zur Sorgfalt. Attraktivitätsverteilung wissenschaftlicher Zeitschriften und thematische Entwicklung der VWL	Technische Universität Dresden	Sachsen	22.514,81 €	60.924,62 €	63.964,82 €	28.410,15 €	- €
Verbund LEISTUNGSMESSUNG: Erfassung wissenschaftlicher Produktivität, ihrer Vorbedingungen und Folgen, Teilvorhaben Verbundkoordination und Erhebung Soziologie	Philipps-Universität Marburg	Hessen	19.352,16 €	76.708,40 €	69.568,77 €	66.684,27 €	- €

Verbund ABD: Aufbruch, Abbruch oder Durchbruch? Einflussfaktoren auf wissenschaftliche Karriereverläufe in den Natur- und Sozialwissenschaften - Teilprojekt Universität Bamberg	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Bayern	13.687,20 €	61.172,80 €	59.515,20 €	43.476,80 €	- €
Verbund ABD: Aufbruch, Abbruch oder Durchbruch? Einflussfaktoren auf wissenschaftliche Karriereverläufe in den Natur- und Sozialwissenschaften - Teilprojekt Universität Wuppertal	Bergische Universität Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	1.200,00 €	27.146,40 €	53.943,24 €	24.904,46 €	- €

Verband ABD: Aufbruch, Abbruch oder Durchbruch? Einflussfaktoren auf wissenschaftliche Karriereverläufe in den Natur- und Sozialwissenschaften - Teilprojekt Universität Stuttgart	Universität Stuttgart	Baden-Württemberg	30.862,80 €	75.232,50 €	96.555,35 €	91.471,98 €	- €
--	-----------------------	-------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-----

Frage 54

Welche Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. wurden im Rahmen des Rahmenprogramms „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/11752, S. 8) seit seinem Bestehen gefördert (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben, etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt sowie die Downloadlinks der Publikationen angeben)?

Antwort:

Zuwendungsempfänger	Titel	Bundesland	2019	2020	2021	2022
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: Weiterzeugung ("world-making") aus globaler Perspektive: Ein Dialog mit China. Teilprojekt: Begriffe von Welt und soziale Praktiken der Weiterzeugung	Berlin	0,00 €	19.872,00 €	293.387,36 €	65.800,00 €
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: Weiterzeugung ("world-making") aus globaler Perspektive: Ein Dialog mit China. Teilprojekt: Vorstellungen von Weltordnung und ihre Trägergruppen	Niedersachsen	0,00 €	0,00 €	142.500,00 €	200.000,00 €

Universität Heidelberg	Verbundprojekt: Weiterzeugung ("world-making") aus globaler Perspektive: Ein Dialog mit China. Teilprojekt: Epochale Lebenswelten: Mensch, Natur und Technik in Krisen- und Umbruchsnarrativen	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	144.968,05 €	200.000,00 €
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Verbundprojekt: Weiterzeugung ("world-making") aus globaler Perspektive: Ein Dialog mit China. Teilprojekt: Soziale Welten: Chinas Städte als Orte von Weiterzeugung	Bayern	0,00 €	0,00 €	48.634,32 €	267.086,17 €
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Der Schatten der Vergangenheit: Der Umgang mit Diktaturen in demokratischen Gesellschaften Europas. Spanien und Portugal im europäischen und lateinamerikanischen Kontext	Bayern	0,00 €	0,00 €	70.632,86 €	99.000,00 €
Universität Greifswald	Interdisziplinäres Forschungszentrum Ostseeraum (IFZO) - Fragmentierte Transformationen: Wahrnehmungen, Konstruktionen, Verfasstheiten einer Region im Wandel	Mecklenburg-Vorpommern	0,00 €	0,00 €	240.000,00 €	540.000,00 €
Universität Leipzig	Re-Act – Rechtsstaatlichkeit in Ostmitteleuropa	Sachsen	0,00 €	0,00 €	147.854,33 €	288.000,00 €
Universität des Saarlandes	Verbundprojekt: Linking Borderlands: Dynamiken grenzregionaler Peripherien. Teilprojekt: Saarland Borderlands	Saarland	0,00 €	0,00 €	121.574,86 €	97.425,14 €
Technische Universität Kaiserslautern	Verbundprojekt: Linking Borderlands: Dynamiken grenzregionaler Peripherien. Teilprojekt: Kaiserslautern Borderlands	Rheinland-Pfalz	0,00 €	0,00 €	72.000,00 €	96.000,00 €
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	Verbundprojekt: Linking Borderlands: Dynamiken grenzregionaler Peripherien. Teilprojekt: Frankfurt (Oder) Borderlands	Brandenburg	0,00 €	0,00 €	63.638,67 €	50.361,33 €

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	Verbundprojekt: Linking Borderlands: Dynamiken grenzregionaler Peripherien. Teilprojekt: Cottbus Borderlands	Brandenburg	0,00 €	0,00 €	54.000,00 €	72.000,00 €
Universität Kassel	Verbundprojekt: Rohstoffextraktivismus in Lateinamerika und dem Maghreb Teilprojekt: Lateinamerika in transregionaler Perspektive	Hessen	0,00 €	0,00 €	89.589,48 €	317.400,00 €
Philipps-Universität Marburg	Verbundprojekt: Rohstoffextraktivismus in Lateinamerika und dem Maghreb Teilprojekt: Maghreb in transregionaler Perspektive	Hessen	0,00 €	0,00 €	36.664,32 €	150.000,00 €
Universität Hamburg	Verbundprojekt: Weltordnungsnarrative des Globalen Südens Das Mapping von Macht und Interessen in den areas seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert. Teilprojekt: Lateinamerika, Afrika südlich der Sahara, Globale Bezüge	Hamburg	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €	192.000,00 €
GIGA German Institute for Global and Area Studies / Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien	Verbundprojekt: Weltordnungsnarrative des Globalen Südens. Das Mapping von Macht und Interessen in den areas seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert. Teilprojekt: Asien, die Region des Nördlichen Afrikas und Nahen Ostens, Globale Bezüge	Hamburg	0,00 €	0,00 €	143.586,27 €	130.913,73 €
Freie Universität Berlin	Geschichtsvermittlung durch Unterhaltungsmedien in Lateinamerika Labor für Erinnerungsforschung und digitale Methoden	Berlin	0,00 €	0,00 €	216.251,12 €	198.000,00 €

Humboldt-Universität zu Berlin	Verbundprojekt: De:link//Re:link: Lokale Perspektiven auf transregionale Ver- und Entkopplungsprozesse. Teilprojekt: Neue Regionalwissenschaften	Berlin	0,00 €	0,00 €	232.086,00 €	324.000,00 €
BICC - Bonn International Centre for Conflict Studies gGmbH	Verbundprojekt: De:link//Re:link: Lokale Perspektiven auf transregionale Ver- und Entkopplungsprozesse. Teilprojekt: Chinas Neue Seidenstraßen-Initiative in Nordrhein-Westfalen und Pakistan	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	28.296,23 €	26.703,77 €
Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e. V.	Verbundprojekt: De:link//Re:link: Lokale Perspektiven auf transregionale Ver- und Entkopplungsprozesse. Teilprojekt: Transregionales Ostafrika	Berlin	0,00 €	0,00 €	29.913,28 €	22.586,72 €
Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS) gGmbH	Verbundprojekt: De:link//Re:link: Lokale Perspektiven auf transregionale Ver- und Entkopplungsprozesse. Teilprojekt: China, die EU und wirtschaftliche Entwicklung in Osteuropa und Eurasien	Berlin	0,00 €	0,00 €	33.150,00 €	30.000,00 €
Friedrich-Schiller-Universität Jena	Resilienz im Südkaukasus: Perspektiven und Herausforderungen des neuen EU-Außenpolitikansatzes	Thüringen	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €	156.000,00 €
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Verbundprojekt: Stadt. Kultur. Bauen. Baukulturelles Erbe in der post-sowjetischen Stadtentwicklung. Teilprojekt: Stadtstrukturelle Transformationen	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	66.000,00 €	90.000,00 €
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Verbundprojekt: StadtKulturBauen. Teilprojekt: Institutionalisierte Praktiken, Zivile Ansätze und Querschnittprojekt	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	102.000,00 €	144.000,00 €

Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V.	Verbundprojekt: StadtKulturBauen, Teilprojekt: Werte baukulturellen Erbes	Sachsen	0,00 €	0,00 €	57.210,42 €	65.000,00 €
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	Verbundprojekt: Forschungskolleg Europäische Zeiten / European Times (EU-TIM) Teilprojekt: Kulturwissenschaft und Geschichtswissenschaft im Fokus	Brandenburg	0,00 €	0,00 €	275.343,71 €	161.650,33 €
Universität Potsdam	Verbundprojekt: Forschungskolleg Europäische Zeiten / European Times (EU-TIM) Teilprojekt: Literaturwissenschaft im Fokus	Brandenburg	0,00 €	0,00 €	74.966,25 €	108.000,00 €
Forum Transregionale Studien e.V.	Verbundprojekt: Forschungskolleg Europäische Zeiten / European Times (EU-TIM) Teilprojekt: Transregionale Wissenschaftskommunikation im Fokus	Berlin	0,00 €	0,00 €	47.862,92 €	25.000,00 €
Universität Passau	'Welfare Queens' and 'Losers': eine intersektionale Untersuchung zur Wirkungsweise von Rasse und Geschlecht und deren Reproduktion im U.S.-amerikanischen Wohlfahrtsstaat	Bayern	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €	162.000,00 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Verbundprojekt: CEDITRAA – Cultural Entrepreneurship and Digital Transformation in Africa and Asia. Teilprojekt: Transformation kultureller Räume durch Neuheitsproduktion	Hessen	0,00 €	0,00 €	125.000,00 €	204.000,00 €
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Verbundprojekt: CEDITRAA – Cultural Entrepreneurship and Digital Transformation	Rheinland-Pfalz	0,00 €	0,00 €	198.896,48 €	99.988,58 €

Philipp-Universität Marburg	mation in Africa and Asia. Teilprojekt: Musik- und Filmproduktion zwischen Innovation, Appropriation und Recht Verbundprojekt: Soziale Klimawandelfolgen und Nachhaltigkeitsinnovation im globalen Süden. Teilprojekt: Nachhaltigkeit & Innovation.	Hessen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	90.000,00 €	420.000,00 €		
Justus-Liebig-Universität Gießen	Verbundprojekt: Soziale Klimawandelfolgen und Nachhaltigkeitsinnovation im globalen Süden. Teilprojekt: Entwicklung & Diskurs	Hessen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	52.743,13 €	146.981,74 €		
Europa-Universität Flensburg	Trilaterales Promotionskolleg israelischer, palästinensischer und deutscher Student*innen: Bedingungen der Versöhnung in Nahost	Schleswig-Holstein	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	47.621,65 €	43.378,35 €		
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Verbundprojekt: Engagement für nachhaltiges Gemeinwohl. Teilprojekt: Engagement für nachhaltiges Gemeinwohl in kommunalen Partizipationsverfahren	Nordrhein-Westfalen	14.870,51 €	85.727,30 €	100.615,87 €	107.370,11 €			
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH	Verbundprojekt: Engagement für nachhaltiges Gemeinwohl. Teilprojekt: Engagement für ein nachhaltiges Gemeinwohl durch zivilgesellschaftliche Verbände und neue dezentrale Formen der Selbstorganisation in Initiativen	Berlin	0,00 €	93.890,51 €	92.460,61 €	113.800,02 €			
Öko-Institut. Institut für angewandte Ökologie e. V.	Verbundprojekt: Engagement für nachhaltiges Gemeinwohl. Teilprojekt: Nachhaltiges Gemeinwohl durch nationale Partizipationsverfahren und Chancen für dezentrales Engagement in beteiligungsfähigen Gruppen	Baden-Württemberg	0,00 €	57.286,09 €	71.419,43 €	171.189,11 €			

Technische Hochschule Köln	Solidarisches Handeln im Spiegel gesellschaftlichen Wandels: Engagement und Teilhabemöglichkeiten in der jugendverbändlich organisierten Interessenvertretung aus praxistheoretischer Perspektive und konzeptionelle Impulse für solidarische Bildung.	Nordrhein-Westfalen	33.000,00 €	201.000,00 €	267.961,82 €	314.773,56 €
Hochschule Düsseldorf	Informelles zivilgesellschaftliches Engagement im Sozialraum. Eine qualitative Studie zu Barrieren der Teilhabe an gemeinwohlstärkendem Engagement mit spezifischem Blick auf die Ursachen der Nicht-Nutzung.	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	165.250,46 €	165.654,94 €	200.489,55 €
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.	Verbundprojekt: GenDis - Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen sicherstellen: Ist Arbeit am Gemeinwohl attraktiv? Teilprojekt: Quantitative und qualitative Analysen zu Übergängen zwischen ausgewählten Berufen und ihren Determinanten, auch als Input für Modellszenarien.	Niedersachsen	18.000,00 €	76.300,00 €	94.381,52 €	130.458,52 €
GWS Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturfor-schung mbH	Verbundprojekt: GenDis - Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen sicherstellen: Ist Arbeit am Gemeinwohl attraktiv? Teilprojekt: Modellierung von Szenarien zur Fachkräfteversorgung in ausgewählten Berufsfeldern unter Berücksichtigung regionaler Disparitäten.	Niedersachsen	0,00 €	68.616,57 €	78.500,58 €	81.000,00 €
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	Verbundprojekt: GenDis - Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen sicherstellen: Ist Arbeit am Gemeinwohl attraktiv?	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	21.377,70 €	21.809,85 €	23.256,30 €

	Teilprojekt: Quantitative Analysen zur Berufswahl in ausgewählten Feldern, auch als Input für Modellszenarien.					0,00 €	0,00 €	23.753,77 €	149.044,20 €
Technische Universität Berlin	Verbundprojekt: Steigerung der kulturellen Teilhabe mittels innovativer und ökonomisch nachhaltiger Preiskonzepte. Teilprojekt: kulturPreis – Evaluation und Leitung	Berlin				0,00 €	0,00 €	23.753,77 €	149.044,20 €
Universität Paderborn	Verbundprojekt: Steigerung der kulturellen Teilhabe mittels innovativer und ökonomisch nachhaltiger Preiskonzepte Teilprojekt: kulturPreis - Pilotierung und Synopse	Nordrhein-Westfalen	1.335,12 €			192.000,00 €	200.150,27 €	190.216,25 €	190.216,25 €
Deutsches Jugendinstitut e.V.	Kooperationsbeziehungen zivilgesellschaftlicher Organisationen im kommunalen Raum	Bayern	14.898,30 €			169.101,70 €	224.524,29 €	251.459,31 €	251.459,31 €
Universität Trier	Intelligente wissensbasierte Entscheidungsunterstützung für juristische Fragestellungen am Beispiel des Datenschutzrechtes	Rheinland-Pfalz	0,00 €			99.960,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Wohlmeinende Autokratinnen in Demokratien. Gemeinwohlorstellungen und -programme von Stiftungen und der Faktor Partizipation	Nordrhein-Westfalen	0,00 €			128.500,00 €	195.852,61 €	194.467,01 €	194.467,01 €
Universität Osnabrück	Verbundprojekt: Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer. Teilprojekt: Vernetzung der wissenschaftlichen Aktivitäten zum Themenkomplex Flucht und Flüchtlinge in der Migrationsforschung	Niedersachsen	0,00 €			140.616,00 €	193.275,00 €	290.099,68 €	290.099,68 €

BICC - Bonn International Centre for Conflict Studies gGmbH	Verbandprojekt: Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer. Teilprojekt: Vernetzung der wissenschaftlichen Aktivitäten zum Themenkomplex Flucht und Flüchtlinge in der Friedens- und Konfliktforschung.	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	204.125,51 €	185.046,60 €	219.953,40 €
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Verbandprojekt: Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer. Teilprojekt: Vernetzung der wissenschaftlichen Aktivitäten zum Themenkomplex Flucht und Flüchtlinge in der Entwicklungsforschung	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	35.231,30 €	64.280,68 €	120.000,00 €
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Verbandprojekt: Flucht- und Flüchtlingsforschung: Vernetzung und Transfer. Teilprojekt: Vernetzung der wissenschaftlichen Aktivitäten zum Themenkomplex Flucht und Flüchtlinge in der Erforschung von Governance, der Menschenrechte und der Gesundheit.	Bayern	0,00 €	60.000,00 €	78.000,00 €	120.000,00 €
Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	OPERAS-GER: Ein Projekt zur Vernetzung der europäischen Forschungsinfrastruktur OPERAS in der deutschen Wissenschaftslandschaft.	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	31.254,43 €	109.105,84 €	69.169,32 €
Deutsches Zentrum für Integrations-	Verbandprojekt: Die aktivierte Zivilgesellschaft. Eine Analyse der nachhaltigen Wirkung von bürgerschaftlichem Engagement auf Sozialkapital und Gemeinwohl in	Berlin	0,00 €	68.456,29 €	93.338,75 €	177.440,73 €

und Migrationsforschung e.V.	Deutschland. Teilprojekt: Anbindung - Die Makro-Ebene von Engagement	Niedersachsen	0,00 €	57.000,00 €	81.514,28 €	103.665,33 €
Universität Osnabrück	Verbundprojekt: Die aktivierte Zivilgesellschaft. Eine Analyse der nachhaltigen Wirkung von bürgerschaftlichem Engagement auf Sozialkapital und Gemeinwohl in Deutschland. Teilprojekt: Engagement auf der Mikroebene					
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	Verbundprojekt: Die aktivierte Zivilgesellschaft. Eine Analyse der nachhaltigen Wirkung von bürgerschaftlichem Engagement auf Sozialkapital und Gemeinwohl in Deutschland. Teilprojekt: "Verbindung - Die Meso-Ebene von Engagement"	Berlin	0,00 €	63.000,00 €	69.000,00 €	129.510,55 €
Friedrich-Schiller-Universität Jena	Gesellschaft selber machen? Informelle Ökonomien und soziale Teilhabe in ländlichen Armutsräumen	Thüringen	0,00 €	115.320,00 €	150.179,01 €	190.669,37 €
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH	Verbundprojekt: Teilgabe. Die bürgerschaftliche, genossenschaftliche und sozialunternehmerische Schaffung und Gestaltung von gemeinwohlorientierter Versorgung. Teilprojekt: Koordination und sozialunternehmerische Analyse	Berlin	0,00 €	75.495,85 €	105.000,00 €	140.000,00 €
Universität zu Köln	Verbundprojekt: Teilgabe. Die bürgerschaftliche, genossenschaftliche und sozialunternehmerische Schaffung und Gestaltung von gemeinwohlorientierter Versorgung. Teilprojekt: Genossenschaftliche Analyse	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	51.000,00 €	69.000,00 €	96.000,00 €

Universität Hamburg	Verbundprojekt: Teilgabe. Die bürgerschaftliche, genossenschaftliche und sozialunternehmerische Schaffung und Gestaltung von gemeinwohlorientierter Versorgung. Teilprojekt: Zivilgesellschaftliche und bürgerschaftliche Analyse	Hamburg	0,00 €	42.000,00 €	48.000,00 €	60.000,00 €
Eberhard Karls Universität Tübingen	Gemeinwohl-relevante öffentliche Güter – die politische Organisation von Infrastrukturaufgaben im Gewährleistungsstaat	Baden-Württemberg	0,00 €	180.000,00 €	259.846,86 €	162.414,42 €
Bauhaus-Universität Weimar	Verbundprojekt: Städtische Ko-Produktion von Teilhabe und Gemeinwohl. Teilprojekt: Lokale Aushandlungsprozesse zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und städtischen Verwaltungen in den Politikfeldern Umwelt und Migration	Thüringen	0,00 €	115.998,00 €	129.000,00 €	258.147,17 €
Universität Stuttgart	Verbundprojekt: Städtische Ko-Produktion von Teilhabe und Gemeinwohl. Teilprojekt: Lokale Aushandlungsprozesse zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und städtischen Verwaltungen im Politikfeld Wohnen	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	162.416,34 €	303.606,04 €
Frauenakademie München e.V.	Verbundprojekt: Gutes Leben - Gutes Care: Innovative Sorgestrukturen und konkrete Praxis sozialräumlich verankern. Teilprojekt: 'Gemeinsam wohnen – füreinander sorgen'. Eine Untersuchung zu selbstverwalteten, genossenschaftlichen und kommunalen Wohnprojekten	Bayern	0,00 €	110.000,00 €	125.376,89 €	149.623,11 €
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	Verbundprojekt: Gutes Leben – Gutes Care: Innovative Sorgestrukturen und konkrete Praxis sozialräumlich verankern. Teilprojekt: Sozialräumliche Versorgung	Bayern	0,00 €	115.365,21 €	126.955,78 €	190.800,00 €

Universität Siegen	im politischen Diskurs: Akteure, Debatten und Teilhabeprozesse in der Kommune Verbundprojekt: Erzieherische Hilfen als Arbeit am Gemeinwohl – Zwischen wirksam orientierter Steuerung und gleichberechtigter Teilhabe in Deutschland und Großbritannien. Teilprojekt: Teilhabe und Wohlergehen in den Hilfen zur Erziehung – ein Vergleich in Deutschland und Großbritannien	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	90.853,27 €	138.000,00 €	120.000,00 €
Universität Hamburg	Verbundprojekt: Erzieherische Hilfen als Arbeit am Gemeinwohl – Zwischen wirksam orientierter Steuerung und gleichberechtigter Teilhabe in Deutschland und Großbritannien. TP: Teilhabe professioneller Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung - Vergleich der Arbeitnehmerperspektive in Deutschland u. Großbritannien	Hamburg	0,00 €	72.000,00 €	112.902,00 €	96.000,00 €
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Nutzer-orientierte Innovationen für die Aufwertung des existierenden Mietwohnungsbestandes mit Hilfe des Reallabor-Ansatzes	Sachsen	0,00 €	44.949,58 €	71.234,63 €	95.563,23 €
Universität Heidelberg	Working Public Cultures: the Arts and Social Innovation	Baden-Württemberg	0,00 €	81.000,00 €	99.279,07 €	197.751,27 €
Bergische Universität Wuppertal	Zusammenarbeit bei sozialen Innovationen - Qualitative Analyse der Skalierbarkeit von sozialen Innovationen mit Fokus auf nachhaltige Energieversorgung	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	39.472,56 €	113.266,88 €	205.652,80 €

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Wechselwirkungen islamistischer Radikalisierung im gesellschaftlichen und politischen Kontext betrachtet: Sicherheitspolitik, Islamischer Unterricht, städtischer Raum, systemische Diskriminierung, soziale Netzwerke und Predigten [WECHSELWIRKUNGEN]	Bayern	0,00 €	71.966,93 €	358.370,46 €	482.568,00 €
Universität Heidelberg	Verbundvorhaben: Wechselwirkungen islamistischer Radikalisierung im gesellschaftlichen und politischen Kontext betrachtet: Sicherheitspolitik, Islamischer Unterricht, städtischer Raum, systemische Diskriminierung, soziale Netzwerke und Predigten [WECHSELWIRKUNGEN] Teilvorhaben: Konfrontationen im städtischen Raum	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	104.387,41 €	66.000,00 €
Universität Vechta	UWIT - Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islams aus Sicht (angehender) islamischer Theolog*innen	Niedersachsen	0,00 €	0,00 €	40.679,80 €	70.000,00 €
Universität Bielefeld	Verbundprojekt: Radikalisierte Räume Teilprojekt: Salafistische Lebenswelten	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	26.000,00 €	131.125,97 €	144.000,00 €
FH Münster	Verbundprojekt: Radikalisierte Räume Teilprojekt: Raumbezogene Radikalisierungsprävention	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	27.000,00 €	102.000,00 €	186.000,00 €
IU Internationale Hochschule GmbH	Verbundprojekt: DISTANZ - Strukturelle Ursachen der Annäherung an und Distanzierung von islamistischer Radikalisierung - Entwicklung präventiv-pädagogischer Beratungsansätze Teilprojekt: Distanz - IUBH	Thüringen	0,00 €	0,00 €	43.988,98 €	41.011,02 €

Universität Vechta	Verbundprojekt: DISTANZ - Strukturelle Ursachen der Annäherung an und Distanzierung von islamistischer Radikalisierung - Entwicklung präventiv-pädagogischer Beratungsansätze Teilprojekt: DISTANZ - Universität Vechta	Niedersachsen	0,00 €	0,00 €	48.694,99 €	41.305,01 €
Universität Duisburg-Essen	Verbundprojekt: Radikaler Islam versus radikaler Anti-Islam. Teilprojekt: (Co-)Radikalisierungsprozesse als Entzug politischer Unterstützung für die Demokratie	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	54.600,00 €	213.385,84 €	400.800,00 €
Universität Osnabrück	Verbundprojekt: Radikaler Islam versus radikaler Anti-Islam Teilprojekt: Qualitative Studie zu sozialen, religiösen und theologischen Umfeldfaktoren in der Radikalisierung junger MuslimInnen und Möglichkeiten der Prävention	Niedersachsen	0,00 €	12.000,00 €	40.675,00 €	37.325,00 €
Georg-Eckert- Institut - Leib- niz-Institut für internationale Schulbuchfor- schung	Verbundprojekt: Radikaler Islam versus radikaler Anti-Islam. Teilprojekt: Schulbuchanalyse	Niedersachsen	0,00 €	10.000,00 €	39.000,00 €	51.000,00 €
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Radikaler Islam versus radikaler Anti-Islam. Teilprojekt: Bedrohungsgefühle als Faktoren anti-islamischer Radikalisierung und ihre pädagogische Bearbeitung	Sachsen	0,00 €	44.000,00 €	164.325,19 €	183.674,81 €
Rheinisch- Westfälische Technische Hochschule Aachen	Religiöse Überbietungskämpfe und Deutungsmachtkonflikte im globalen Feld des Salafismus: Eine vergleichende Untersuchung salafistischer Überzeugungen zwischen Deutschland und Marokko	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	26.338,91 €	153.004,33 €	23.995,67 €

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Auswirkungen des radikalen Islam auf jüdisches Leben in Deutschland	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	104.089,40 €	120.000,00 €
Humboldt-Universität zu Berlin	Deutscher Islam als Alternative zum Islamismus? Antworten auf islamistische Bedrohungen in muslimischen Verbänden, Gemeinden und Lebenswelten.	Berlin	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €	245.000,00 €
Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)	Verbundprojekt: Transfervorhaben zur BMBF-Bekanntmachung "Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa" - Rad-Is Teilprojekt: Verbundkoordination, interne Vernetzung und Wissenstransfer in Politik und Öffentlichkeit	Hessen	0,00 €	34.800,00 €	211.083,43 €	200.000,00 €
Universität Bielefeld	Verbundprojekt: Transfervorhaben zur BMBF-Bekanntmachung "Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa" Teilprojekt: Wissenschaftliche Vernetzung und Kommunikation	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	35.000,00 €	89.688,82 €	80.311,18 €
Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V.	Verbundprojekt: RaMi - Vom Rand in die Mitte: Rechtspopulistische Deutungen des (radikalen) Islams als gesellschaftliche Herausforderung in Deutschland, Europa und beyond Teilprojekt: Rechtspopulistische Deutungen: Ein Zweiländervergleich mit Expertise Akteursnetzwerke und Verbreitung	Berlin	0,00 €	0,00 €	71.922,66 €	109.368,94 €

Westfälische Wilhelms-Uni- versität Müns- ter	Verbundprojekt: RaMi - "Vom Rand in die Mitte: Rechtspopulistische Deutungen des (radikalen) Islams als gesellschaftliche Herausforderung in Europa und beyond" Teilprojekt: Rechtspopulistische Deutun- gen: Ein Zweiländervergleich mit Exper- tise Effekte und Wirkmechanismen	Nordrhein- Westfalen	0,00 €	0,00 €	67.056,41 €	88.943,59 €
Ruhr-Universi- tät Bochum	Verbundprojekt: RaMi - Vom Rand in die Mitte: Rechtspopulistische Deutungen des (radikalen) Islams als gesellschaftliche Herausforderung in Europa und beyond Teilprojekt: Rechtspopulistische Deutun- gen: Ein Zweiländervergleich mit Exper- tise historischer und kontextueller Einbet- tungen	Nordrhein- Westfalen	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	60.000,00 €
Fachhoch- schule Biele- feld	Verbundprojekt: OKAI - Optimierte Krisen- kommunikation nach Anschlägen mit is- lamistischem Hintergrund in Deutschland Teilprojekt: Status Quo und Eye-Tracking Studien	Nordrhein- Westfalen	0,00 €	10.000,00 €	54.826,85 €	80.173,15 €
Hochschule Bremen	Verbundprojekt: OKAI - Optimierte Krisen- kommunikation nach Anschlägen mit Is- lamistischem Hintergrund in Deutschland. Teilprojekt: Identifikation relevanter Fakto- ren anhand von Online-Experimenten	Bremen	0,00 €	12.000,00 €	56.667,00 €	41.333,00 €
Westfälische Wilhelms-Uni- versität Müns- ter	Ressentiment als affektive Grundlage von Radikalisierung	Nordrhein- Westfalen	0,00 €	0,00 €	203.653,77 €	332.420,58 €
Institut für Friedensfor- schung und	Verbundprojekt: Konfigurationen von ge- sellschaftlichen und politischen Praktiken	Hamburg	0,00 €	45.000,00 €	136.961,44 €	82.038,56 €

Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)	im Umgang mit dem radikalen Islam. Teilprojekt: Koordination, Langzeit- und Fallstudien sowie Wissenstransfer							
Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)	Verbundprojekt: Konfigurationen von gesellschaftlichen und politischen Praktiken im Umgang mit dem radikalen Islam. Teilprojekt: Analyse von Rechtsentstehung und –anwendung, Umfrageexperimente und Wissenstransfer	Hessen	0,00 €	15.005,00 €	95.365,79 €	164.634,21 €		
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	ACANEI-CS – Annotiertes Korpus vorderasiatischer Bildwerke: Rollsiegel.	Bayern	0,00 €	14.000,00 €	166.342,09 €	125.000,00 €		
Klassik Stiftung Weimar	MuenzeMachtWissen – Digitalisierung des Weimarer Münz- und Medaillenbestands als zukunftsweisende Referenz für frühneuzeitliche Numismatik.	Thüringen	0,00 €	0,00 €	98.335,05 €	100.000,00 €		
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)	SAG – Shapes of Ancient Greece: Digitalisierung der archäologischen Sammlung des Deutschen Archäologischen Instituts in Athen.	Berlin	0,00 €	0,00 €	160.285,33 €	59.714,67 €		
Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik (DM)	3D-Cipher – 3D-Digitalisierung historischer Chiffriermaschinen unter Verwendung computertomographischer Verfahren	Bayern	0,00 €	17.876,92 €	163.346,22 €	179.776,86 €		

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	Rares-Bares – Digitalisierung und Bereitstellung mitteldeutscher Fundmünzen als Fundament für die Rekonstruktion von Währungs- und Wirtschaftsräumen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.	Sachsen-Anhalt	0,00 €	18.182,04 €	208.250,01 €	50.538,22 €
Rom e. V. Vereinigung für die Verständigung von Rom (Roma und Sinti) und Nicht-Rom e. V.	DigiRom – Erschließung, Digitalisierung und Veröffentlichung von Teilen der grafischen Sammlung des Archiv- und Dokumentationszentrums des Rom e. V. in Köln.	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	14.545,00 €	132.000,00 €	40.000,00 €
Universität Erfurt	KarAfAs - Kartographien Afrikas und Asiens (1800-1945): Ein Digitalisierungsprojekt zur Sammlung Perthes Gotha	Thüringen	0,00 €	0,00 €	98.104,82 €	186.895,18 €
Ruhr-Universität Bochum	DiGA - Digitalisierung Gandharischer Artefakte. Ein Vorhaben zur Bewahrung und Erschließung der buddhistischen Kunst Pakistans	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	59.043,86 €	110.000,00 €
Fachhochschule Potsdam	ReFa: Restaging Fashion - Digitale Kontextualisierung vestimentärer Quellen	Brandenburg	0,00 €	8.000,00 €	193.794,95 €	96.205,05 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Frankfurt und zentrale Aufgaben	Hessen	0,00 €	234.871,13 €	940.826,99 €	1.718.542,31 €
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ).	Sachsen	0,00 €	276.342,10 €	858.351,04 €	1.676.819,49 €

	Teilprojekt: Teilinstitut Leipzig und zentrale Aufgaben								
Universität Bremen	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Bremen und zentrale Aufgaben	Bremen	0,00 €	169.000,00 €	2.419.441,00 €	130.000,00 €			
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Halle	Sachsen-Anhalt	0,00 €	149.600,00 €	606.000,00 €	732.052,42 €			
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Göttingen	Niedersachsen	0,00 €	47.830,00 €	447.911,00 €	680.318,00 €			
Leibniz Universität Hannover	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Hannover	Niedersachsen	0,00 €	209.163,53 €	510.209,47 €	660.000,00 €			
Amadeu Antonio Stiftung	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Jena	Berlin	0,00 €	235.000,00 €	455.000,00 €	600.000,00 €			
Technische Universität Berlin	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Berlin	Berlin	0,00 €	250.000,00 €	485.000,00 €	660.000,00 €			
Leibniz-Institut für Medienforschung Hans-Bredow-Institut (HBI)	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Hamburg	Hamburg	0,00 €	131.679,84 €	514.713,37 €	460.539,92 €			
Universität Bielefeld	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	212.400,00 €	625.180,84 €	679.590,00 €			

Universität Konstanz	Verbundprojekt: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Teilprojekt: Teilinstitut Konstanz	Baden-Württemberg	0,00 €	38.511,96 €	541.272,24 €	684.239,88 €
Universität Leipzig	Wissenschaftsfestival 2021 "Border-Crossing Solidarities"	Sachsen	0,00 €	0,00 €	66.475,30 €	207.109,63 €
Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)	"Forschungsinnovation, Netzwerkbildung, Wissenstransfer. Thematische Förderimpulse für die Friedens- und Konfliktforschung"	Niedersachsen	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	100.000,00 €
Technische Universität Darmstadt	Wie Europäer*innen Fairness, Reziprozität und Zusammenhalt verstehen.	Hessen	0,00 €	0,00 €	234.167,41 €	95.832,59 €
Universität Siegen	Verbundprojekt: SoVE - Soziales Vertrauen als Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa Teilprojekt:	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	55.065,79 €	105.734,21 €
European Alternatives Berlin e.V.	Verbundprojekt: "SoVE - Soziales Vertrauen als Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa"; Teilprojekt: "Praxismodul Vertrauen und Zusammenhalt in Europa"	Berlin	0,00 €	0,00 €	36.884,64 €	30.115,36 €
Friedrich-Schiller-Universität Jena	Verbundprojekt: Jugend und Europa: Zwischen Zusammenhalt und Polarisierung (JUROP) Teilprojekt: Individuelle und kontextuelle Effekte auf europa-bezogene und populistische Einstellungen im Jugendalter	Thüringen	0,00 €	0,00 €	100.894,32 €	44.178,60 €
Universität Duisburg-Essen	Verbundprojekt: Jugend und Europa: Zwischen Zusammenhalt und Polarisierung (JUROP) Teilprojekt: Mikroprozesse Europa-bezogener und populistischer Einstellungen in kulturell diversen Kontexten	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	55.860,72 €	32.339,28 €

Amadeu Antonio Stiftung	Verbundprojekt: Jugend und Europa: Zwischen Zusammenhalt und Polarisierung (JUROP) Teilprojekt: How to #transferEU-ROPE? – Transferformate für jugendbezogene Anwendungsfelder	Berlin	0,00 €	0,00 €	55.000,00 €	65.000,00 €
Ludwig-Maximilians-Universität München	Verbundprojekt: Befürworter und Gegner der Europäischen Union: Die Konsequenzen einer zunehmenden Spaltung in und für Europa (ProConEU). Teilprojekt: Die Konsequenzen einer zunehmenden Spaltung in der Parteipolitik, dem Verhalten und den Einstellungen der Wählerschaft und den neuen sozialen Medien.	Bayern	0,00 €	0,00 €	172.837,34 €	195.000,00 €
Universität Mannheim	Verbundprojekt: Befürworter und Gegner der Europäischen Union: Die Konsequenzen einer zunehmenden Spaltung in und für Europa (ProConEU). Teilprojekt: Koordination, Kommunikation und Perspektiven	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	56.124,84 €	60.875,16 €
Universität Trier	Europalernen in transnationalen Bildungslandschaften	Rheinland-Pfalz	0,00 €	20.000,00 €	259.054,55 €	180.000,00 €
Technische Universität Dortmund	Zusammenhalt in Europa durch Religion? Eine Evaluation der Sozialkapitalbildung in religiösen Organisationen angesichts von Flucht und Migration	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	18.000,00 €	291.632,75 €	146.367,25 €
Eberhard Karls Universität Tübingen	Soziale Identität und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Welche Anerkennungsdefizite bedrohen die soziale Kohäsion?	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	89.656,35 €	72.000,00 €
Deutsche Universität für	Verbundprojekt: Kommunen als Anker des Zusammenhalts im europäischen	Rheinland-Pfalz	0,00 €	0,00 €	93.874,79 €	82.800,00 €

Verwaltungswissenschaften Speyer	Mehrebenensystem. Teilprojekt: Quantitative Untersuchung der Europaaktivität deutscher Kommunen							
FernUniversität in Hagen	Verbundprojekt: Kommunen als Anker des Zusammenhalts im europäischen Mehrebenensystem. Teilprojekt: Qualitative Fallanalysen der kommunalen Europaaktivität in ausgewählten Städten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	91.403,64 €	79.596,36 €		
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)	Verbundprojekt: Zusammenhalt durch Sicherheit? Diskurse, Interaktionen und Praktiken des europäischen Zusammenhalts im Feld Sicherheit. Teilprojekt: Administrativer Zusammenhalt? Analyse alltäglicher Interaktionen im "Maschinenraum" europäischer Sicherheit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	130.000,00 €	20.000,00 €		
Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg	Verbundprojekt: Zusammenhalt durch Sicherheit? Diskurse, Interaktionen und Praktiken des europäischen Zusammenhalts im Feld Sicherheit. Teilprojekt: Praktiken und Materialitäten von Zusammenhalt und Sicherheit. Ethnographische Perspektiven auf Konfliktzonen Europas.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	68.299,60 €	135.100,40 €		
Eberhard Karls Universität Tübingen	Verbundprojekt: Zusammenhalt durch Sicherheit? Diskurse, Interaktionen und Praktiken des europäischen Zusammenhalts im Feld Sicherheit. Teilprojekt: Durch Sicherheit zur europäischen Identität? Bedrohungs- und Identitätskonstruktionen im EU-Diskurs.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	97.693,29 €	70.306,71 €		

Friedrich-Schiller-Universität Jena	Movements of Europe. Transnationale soziale Bewegungen und Bruchlinien der Solidarität.	Thüringen	0,00 €	0,00 €	239.120,18 €	210.879,82 €
Philipps-Universität Marburg	Europäische und nationale Identifikation: Ursachen, Formen und Folgen für Solidarisierung und Entsolidarisierung	Hessen	0,00 €	0,00 €	257.079,04 €	219.920,96 €
Universität Bremen	Orte und Motive solidarischen Handelns in transnationalen Arbeitsbeziehungen	Bremen	0,00 €	0,00 €	189.562,77 €	269.594,67 €
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Territorialer Zusammenhalt in Deutschlands Grenzregionen	Bayern	0,00 €	0,00 €	132.000,00 €	135.000,00 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Wächst Europa zusammen? Konvergenz und Divergenz politischer Einstellungen in Europa	Hessen	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €	90.000,00 €
Universität Bielefeld	Transnationale Einflüsse, migrantische Identitäten und Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	197.935,92 €	136.264,08 €
Hertie School gemeinnützige GmbH	Zusammenhalt in Europa - Wahrnehmung und Handlungsfelder. Eine Untersuchung zu Bestimmungsfaktoren für die Wahrnehmung des Zusammenhalts in Europa unter Berücksichtigung der Rolle nationaler Wohlfahrtsstaaten sowie zu Möglichkeiten verschiedener Transfermechanismen zur Förderung des Zusammenhalts.	Berlin	0,00 €	11.605,97 €	242.006,29 €	252.000,00 €
Stiftung Hamburger Institut für Sozialforschung	Verbundvorhaben: Euroskepsis - Europas Gegenbewegungen. Euroskeptische Verflechtungen von den Anfängen der Euro-	Hamburg	0,00 €	0,00 €	84.100,59 €	115.000,00 €

	päischen Integration bis heute. Teilvorhaben: Eurokeptische Verflechtungen I (Hamburger Institut für Sozialforschung)						
Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	Verbundvorhaben: Eurokepsis - Europas Gegenbewegungen. Eurokeptische Verflechtungen von den Anfängen der Europäischen Integration bis heute. Teilvorhaben: Eurokeptische Verflechtungen II (MWW/DHI Rom, London und Warschau)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	231.313,37 €	100.686,63 €	
Fachhochschule Erfurt University of Applied Sciences	Analyse institutionellen Handelns im Umgang mit der Mobilität europäischer Bürger*innen. Ansätze zur Förderung des Europäischen Zusammenhalts	0,00 €	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €	126.000,00 €	
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Fussball als Grundlage gesellschaftlichen Zusammenhalts in Europa [FANZinE]	0,00 €	0,00 €	0,00 €	73.800,00 €	171.000,00 €	
Friedrich-Schiller-Universität Jena	Verbundprojekt: Untersuchung, Modellierung und multimodale KI-basierte Unterstützung von Bildquellenrecherche und -kritik als komplexe und grundlegende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechnik. Teilprojekt: Informationswissenschaftliche und computerlinguistische Arbeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	
Ludwig-Maximilians-Universität München	Verbundprojekt: Untersuchung, Modellierung und multimodale KI-basierte Unterstützung von Bildquellenrecherche und -kritik als komplexe und grundlegende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechnik. Teilprojekt LMU: Mediienschließung und	0,00 €	0,00 €	0,00 €	51.913,18 €	38.086,82 €	

	KI aus der Perspektive der Kunstgeschichte							
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Verbundprojekt: Untersuchung, Modellierung und multimodale KI-basierte Unterstützung von Bildquellenrecherche und -kritik als komplexe und grundlegende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechnik. Teilprojekt: Computergrafische Objekterkennung	Bayern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	27.794,93 €	53.205,07 €	
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Bayesian Mixture Models für die Datierung von Textkorpora (ChronBMM)	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	114.715,03 €	108.600,00 €	
Universität Bielefeld	Verbundprojekt: eTaRDIS - Exploration temporaler und räumlicher Daten in Immersiven Szenarien. Teilprojekt: Digital History und Semantische Datenbanken	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	210.600,00 €	161.400,00 €	
Technische Universität Dortmund	Verbundprojekt: eTaRDIS - Exploration temporaler und räumlicher Daten in Immersiven Szenarien. Teilprojekt: 3D-Visualisierung und Virtuelle Realität	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	64.344,38 €	72.000,00 €	
Universität Leipzig	Komparation multimodaler Quellenkorpora der Musik	Sachsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	210.006,58 €	257.993,42 €	
Universität Hamburg	Digitale Wissenssoziologische Diskursanalyse (D-WISE). Multimodale Bedeutungsanalysen in Grounded Theory geleiteten Forschungsprozessen	Hamburg	0,00 €	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €	198.000,00 €	
Technische Universität Darmstadt	Verbundprojekt: PHOS 4D - Werkzeug zur Affordanz-basierten Tageslichtanalyse in antiken Häusern mittels Simulation Teilprojekt: Fallstudien - Metrik - Theorie	Hessen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	261.469,90 €	168.000,00 €	

Universität Leipzig	Verbundprojekt: PHOS 4D - Werkzeug zur Affordanz-basierten Tageslichtanalyse in antiken Häusern mittels Simulation Teilprojekt: Texte - Strukturen - Vermittlung	Sachsen	0,00 €	0,00 €	54.000,00 €	72.000,00 €
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)	Verbundprojekt: Klassifikationen und Repräsentationen für Netzwerke. Von Typen und Merkmalen zu Linked Open Data bei keltischen Münzprägungen Teilprojekt: Archäo-Numismatische Praktiken der Klassifikation und Repräsentation im Dialog mit Wissens- und Technikforschung	Berlin	0,00 €	0,00 €	120.105,48 €	29.894,52 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Verbundprojekt: Klassifikationen und Repräsentationen für Netzwerke. Von Typen und Merkmalen zu Linked Open Data bei keltischen Münzprägungen Teilprojekt: Informatische Sicht und Umsetzung - Clustering und Klassifizieren von multimodalen Daten sowie Datenmodellierung	Hessen	0,00 €	0,00 €	48.699,90 €	38.300,10 €
Universität Stuttgart	Verbundprojekt: textklang: Mixed-methods-Analyse von Lyrik in Text und Ton. Teilprojekt: Disziplinenübergreifende Methodenentwicklung	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	100.494,20 €	120.000,00 €
Deutsche Schillergesellschaft	Verbundprojekt: textklang: Mixed-methods-Analyse von Lyrik in Text und Ton Teilprojekt: DH-Forschungsdesign für multimodale Archivbestände	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	35.313,23 €	41.836,77 €
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Verbundprojekt: Exzerpte. Zur digitalen Erschließung und Edition einer besonderen Text-Bild-Konstellation – am Beispiel Johann Joachim Winckelmanns. Teilprojekt: Germanistik und Informatik.	Sachsen-Anhalt	0,00 €	0,00 €	120.000,00 €	210.000,00 €

Technische Universität Darmstadt	Verbundprojekt: Exzerpte. Zur digitalen Erschließung und Edition einer besonderen Text-Bild-Konstellation – am Beispiel Johann Joachim Winkelmanns. Teilprojekt: Digitale Philologie	Hessen	0,00 €	0,00 €	73.490,94 €	82.500,00 €
Philipps-Universität Marburg	Ästhetiken des Zugangs. Datenvisualisierungen in der digitalen Filmgeschichtsschreibung am Beispiel der Forschung zu Frauen im Frühen Kino	Hessen	0,00 €	0,00 €	204.000,00 €	246.000,00 €
Technische Universität Darmstadt	Verbundprojekt: InsightsNet – Entwicklung einer Meta-Methodik und eines konzeptuellen Rahmens zur transdisziplinären Tiefenerschließung und Analyse multimodaler digitaler Objekte. Demonstriert an den Use Cases KI- und Klimawandel-Diskurse Teilprojekt: Analyse und Bereitstellung vernetzter multimodaler Korpora	Hessen	0,00 €	0,00 €	102.000,00 €	132.000,00 €
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	Verbundprojekt: InsightsNet – Entwicklung einer Meta-Methodik und eines konzeptuellen Rahmens zur transdisziplinären Tiefenerschließung und Analyse multimodaler digitaler Objekte. Demonstriert an den Use Cases KI- und Klimawandel-Diskurse. Teilprojekt: Computergestützte Wissensvernetzung	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	17.392,37 €	75.000,00 €
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	Sozio-epistemische Netzwerke: Modellierung historischer Erkenntnisprozesse	Bayern	0,00 €	0,00 €	149.208,99 €	130.000,00 €
Universität zu Köln	Modellierung prähistorischen Jagdverhaltens	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	48.000,00 €	63.000,00 €

Technische Universität Berlin	Forschungsnetzwerk Antisemitismus im 21. Jahrhundert	Berlin	0,00 €	0,00 €	66.000,00 €	68.400,00 €
Europa-Universität Flensburg	Verbundprojekt: AIES - Antisemitismus im europäischen Schulunterricht. Teilprojekt: Antisemitismus im deutsch-rumänischen und deutsch-spanischen Schulunterricht	Schleswig-Holstein	0,00 €	0,00 €	49.400,00 €	20.200,00 €
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Verbundprojekt: Antisemitismus im europäischen Schulunterricht. Teilprojekt: Antisemitismus im deutsch-französischen Schulunterricht	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	32.642,17 €	357,83 €
Touro College Berlin gGmbH	Verbundvorhaben: Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines Multiplikatorentrainings zur Bekämpfung antisemitischer Hassrede auf den sozialen Medien junger Menschen. Teilvorhaben: RESPOND!- historisch informiert und medienkompetent	Berlin	0,00 €	0,00 €	49.886,84 €	53.984,49 €
Universität Potsdam	Verbundvorhaben: Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines Multiplikatorentrainings zur Bekämpfung antisemitischer Hassrede auf den sozialen Medien junger Menschen. Teilvorhaben: RESPOND!-inklusiv und antirassistisch	Brandenburg	0,00 €	0,00 €	17.395,40 €	6.604,60 €
Fachhochschule Bielefeld	Verbundvorhaben: Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines Multiplikatorentrainings zur Bekämpfung antisemitischer Hassrede auf den sozialen Medien junger Menschen. Teilvorhaben: RESPOND!-interaktiv und intersektional	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	20.549,66 €	15.450,34 €
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus.	Berlin	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €

	Teilprojekt: Verbundkoordination; Transformationen und Christliche Elemente.								
Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung	Verbundprojekt: Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus. Forschung, Analyse und Vermittlung. Teilvorhaben: Religiös begründete Vorurteile gegenüber Jüdinnen, Juden und dem Judentum im Schulbuch und im Unterricht.	Niedersachsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	25.000,00 €		25.000,00 €
Evangelische Akademien in Deutschland e.V.	Verbundprojekt: Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus. Teilprojekt: Transfer in Wissenschaft, Pädagogik und Gesellschaft.	Berlin	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.856,09 €	35.000,00 €		35.000,00 €
Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte	Verbundprojekt: Net Olam – Jüdische Friedhöfe im Fokus von Antisemitismus und Prävention. Teilprojekt: Schändung jüdischer Friedhöfe in Deutschland: Systematische Erhebung, Analyse und Aufbau eines präventiven Netzwerks	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	38.639,25 €	24.949,45 €		24.949,45 €
Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	Verbundprojekt: Net Olam - Jüdische Friedhöfe im Fokus von Antisemitismus und Prävention. Teilprojekt: Gedenken, Mahnen, Lernen - Jüdische Friedhöfe als Orte der Erinnerungslandschaft	Niedersachsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.577,60 €	17.666,03 €		17.666,03 €
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege	Verbundprojekt: Net Olam - Jüdische Friedhöfe im Fokus von Antisemitismus und Prävention. Teilprojekt: Schändungen jüdischer Friedhöfe in Bayern - Schadensbilder, Ausmaß, historischer Kontext, Analysen anhand von Fallbeispielen	Bayern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.500,96 €	8.499,04 €		8.499,04 €
Leibniz-Institut für jüdische Geschichte	Verbundprojekt: Das Objekt zum Subjekt machen. Jüdische Alltagskultur in Deutschland vermitteln. Teilprojekt:	Sachsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	38.300,00 €	122.600,00 €		122.600,00 €

und Kultur – Simon Dubnow (DI)	Grundlagen und Geschichte jüdischer Alltagskultur in Deutschland								
Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung	Verbundprojekt: Das Objekt zum Subjekt machen. Jüdische Alltagskultur in Deutschland vermitteln. Teilprojekt: Alltagskultur und Vorurteil: Die Darstellung von Juden und Judentum in Schulbüchern und Geschichtsmagazinen	Niedersachsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	30.000,00 €		
Justus-Liebig-Universität Gießen	Verbundprojekt: Struggling for Justice – Antisemitismus als justizielle Herausforderung. Teilprojekt: Antisemitismus als Rechtsbegriff und Antisemitismus im Spannungsfeld menschen- und grundrechtlicher Multipolarität.	Hessen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.407,80 €	36.000,00 €		
Humboldt-Universität zu Berlin	Verbundprojekt: Struggling for Justice – Antisemitismus als justizielle Herausforderung. Teilprojekt: Verständnisse und Wahrnehmungen antisemitischer Motiven durch die Berliner Strafjustiz sowie Bekämpfung von Antisemitismus und staatliches Selbstverständnis im Spiegel der deutschen Verwaltungsgeschichte	Berlin	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	72.000,00 €		
Universität Heidelberg	Verbundprojekt: Antisemitismus als justizielle Herausforderung. Teilprojekt: Antisemitismus in der Ziviljustiz – historische Wurzeln und aktuelle Perspektiven	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.247,60 €	15.752,40 €		
Moses Mendelssohn Zentrum für	Verbundprojekt: Struggling for Justice - Antisemitismus als justizielle Herausforderung Teilprojekt: Qualitative Analyse zum Umgang jüdischer Gemeinden mit strafrechtlich relevanten antisemitischen	Brandenburg	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.100,00 €	10.900,00 €		

europäisch-jüdische Studien	Zwischenfällen und deren Wahrnehmung und Bearbeitung durch die Justiz						
Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e. V.	Verbundprojekt: Struggling for Justice – Antisemitismus als justizielle Herausforderung. Teilprojekt: Interdisziplinäre Studien zu jüdischen Erfahrungen und Aktivitäten zum Praxistransfer.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.183,09 €	23.816,91 €	Berlin
Sigmund-Freud-Institut	Verbundvorhaben: Antisemitismuserfahrung in der Dritten Generation. Zur Reaktualisierung extremen Traumas bei Nachkommen von Überlebenden der Shoah. Teilvorhaben: Antisemitismuserfahrung als Szenisches Erinnern der Shoah	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30.878,48 €	9.121,52 €	Hessen
Katholische Fachhochschule meinnützig Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Verbundvorhaben: Antisemitismuserfahrung in der Dritten Generation. Zur Reaktualisierung extremen Traumas bei Nachkommen von Überlebenden der Shoah. Teilvorhaben: Gruppenanalytische und tiefenhermeneutische Perspektiven auf Antisemitismuserfahrungen der Dritten Generation	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.600,00 €	Nordrhein-Westfalen
Technische Universität Berlin	Verbundvorhaben: Antisemitismuserfahrung in der Dritten Generation. Zur Reaktualisierung extremen Traumas bei Nachkommen von Überlebenden der Shoah. Teilvorhaben: Kognitionslinguistische Analyse von Antisemitismuserfahrungen der Dritten Generation	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21.000,00 €	Berlin

Zentralrat der Juden in Deutschland	Verbundvorhaben: Jüdische Reaktionen auf Antisemitismus: die Entgrenzung des Sag- und Machbaren in der jüdischen Ritualpraxis. Teilvorhaben: Ablehnung jüdischer Ritualpraxis im Alltag. Online-Materialien zur vorurteilsfreien Vermittlung.	Berlin	0,00 €	0,00 €	37.520,74 €	82.479,26 €
Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung	Verbundvorhaben: Jüdische Reaktionen auf Antisemitismus: die Entgrenzung des Sag- und Machbaren in der jüdischen Ritualpraxis. Teilvorhaben: Das Judentum in der Alltagspresse und in der didaktischen Praxis.	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	11.400,55 €	20.000,00 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Verbundvorhaben: Antisemitismus in pädagogischen Kontexten – Religiös codierte Differenzkonstruktionen in der frühen und mittleren Kindheit (RelcoDiff). Teilvorhaben: Religiös codierte Differenzkonstruktionen ungesteuert.	Hessen	0,00 €	0,00 €	16.677,08 €	120.000,00 €
Institut für die Geschichte der deutschen Juden	Verbundvorhaben: Antisemitismus in pädagogischen Kontexten – Religiös codierte Differenzkonstruktionen in der frühen und mittleren Kindheit (RelcoDiff). Teilvorhaben: Religiöse Differenzwahrnehmungen aus der Sicht von jüdischen Kindern und Eltern	Hamburg	0,00 €	0,00 €	23.033,68 €	6.966,32 €
Universität Hamburg	Verbundvorhaben: Antisemitismus in pädagogischen Kontexten – Religiös codierte Differenzkonstruktionen in der frühen und mittleren Kindheit (RelcoDiff). Teilvorhaben: Religiös codierte Differenzkonstruktionen im schulischen Religionsunterricht	Hamburg	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.200,00 €

Ruhr-Universität Bochum	Verbundvorhaben: EMPATHIA ³ - Empowering Police Officers and Teachers in Arriving Against Antisemitism. Teilvorhaben: "Historia Magistra Vitae". Historisches Wissen gegen Antisemitismus (HiMAVi)	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	7.754,29 €	120.000,00 €
Tikvah Institut gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)	Verbundvorhaben: EMPATHIA ³ - Empowering Police Officers and Teachers in Arriving Against Antisemitism. Teilvorhaben: Scientia – Jüdisches Leben respektvoll wahrnehmen & aktuelle Antisemitismen lesen und erkennen können	Berlin	0,00 €	0,00 €	16.000,00 €	19.000,00 €
Universität Bielefeld	Verbundvorhaben: EMPATHIA - Empowering Police Officers and Teachers in Arriving Against Antisemitism. Teilvorhaben: Sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung zu aktuellem Antisemitismus in jugendlichen Milieus und zu Einstellungen bei Polizist*innen	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	12.000,00 €	36.000,00 €
Eberhard Karls Universität Tübingen	Verbundvorhaben: EMPATHIA ³ - Empowering Police Officers and Teachers in Arriving Against Antisemitism. Teilvorhaben: Testentwicklung & Large-Scale-Assessment	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	19.576,62 €	24.000,00 €
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	Verbundvorhaben: EMPATHIA ³ - Empowering Police Officers and Teachers in Arriving Against Antisemitism. Teilvorhaben: Die Verortung von Antisemitismus in der Polizeiausbildung am Beispiel des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	12.000,00 €	24.000,00 €
GESIS - Leibniz-Institut für	Verbundprojekt: Datenportal Rassismus- und Rechtsextremismusforschung. Teil-	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	23.853,72 €	50.646,28 €

Sozialwissen- schaften e.V.	projekt: Projektkoordination, Portalent- wicklung und Kuratierung quantitativer Forschungsdaten								
Universität Leipzig	Die Produktion von Weltwissen im Um- bruch	Sachsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	72.000,00 €	
Universität Greifswald	Verbundvorhaben: Grenzregime Teilpro- jekt: Todesfälle bei Fluchtversuchen über die Ostsee	Mecklen- burg-Vor- pommern	90.353,36 €	146.539,63 €	213.974,19 €	250.499,22 €			
Freie Univer- sität Berlin	Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian Centre: Conviviality-Inequality in Latin America. Teilprojekt A: Politics of Convivi- ality and General Coordination	Berlin	0,00 €	393.539,38 €	922.460,62 €	1.172.140,7 9 €			
Universität zu Köln	Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian In- ternational Centre: Conviviality-Inequality in Latin America. Teilprojekt: [Hij]Stories of Conviviality and Research Data Manage- ment	Nordrhein- Westfalen	0,00 €	126.626,45 €	359.442,55 €	675.186,61 €			
Stiftung Preu- ßischer Kul- turbesitz	Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian Centre: Conviviality-Inequality in Latin America. Teilprojekt: Medialities of Convi- viality and Information Infrastructure	Berlin	0,00 €	56.317,66 €	141.073,85 €	353.908,85 €			
Albert-Lud- wigs-Universi- tät Freiburg	Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian In- stitute for Advanced Studies in Africa (MI- ASA) "Sustainable Governance". Teilpro- jekt: Gesamtkoordination, Leitung des Fellow-Programms und Organisation der Forschungsgruppen	Baden-Würt- temberg	0,00 €	208.902,33 €	646.118,28 €	500.000,00 €			
Johann Wolf- gang Goethe- Universität Frankfurt am Main	Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian In- stitute for Advanced Studies in Africa (MI- ASA) "Sustainable Governance". Teilpro- jekt: Koordination und Organisation des	Hessen	0,00 €	15.000,00 €	168.330,22 €	301.669,78 €			

	Outreach- und Konferenzprogramms in Afrika	Hamburg	0,00 €	0,00 €	2.957,80 €	30.000,00 €
GIGA German Institute for Global and Area Studies / Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien	Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian Institute for Advanced Studies in Africa (MISA) "Sustainable Governance". Teilprojekt: Thematischer Schwerpunkt "Nachhaltigkeitstransformation", Policy Outreach-Aktivitäten und Wissenstransfer		0,00 €	0,00 €	194.197,64 €	33.355,32 €
Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland	Verbundprojekt: Maria Sibylla Merian Institute for Advanced Studies in Africa (MISA) "Sustainable Governance". Teilprojekt: Direktorium von deutscher Seite (2021-2023) und Organisation jährlicher Workshops zu wissenschaftlichen Karrieren von Frauen in Afrika	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	294.748,43 €	534.790,97 €
Philipps-Universität Marburg	Verbundprojekt: Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM): Imagining Futures: Dealing with Disparity Teilprojekt A: Gesamtkoordination, Fellow-Gruppen "Memory & Justice", "Aesthetics & Cultural Practice", "Resources & Sustainability", Geschäftsführung	Hessen	0,00 €	110.809,03 €	27.501,50 €	209.845,24 €
GIGA German Institute for Global and Area Studies / Leibniz-Institut für Globale	Verbundprojekt: Merian Center for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM): Imagining Futures: Dealing with Disparity Teilprojekt B: Fellow-Gruppe "Identity & Beliefs", Working Partners, Aufbau Nebenstandort Libanon	Hamburg	0,00 €	9.200,00 €		

und Regionale Studien								
Universität Leipzig	Verbundprojekt: Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM): Imagining Futures: Dealing with Disparity. Teilprojekt D: Fellow-Gruppe "Inequality & Mobility", Sammelbände, Aufbau Nebenstandort Marokko	Sachsen	0,00 €	4.800,00 €	161.838,00 €	108.160,80 €		
Forum Transregionale Studien e.V.	Verbundprojekt: Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM): Imagining Futures: Dealing with Disparity Teilprojekt D: Netzwerk, Fellow-Plattform, Kommunikation	Berlin	0,00 €	11.811,22 €	25.785,66 €	37.403,12 €		
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Käte Hamburger Kolleg "Einheit und Vielfalt im Recht"	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	536.900,67 €	974.722,54 €		
Ludwig-Maximilians-Universität München	Käte Hamburger Kolleg "Dis:konnektivität in Globalisierungsprozessen"	Bayern	0,00 €	0,00 €	370.729,31 €	1.360.270,69 €		
Universität Heidelberg	Käte Hamburger Kolleg für Apokalyptische und Postapokalyptische Studien	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	1.181.845,94 €	1.806.154,06 €		
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Käte Hamburger Kolleg "Kulturen des Forschens"	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	642.110,45 €	765.190,55 €		
Germanisches Nationalmuseum (GNM)	Materialität im Kontext - Gemäldetechnologie des Spätmittelalters.	Bayern	29.054,47 €	78.798,43 €	92.995,40 €	81.546,78 €		

Freie Universität Berlin	Die rumänische Literatur, Sprache und Kultur als Teil einer transnationalen Romanistik	Berlin	24.000,00 €	78.000,00 €	109.020,00 €	137.815,49 €
Universität Greifswald	Baltische und ostseefinnische Sprachen im vorhistorischen Kontakt	Mecklenburg-Vorpommern	21.000,00 €	75.000,00 €	102.710,35 €	93.649,68 €
Ludwig-Maximilians-Universität München	Neuropragmatik: Kontextabhängige Sprachverarbeitung und zwischenmenschliche Kommunikation bei dementiellen Erkrankungen und Schädelhirntrauma	Bayern	27.587,15 €	117.572,58 €	105.781,54 €	109.050,23 €
Humboldt-Universität zu Berlin	Migration und Kulturtransfer zwischen Deutschland und dem albanischen Westbalkan	Berlin	0,00 €	87.000,00 €	98.220,29 €	158.807,12 €
Universität Leipzig	Die religionswissenschaftliche Erforschung des Engagements von religiösen Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Vereinen.	Sachsen	0,00 €	81.000,00 €	122.667,92 €	129.020,17 €
Universität Regensburg	Logische und wissenschaftstheoretische Grundlagen des Schließens unter Unsicherheit	Bayern	45.000,00 €	95.265,36 €	120.975,36 €	98.744,45 €
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Eine Wissenschafts- und Gesellschaftsgeschichte der Schwangerschaft und Reproduktion	Berlin	7.560,00 €	98.436,89 €	57.604,10 €	193.915,08 €
Universität Trier	Vielfalt und Variabilität indigener Alter(n)svorstellungen in chinesischer Poesie	Rheinland-Pfalz	0,00 €	104.862,50 €	102.684,05 €	149.279,26 €
Universität Leipzig	Die Wegbereiter von Chinas Aufstieg zur Technologiemacht: Technische Bildungseinrichtungen und ihre Studierende im Zeitalter des Globalen Wandels, 1860-1911	Sachsen	30.000,00 €	90.000,00 €	103.820,28 €	136.105,82 €

Philipps-Universität Marburg	Analyse filmischer Aneignungsprozesse von Videos der populären Aufstandsbewegungen im Mittleren Osten und Nordafrika 2009-11.	Hessen	12.000,00 €	78.785,99 €	106.955,14 €	102.922,71 €
Ruhr-Universität Bochum	Herausbildung der Dzogchen-Tradition in Nubchens frühe Schriften	Nordrhein-Westfalen	23.656,36 €	87.717,93 €	101.625,52 €	126.603,93 €
Ludwig-Maxilians-Universität München	Die Schrift De lepra des Methodius von Olympus. Neuedition, Übersetzung und Kommentar	Bayern	24.000,00 €	18.013,61 €	0,00 €	312.972,26 €
Universität Bayreuth	'Das Dokumentarische im Digitalen' – Aktuelle Paradigmenwechsel und Potential emergierender Praktiken zur Teilhabe an öffentlichen Diskursen	Bayern	6.300,00 €	73.156,77 €	45.343,98 €	143.674,68 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Die Toten unter den Lebenden. Jüdische Trauerpraktiken nach der Shoah	Hessen	15.000,00 €	13.561,69 €	84.469,83 €	125.671,22 €
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF	Entwicklung eines Modells für eine raumbezogene filmwissenschaftliche Diskursanalyse des film- und medienbezogenen Städtemarketings von Potsdam und Aarhus.	Brandenburg	12.912,00 €	108.361,07 €	142.188,08 €	94.249,06 €
Universität der Künste Berlin	Innovationsforschung zur Kleidung und ihrer komplexen Vernetzung in der Gesellschaft	Berlin	26.126,94 €	85.537,51 €	94.549,95 €	130.137,90 €
Ludwig-Maxilians-Universität München	PEKULI - Vielfalt und Dynamik der ostmediterranean Ernährung in der Bronze- und Eisenzeit.	Bayern	0,00 €	9.600,00 €	99.372,51 €	199.000,85 €

Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Verbundprojekt: Die Dynamik kleiner Fächer. Teilprojekt: Kleine Fächer im deutschen Hochschulsystem.	Rheinland-Pfalz	25.000,00 €	178.483,48 €	212.370,36 €	231.883,36 €
Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz	Verbundprojekt: Die Dynamik kleiner Fächer. Teilprojekt: Technische Erweiterung des Portals Kleine Fächer.	Rheinland-Pfalz	9.500,00 €	59.000,00 €	42.189,64 €	129.102,53 €
Eberhard Karls Universität Tübingen	Verbundprojekt: "Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen." Umweltveränderungen und Lebensweise im Zentraloman im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. Teilprojekt: Archäologie und Geomorphologie	Baden-Württemberg	0,00 €	20.000,00 €	282.571,33 €	147.255,00 €
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Verbundprojekt: "Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen." Umweltveränderungen und Lebensweise im Zentraloman im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr.: Teilprojekt: Malakologie	Rheinland-Pfalz	0,00 €	10.000,00 €	76.599,99 €	33.400,01 €
Georg-August-Universität Göttingen	Verbundprojekt: "Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen." Umweltveränderungen und Lebensweise im Zentraloman im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. Teilprojekt: Palynologie	Niedersachsen	0,00 €	16.296,38 €	74.052,39 €	75.000,00 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Verbundprojekt: "Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen." Umweltveränderungen und Lebensweise im Zentraloman im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr.: Teilprojekt: Archäobotanik	Hessen	0,00 €	0,00 €	70.531,54 €	72.468,46 €
Friedrich-Schiller-Universität Jena	Verbundprojekt: Researching Digital Inter-culturality Co-operatively (ReDiCo). Teilprojekt: Cosmopolitanisms, Nationalisms	Thüringen	0,00 €	30.000,00 €	232.959,41 €	180.000,00 €

	and Intercultural Competence in Online Contexts.								
Universität Potsdam	Verbundprojekt: Researching Digital Interculturality Co-operatively (ReDiCo). Teilprojekt: Digital Communities and Online Intercultural Competence.	Brandenburg	0,00 €	21.247,20 €	102.392,68 €	32.500,00 €			
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Verbundprojekt: Researching Digital Interculturality Co-operatively (ReDiCo). Teilprojekt: Digital Europeanism and Online Identificatory Integration.	Rheinland-Pfalz	0,00 €	12.000,00 €	131.734,23 €	100.000,09 €			
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Verbundprojekt: "Qualifikation" im Migrationsprozess ausländischer Fachkräfte in Asien. Teilprojekt: Arbeitsmarktintegration von ostasiatischen hochqualifizierten Migrant*innen in Japan und Korea.	Hessen	0,00 €	0,00 €	216.000,00 €	216.000,00 €			
Universität Duisburg-Essen	Verbundprojekt: "Qualifikation" im Migrationsprozess ausländischer Fachkräfte in Asien. Teilprojekt: Die Rolle japanischer Vermittler und Sprachschulen bei der Integration von qualifizierten vietnamesischen Beschäftigten im IT-Bereich	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	92.203,12 €	70.000,00 €			
Freie Universität Berlin	Verbundprojekt: "Qualifikation" im Migrationsprozess ausländischer Fachkräfte in Asien. Teilprojekt: Struktureller Wandel der indischen Fachkräftemigration in Japan: Chancen für nachhaltige Migration durch Arbeitsvermittlungsgagenturen?	Berlin	0,00 €	0,00 €	84.346,86 €	70.000,00 €			
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	Verbundprojekt: "Qualifikation" im Migrationsprozess ausländischer Fachkräfte in Asien. Teilprojekt: Asiatische Startup Unternehmer*innen in wissenschaftlichen Branchen in Tokio und Singapur	Bayern	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €			

Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Verbundprojekt: Kartieren und transformieren. Interdisziplinäre Zugriffe auf Stadtkarten als visuelles Medium urbaner Transformation in Mittel- und Osteuropa, 1939-1949. Teilprojekt: Vielfalt und Argumente thematischer Karten	Bayern	0,00 €	26.805,67 €	214.858,01 €	182.336,32 €
Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung - Institut der Leibniz-Gemeinschaft	Verbundprojekt: Kartieren und transformieren. Interdisziplinäre Zugriffe auf Stadtkarten als visuelles Medium urbaner Transformation in Mittel- und Osteuropa, 1939-1949. Teilprojekt: Kartenwelten – Textwelten: Kartographische und textliche Diskurse des Wiederaufbaus ostmitteleuropäischer Städte	Hessen	0,00 €	0,00 €	46.244,66 €	55.000,00 €
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e.V.	Verbundprojekt: Kartieren und transformieren. Interdisziplinäre Zugriffe auf Stadtkarten als visuelles Medium urbaner Transformation in Mittel- und Osteuropa, 1939-1949. Teilprojekt: Stadtplanung und -politik für den Wiederaufbau in Polen und der DDR 1939-1960	Brandenburg	0,00 €	13.000,00 €	78.452,71 €	36.547,29 €
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.	Verbundprojekt: Kartieren und transformieren. Interdisziplinäre Zugriffe auf Stadtkarten als visuelles Medium urbaner Transformation in Mittel- und Osteuropa, 1939-1949. Teilprojekt: Entwicklung von Spatial Digital Humanities Methoden zum Verständnis städtischer Profile	Baden-Württemberg	0,00 €	25.000,00 €	80.463,35 €	39.536,65 €
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Verbundprojekt: Journalist*innen und ihr Publikum im digitalen Zeitalter. Wechselseitige Erwartungen und ihre Folgen für Journalismus-Publikums-Beziehungen	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	5.135,28 €	66.000,00 €

Eberhard Karls Universität Tübingen	und öffentliche Meinungsbildung. Teilprojekt: Die Perspektive des traditionellen Journalismus auf sein Publikum. Verbundprojekt: Journalist*innen und ihr Publikum im digitalen Zeitalter. Wechselseitige Erwartungen und ihre Folgen für Journalismus-Publikums-Beziehungen und öffentliche Meinungsbildung. Teilprojekt: Die Perspektive des Online-Journalismus auf sein Publikum.	Baden-Württemberg	0,00 €	0,00 €	0,00 €	31.581,52 €	66.000,00 €
Universität Erfurt	Verbundprojekt: Journalist*innen und ihr Publikum im digitalen Zeitalter. Wechselseitige Erwartungen und ihre Folgen für Journalismus-Publikums-Beziehungen und öffentliche Meinungsbildung. Teilprojekt: Die Perspektive des Publikums auf den Journalismus.	Thüringen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	43.131,18 €	78.000,00 €
AMD Akademie Mode & Design GmbH	Verbundprojekt: Bürgerlicher Aufstieg im Spiegel der Objektkultur des 18. Jahrhunderts. Teilprojekt: Bildwelten der Objekte - Materielle Kultur in ihrer bildlichen Repräsentation	Hessen	46.119,20 €	64.800,00 €	93.528,72 €	55.001,68 €	
Technische Universität Berlin	Verbundprojekt: Der Sammler und seine Dinge. Teilprojekt I: Wolfgang Haney als Sammlerpersönlichkeit.	Berlin	0,00 €	0,00 €	187.876,96 €	196.369,76 €	
Stiftung Deutsches Historisches Museum	Verbundprojekt: Der Sammler und seine Dinge. Teilprojekt: Die Geschichte antise-mitischer Alltagsobjekte in der Sammlung Wolfgang Haney	Berlin	0,00 €	127.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Museum für Naturkunde Leibniz-Institut	Verbundprojekt: Öffnen von Wissen-schaft: Neue Wege der Wissenstransfers am Beispiel des Forschungsprojekts	Berlin	0,00 €	184.411,63 €	615.484,13 €	625.000,00 €	

für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	"Bromacker". Teilprojekt: Koordination, paläontologische Datenerhebung/-analyse, Wissenschaftskommunikation/Wissenstransfer	Thüringen	0,00 €	104.925,53 €	308.811,77 €	225.000,00 €
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha	Verbundprojekt: Öffnen von Wissen-schaft: Neue Wege des Wissenstransfers am Beispiel des Forschungsprojekts "Bromacker". Teilprojekt: Sammlungsent-wicklung, paläontologische Datenerhe-bung/-analyse, Wissenschaftskommuni-kation/Wissenstransfer	Thüringen	0,00 €	45.000,00 €	150.000,00 €	425.000,00 €
Friedrich-Schiller-Uni-versität Jena	Verbundprojekt: Öffnen von Wissen-schaft: Neue Wege der Wissenschaftskommunikation am Beispiel des For-schungsprojekts "Bromacker". Teilprojekt: Geologie und Klima	Thüringen	0,00 €	0,00 €	193.833,82 €	6.062,88 €
Berlin-Bran-denburgische Akademie der Wissen-schaften	Die unsichtbare Sammlung. Episteme und Aisthesis: Von der Vorstellung zur Aus-stellung. Projekt zur Erarbeitung eines wissenschaftlich fundierten Ausstellungs-konzepts	Berlin	0,00 €	0,00 €	69.814,50 €	415.185,50 €
Georg-Au-gust-Universi-tät Göttingen	FORUM WISSEN Göttingen – ein Modell-projekt für gelingende Wissenschaftskom-munikation und erfolgreichen Wissens-transfer	Niedersach-sen	0,00 €	0,00 €	1.196.959,73 €	551.856,17 €
Deutsches Institut für Wirtschaftsfors-chung, DIW Berlin (Institut für Konjunk-turforschung)	Konzeption, Durchführung, Aufbereitung, Registerverknüpfung, Analyse und Daten-bereitstellung bzw. -weitergabe einer re-präsentativen Stichprobe "Geflüchtete Fa-milien" (GeFam2) im Rahmen der for-schungs-basierten Infrastruktureinrichtung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP).	Berlin	1.014.309,72 €	1.490.851,19 €		

	Teilprojekt: Implementierung der Befragung		11.170,49 €	38.706,33 €	21.597,80 €	46.514,02 €
Bundesagentur für Arbeit (BA)	VP: Konzeption, Durchführung, Aufbereitung, Registerverknüpfung, Analyse und Datenbereitstellung bzw. -weitergabe einer repräsentativen Stichprobe "Geflüchtete Familien" (GeFam2) im Rahmen der forschungsbasierten Infrastruktureinrichtung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP). Teilprojekt: Analysen und Verknüpfung	Bayern				
Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. kurz: Leibniz-Gemeinschaft	Geschäftsstelle des Global Learning Councils (GLC)	Berlin	90.187,50 €	120.474,67 €	150.188,89 €	423.120,39 €
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin (Institut für Konjunkturforschung)	Verbesserung der Forschungsdateninfrastruktur im Bereich Topvermögender mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP-P)	Berlin	367.147,90 €	241.166,40 €	0,00 €	0,00 €
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	Bessere Ergebnisse durch Interoperabilität und standardisiertes Forschungsdatenmanagement: Vernetzung empirischer sozialwissenschaftlicher Forschung in gesellschaftlichen Krisen (Best_FDM)	Berlin	0,00 €	6.500,00 €	88.823,14 €	135.102,02 €

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB)	Verbundprojekt: Family Research and Demographic Analysis (FRaDA) - Aufbau und Betrieb einer familiendemografischen Dateninfrastruktur für Deutschland, 2020-2024. Teilprojekt: Gesamtkoordination, Befragungsinstrument und Öffentlichkeitsarbeit	Hessen	0,00 €	341.045,42 €	368.525,96 €	388.742,14 €
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V.	Verbundprojekt: Family Research and Demographic Analysis (FRaDA) - Aufbau und Betrieb einer familiendemografischen Dateninfrastruktur für Deutschland, 2020-2024. Teilprojekt: Methodische Grundlagen, Datenerhebung und -bereitstellung	Baden-Württemberg	0,00 €	1.218.162,66 €	1.733.920,46 €	1.425.280,50 €
Universität zu Köln	Verbundprojekt: Family Research and Demographic Analysis (FRaDA) - Aufbau und Betrieb einer familiendemografischen Dateninfrastruktur für Deutschland, 2020-2024. Teilprojekt: "Integration & Fortführung der pairfam-Stichprobe"	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	9.000,00 €	88.170,96 €	174.000,00 €
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin (Institut für Konjunkturforschung)	Verbundprojekt: Geschlechter- und sexuelle Diversität im Fokus: Teilhabe und Vielfalt der Lebensformen Teilprojekt: Analyse und Transfer	Berlin	0,00 €	41.000,00 €	44.500,00 €	72.500,00 €
Universität Bielefeld	Verbundprojekt: Geschlechter- und sexuelle Diversität im Fokus: Teilhabe und Vielfalt der Lebensformen Teilprojekt: Surveymethodik und -management	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	39.728,94 €	77.871,06 €	62.400,00 €

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin (Institut für Konjunkturforschung)	Befragung von Haushalten junger Erwerbspersonen zu Auswirkungen der Covid-19-Pandemie (COVID-JEP)	Berlin	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.442.064,42 €
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	Kosten, die im Rahmen der Betreuung von europäischen Forschungsinfrastrukturen anfallen	Nordrhein-Westfalen	0,00 €	0,00 €	351.507,00 €	0,00 €

Antwort zu Frage 20 der Kleinen Anfrage 20/484 Anlage 2

Gesamtzahl ZFER Geschlecht "keine Angabe" oder "divers"				
	keine Angabe absolut	divers absolut	keine Angabe relativ	divers relativ
2019	523	0	100%	0%
2020	457	30	94%	6%
2021	939	71	93%	7%

	2019				2020				2021			
	keine Angabe absolut	divers absolut	keine Angabe relativ	divers relativ	keine Angabe absolut	divers absolut	keine Angabe relativ	divers relativ	keine Angabe absolut	divers absolut	keine Angabe relativ	divers relativ
Baden- Württemberg	8	0	100%	0%	1	9	10%	90%	9	5	64%	36%
Bayern	25	0	100%	0%	29	3	91%	9%	29	14	67%	33%
Berlin	21	0	100%	0%	7	1	88%	13%	11	3	79%	21%
Brandenburg	25	0	100%	0%	19	2	100%	10%	21	4	84%	16%
Bremen	10	0	100%	0%	5	0	100%	0%	4	0	100%	0%
Hamburg	2	0	100%	0%	0	0	0%	0%	5	1	83%	17%
Hessen	32	0	100%	0%	29	3	91%	9%	113	7	94%	6%
Mecklenburg- Vorpommern	5	0	100%	0%	9		100%	0%	8	3	73%	27%
Niedersachsen	119	0	100%	0%	130	3	98%	2%	365	5	99%	1%
Nordrhein- Westfalen	117	0	100%	0%	85	4	96%	4%	97	13	88%	12%
Rheinland-Pfalz	72	0	100%	0%	59	3	95%	5%	122	7	95%	5%
Saarland	26	0	100%	0%	15	1	100%	0%	17	1	94%	6%
Sachsen	35	0	100%	0%	50	2	100%	4%	76	1	99%	1%
Sachsen-Anhalt	9	0	100%	0%	6		100%	0%	8	1	89%	11%
Schleswig-Holstein	2	0	100%	0%	3	0	100%	0%	11	4	73%	27%
Thüringen	15	0	100%	0%	10	0	100%	0%	43	2	96%	4%
Gesamt	523	0	100%	0%	457	30	94%	6%	939	71	93%	7%

Zuwendungsempfänger	Projekt	Bewilligungszeitraum	HHJ 2010	HHJ 2011	HHJ 2012	HHJ 2013	HHJ 2014	HHJ 2015	HHJ 2016	HHJ 2017	HHJ 2018	HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021	Gesamtförderung
Lesbenberatung e.V.	Kampagne zu Gewaltfreiheit und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen/bisexuellen Frauen und transidenten Menschen in Deutschland	01.09.2009 15.10.2012	49.946,68 €	13.045,96 €	18.053,36 €										91.396,12 €
Antidiskriminierungsverband Deutschland	"Antidiskriminierung stärken - nach Innen und Außen"	01.08.2011 01.05.2013		5.100,00 €	12.400,00 €	2.500,00 €									20.000,00 €
Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.	"Diskriminierung sichtbar machen"	01.09.2011 30.08.2013		1.000,00 €	10.360,00 €	8.370,00 €									19.730,00 €
Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V.	"AGG, was es ist und wo es hilft - ein Projekt zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern in Schleswig-Holstein"	01.09.2011 31.12.2013		4.000,00 €	12.000,00 €	4.000,00 €									20.000,00 €
Ibis - Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e. V.	"Öffentlichkeitsarbeit und Qualifizierung der Antidiskriminierungsstelle bei IBS e. V."	15.09.2011 14.09.2013		2.500,00 €	10.000,00 €	7.500,00 €									20.000,00 €
TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Turk Toplumü e.V.	"Neue Horizonte für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft"	01.10.2011 31.12.2013		3.020,00 €	9.630,00 €	7.050,00 €									20.000,00 €
Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft gGmbH	Fachtagung "Gleich und doch verschieden - Menschen mit und ohne Behinderung"	17.11.2011 30.12.2011		5.000,00 €											5.000,00 €
BASIS & WÖGE e.V.	Erstellung eines Diskriminierungsreports 2012 für Hamburg	01.01.2012 31.12.2012			6.581,12 €										6.581,12 €
TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Turk Toplumü e.V.	Neue Horizonte für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft	01.01.2012 31.12.2012			9.930,00 €										9.930,00 €
Antidiskriminierungsbüro e.V.	Das A und O der Antidiskriminierungsarbeit	01.01.2012 31.07.2012			11.459,75 €										11.459,75 €
Lesbenberatung e.V.	Language & Accessibility	01.01.2012 31.12.2012			14.559,36 €										14.559,36 €
Ibis - Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e. V.	ÖA und Qualifizierung der Antidiskriminierungsstelle bei IBS e. V.	01.01.2012 31.12.2012			10.000,00 €										10.000,00 €
Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)	Antidiskriminierung stärken - nach Innen und Außen	01.01.2012 31.12.2012			12.400,00 €										12.400,00 €
Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e. V.	AGG, was es ist und wo es hilft - ein Projekt zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern in Schleswig-Holstein	01.01.2012 31.12.2012			12.000,00 €										12.000,00 €
Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland	Projekt "Diskriminierung sichtbar machen"	01.01.2012 31.12.2012			10.354,73 €										10.354,73 €
Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)	Antidiskriminierung stärken - nach Innen und Außen	01.01.2013 01.05.2013				4.200,00 €									4.200,00 €
BASIS & WÖGE e.V.	Erstellung eines Diskriminierungsreports 2012 für Hamburg	01.01.2013 30.04.2013				7.899,10 €									7.899,10 €
Netzwerk des Lebens e.V.	Neue Nachbarn	01.01.2013 28.02.2014				7.288,25 €									7.288,25 €
Ibis - Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e. V.	ÖA und Qualifizierung der Antidiskriminierungsstelle bei IBS e. V.	01.01.2013 14.09.2013				7.500,00 €									7.500,00 €
Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland	Projekt "Diskriminierung sichtbar machen" I	01.01.2013 30.08.2013				7.550,00 €									7.550,00 €
Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e. V.	Projekt "Diskriminierung sichtbar machen" I	01.01.2013 31.12.2013				1.500,00 €									1.500,00 €
TGD-Türkische Gemeinde in Deutschland-Almanya Turk Toplumü e.V.	Neue Horizonte für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft 2011	01.01.2013 31.12.2013				3.148,70 €									3.148,70 €

Anlage 3
Kleine Anfrage 20/484, Frage 35

Antidiskriminierungsbüro e. V.	"ÖPNV für Alle" – Wie kann eine diskriminierungsfreie Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gelingen?	01.01.2021	31.12.2022																	34.841,70 €	79.635,75 €
Act Aware e.V.	"Act Aware - Act Now" - Eine bundesweite Initiative zur Implementierung von Antidiskriminierungs- und Awareness-Maßnahmen auf Veranstaltungen und bei Versammlungen	01.01.2021	31.12.2022																	60.000,00 €	100.000,00 €
Bildungsstätte Anne Frank	Service für Alle/ Angebote der Diskriminierungsprävention für Betriebe, Unternehmen und Organisationen	01.02.2021	30.11.2021																	87.612,80 €	87.612,80 €
AW AlgorithmWatch gGmbH	AutoCheck - Handlungsanleitung für den Umgang mit automatisierten Entscheidungssystemen für Antidiskriminierungsberatungsstellen	01.02.2021	31.07.2022																	58.776,09 €	98.711,78 €

Anlage 4
Kleine Anfrage 20/484

Frage 50.

Welche Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte, etc. fördert das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) im Förderschwerpunkt „Geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/1752, S. 6) auch in seinen jeweiligen Modulen (bitte exakte Projekte, Forschungsvorhaben, etc., die begünstigten Institutionen, Firmen, Vereine, Projekte etc. sowie die ihnen zugeflossenen Mittel nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt sowie die Downloadlinks der Publikationen angeben)?

Antwort:

Im Rahmen des Förderschwerpunkt „Geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung“ werden in drei Modulen insgesamt 12 Projekte gefördert. Die Abschluss- und Kurzberichte werden unter dem folgenden Link veröffentlicht: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/forschung.html>. Informationen zum Förderschwerpunkt und den einzelnen Modulen finden sich unter <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/ressortforschung-1/handlungsfelder/forschungsschwerpunkte/geschlecht-und-gesundheit.html>.

Modul / Bundesland	Forschungsvorhaben	Zuwendungsempfänger/-in	Laufzeit/ Zuwendungsbetrag
1 Bremen	Toolbox zur Operationalisierung von geschlechtlicher Vielfalt in der Forschung zur Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention (DIVERGesTOOL) Das Projekt hat zum Ziel, auf der Grundlage aktueller biomedizinischer und	Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung,	01.05.2020- 31.01.2023 367.047.- €

- 2 -

	<p>gendertheoretischer Forschung eine anwendungsorientierte Toolbox zur Operationalisierung von geschlechtlicher Vielfalt für geschlechtersensible quantitative Gesundheitsforschung zu entwickeln. Es handelt sich um ein konzeptionelles Projekt zur partizipativen Instrumentenentwicklung gemeinsam mit Stakeholdern von Hochschulen und Forschungsinstitutionen in Deutschland.</p>		
<p>1 Berlin</p>	<p>Einfluss von biologischen und soziokulturellen Unterschieden auf die Krankheitsprogression bei multipler Sklerose (MS) (GeSe-MS) Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste nicht-traumatische neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter mit über 200.000 Personen bei steigender Tendenz. MS ist mit hohen psychosozialen Belastungen und Gesundheitskosten verbunden. Frauen sind insgesamt ca. 2-3 mal häufiger als Männer betroffen. Die Ursachen für diese Geschlechterunterschiede sind bislang weitgehend unbekannt, könnten aber sowohl durch biologische (Sex) als auch auf</p>	<p>Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin</p>	<p>01.05.2020- 30.04.2023 409.908.- €</p>

- 3 -

	soziokulturelle (Gender) Unterschiede zwischen Frauen und Männern erklärt werden.		
1 Berlin	<p>Gendersensitive Psychische Gefährdungsbeurteilung (G-PGB)</p> <p>Geschlechtsspezifische psychische Belastungen finden in Betrieben bisher wenig Beachtung. Maßnahmen in diesem Bereich können das Verständnis von Geschlechterrollen erweitern helfen, um geschlechtsspezifische Belastungen und Ressourcen zu identifizieren. Die psychische Gefährdungsbeurteilung als zentrales Instrument zur Steuerung des betrieblichen Arbeitsschutzes kann solche Maßnahmen unterstützen. Bislang existiert jedoch kein standardisiertes, gendersensitives Instrument zur Erfassung und Beurteilung psychischer Belastungen.</p>	MSB Medical School Berlin, Hochschule für Gesundheit und Medizin	01.05.2020- 30.04.2023 253.031.- €
2 Sachsen	<p>Geschlechtsspezifische Ausrichtung von Präventionsmaßnahmen gegen kognitiven Abbau und Demenz im Alter – Aktuelle Evidenz, förderliche und hinderliche Implementierungsfaktoren (GEPDEM)</p> <p>Demenz zählt zu den häufigsten und schwersten Alterserkrankungen. Weil effektive Behandlungen fehlen, wird Prävention fokussiert. Mit dem</p>	Universität Leipzig, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health	01.01.2021- 31.12.2023 296.546.- €

- 4 -

- 4 -

	<p>Präventionsgesetz wurde ein Meilenstein zur Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention in Deutschland geschaffen; Initiativen wie die Nationale Demenzstrategie betonen die Relevanz von Demenzprävention und entsprechender Forschung. Vor dem Hintergrund und aufbauend auf implementierten Präventionsmaßnahmen gegen Demenz beschäftigt sich das Projekt mit deren geschlechts-spezifischer Ausrichtung.</p>		
<p>2 NRW</p>	<p>Männlichkeit(en) im Fokus: Auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Versorgung (MANFOKUS) Der Fokus auf Männlichkeit(en), definiert als Charakteristika, Werte, Verhalten und Macht, die Männern aufgrund von sozialen Normen zugeschrieben werden, grenzt sich von der traditionellen Analyse der Männergesundheit ab und geht weit über diese hinaus. Das relationale, fluide Verständnis von Geschlechter-ordnungen schließt alle Geschlechter in die Analyse ein und kritisiert bestehende geschlechtsbedingte Ungleichheiten aus geschlechtstransformativer Perspektive.</p>	<p>Universität Bielefeld</p>	<p>01.01.2021- 11.02.2023 234.902.- €</p>

- 5 -

2 Berlin	<p>Geschlechtsspezifische Diabetesprävention und Gesundheitsförderung: Inanspruchnahme und Ausgestaltung bestehender Angebote (Prev*Diab)</p> <p>Projektgegenstand ist eine Bedarfsanalyse geschlechts-spezifischer Determinanten der Inanspruchnahme (Gesamt-bevölkerung) sowie der geschlechtsspezifischen Ausgestaltung (Leistungserbringer) bestehender diabetesrelevanter Präventions- und Gesundheits-förderungsangebote, wie etwa Check-Up 35, Lebensstilberatung und Gesundheits-Apps</p>	Charité – Universitätsmedizin Berlin	01.04.2021- 31.03.2024 406.738.- €
2 Hamburg	<p>Review of Genderspecific Child and Adolescent Mental Health CaRE (ReG-CARE)</p> <p>Bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten sind geschlechtsspezifische Unterschiede hinsichtlich der Prävalenz, Symptomatik und Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen von zentraler Bedeutung. Im Rahmen des Projekts soll daher im Rahmen eines systematischen Literaturreviews, der gemäß aktuell gültiger internationaler Standards durchgeführt wird, vorhandene nationale und internationale Evidenz zu</p>	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	01.04.2021- 30.06.2021 16.164.- €

- 6 -

- 6 -

	<p>geschlechtsspezifischen Aspekten in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten zusammenfassend bewertet werden.</p>		
<p>3 NRW / Niedersachsen</p>	<p>Entwicklung und Pilotierung einer geschlechtssensiblen primärmedizinischen Versorgung von Patient*Innen mit chronischen nicht-tumorbedingten Schmerzen und Opiat-Langzeittherapie (GESCO) Bei der Behandlung von chronischen, nicht-tumorbedingte Schmerzen (CNTS) ist eine erhebliche Fehlversorgung zu verzeichnen, die nicht zuletzt auf eine mangelnde Berücksichtigung psychosozialer Faktoren bei den Betroffenen zurückzuführen ist. Darüber hinaus werden in der derzeitigen Versorgungspraxis Unterschiede zwischen Männern und Frauen im Hinblick auf das Spektrum von Wirkungen und Nebenwirkungen zu wenig beachtet.</p>	<p>Universität Witten/Herdecke sowie Medizinische Hochschule Hannover</p>	<p>01.04.2022- 31.03.2025 575.576.- €</p>
<p>3 Bremen</p>	<p>Adaption und Wirksamkeitsstudie zum Healthy Dads, Healthy Kids Programm in Deutschland/Healthy Dads, Healthy Kids (HDHK-Germany)</p>	<p>Leibniz-Institut für Präventionforschung und Epidemiologie – BIPS</p>	<p>01.03.2022- 28.02.2025 374.454.- €</p>

- 7 -

- 7 -

	<p>Zurzeit existieren im Kontext von Prävention und Gesundheitsförderung kaum Maßnahmen zur Gewichts-reduktion, die sich gezielt an adipöse Männer richten. In Australien wurde jedoch mit „Healthy Dads, Healthy Kids (HDHK)“ ein Programm entwickelt und erprobt, in dem überzeugende Effekte auf den Gewichtsstatus sowie auf das Bewegungs- und Ernährungsverhalten von übergewichtigen oder adipösen Männern und deren Kinder (Alter 5 – 12 Jahre) gemessen werden konnten. Das Vorhaben widmet sich der Frage, ob auch für den deutschen Kontext eine Wirksamkeit des HDHK Programms festgestellt werden kann. Hierzu wird ein sog. gendertformativer Ansatz gewählt, der auf eine graduelle Änderung von Geschlechterrollen und -identitäten abzielt.</p>		
3 Sachsen- Anhalt/ Bremen	<p>Informiert verhüten: Erstellung genderdiversitätsgerechter Leitlinien und evidenzbasierter Entscheidungshilfen - Konzeptentwicklung und Pilotierung (GenDivInfo)</p> <p>In der Entwicklung medizinischer Leitlinien werden derzeit die Bedarfe von Menschen unterschiedlicher Geschlechter und andere</p>	Martin-Luther Universität Halle Wittenberg sowie Universität Bremen	01.03.2022- 28.02.2025 482.403.- €

- 8 -

- 8 -

	<p>Aspekte von Vielfältigkeit nur unzureichend betrachtet. So werden beispielsweise die unterschiedlichen Gesundheits-risiken der verschiedenen Geschlechter in der Leitlinienentwicklung oft nicht hinreichend berücksichtigt. Zudem entstehen aus den Leitlinienprozessen keine Entscheidungshilfen für Laien, die den aktuellen Qualitätsanforderungen entsprechen und die Menschen befähigen, sich an Entscheidungen zu ihrer Gesundheit zu beteiligen. Im Verbundvorhaben soll daher ein Konzept zur Erstellung genderdiversitätsgerechter medizinischer Leitlinien und evidenzbasierter Entscheidungshilfen entwickelt und erprobt werden. Dies soll am Beispiel der nicht-hormonellen Kontrazeptiva zur Optimierung des Wissenstransfers der bestverfügbaren Evidenz geschehen.</p>		
<p>3 Bremen/ Niedersachsen</p>	<p>Männerschuppen als Orte der Prävention und Gesundheitsförderung im kommunalen Setting für Männer ab 50 Jahre: Modellvorhaben (MARS) Männerschuppen stellen einen innovativen Kommunikations- und Zugangsweg zur Zielgruppe der älteren Männer für die Prävention</p>	<p>Universität Bremen sowie Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Niedersachsen</p>	<p>01.04.2022- 31.03.2025 471.814.- €</p>

- 9 -

- 9 -

	<p>und Gesundheitsförderung dar. Im Vorhaben werden geschlechtssensible Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung entwickelt, die innerhalb von acht neu zu implementierenden Mannerschuppen erprobt werden und insbesondere eine Stärkung der Gesundheitskompetenz als auch ein verbessertes Präventions- und Gesundheitsverhalten sowie Vorsorgeverhalten im Fokus haben. Es wird zudem untersucht, inwieweit die implementierten Mannerschuppen durch die dort stattfindenden Aktivitäten wichtige gesundheitsrelevante psychosoziale Faktoren, wie soziale Eingebundenheit, soziale Unterstützung, Selbstwirksamkeit und Kohärenzgefühl der teilnehmenden Männer fördern.</p>		
<p>3 Rheinland- Pfalz / Berlin</p>	<p>Entwicklung von Risikokommunikationsstrategien und störungsspezifischer Beratungs- und Behandlungsangebote für internetbezogene Störungen bei Frauen (IBSfemme*INTERV) Obwohl Frauen genauso häufig von Internetnutzungsstörungen betroffen sind, suchen sie sich seltener professionelle Hilfe als Männer. Nachdem die Ursachen für dieses</p>	<p>Universität Mainz sowie Fachverband Medienabhängigkeit Berlin</p>	<p>01.03.2022- 28.02.2025 106.366.- €</p>

- 10 -

- 10 -

	<p>Phänomen in einem Vorgängerprojekt hinreichend untersucht worden sind, soll in diesem Vorhaben die Umsetzung der Intervention in die Versorgungspraxis erreicht werden. Die Intervention orientiert sich am verhaltenstherapeutischen Manual Short-term Treatment for Internet and Computer game Addiction (STICA), erweitert um geschlechtssensible Elemente, die im Vorgängerprojekt identifiziert worden sind. Das übergeordnete Ziel des Vorhabens besteht darin, den betroffenen Mädchen und Frauen den Weg in das Hilfesystem zu erleichtern.</p>		
--	--	--	--

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

Tabelle zu Frage Nr. 9: Bestand Regelleistungsberechtigte (RLB) nach Geschlecht

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2022

Merkmal	Jahresdurchschnitt 2019				Jahresdurchschnitt 2020				Gleittender Jahresdurchschnitt September 2021			
	dav.		dav.		dav.		dav.		dav.		dav.	
	Männer	Frauen	keine Angabe	Regelleistungsberechtigte (RLB)	Männer	Frauen	keine Angabe	Regelleistungsberechtigte (RLB)	Männer	Frauen	keine Angabe	Regelleistungsberechtigte (RLB)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt	5.476.051	2.745.782	2.730.151	117	5.427.710	2.728.047	2.699.525	138	5.327.370	2.680.564	2.646.655	151
nach Bundesländern												
Schleswig-Holstein	205.939	104.174	101.759	6	201.354	101.609	99.740	5	195.371	98.639	96.726	7
Hamburg	177.925	88.942	88.982	-	183.668	91.970	91.698	-	184.158	92.467	91.691	-
Niedersachsen	538.301	268.160	270.137	4	530.334	264.534	265.794	6	517.236	258.212	259.016	9
Bremen	97.717	49.283	48.435	-	98.305	49.706	48.598	-	96.841	48.819	48.022	-
Nordrhein-Westfalen	1.586.446	791.738	794.680	28	1.576.561	788.653	787.876	32	1.552.373	777.320	775.019	34
Hessen	400.779	198.818	201.938	22	402.928	200.176	202.729	23	398.921	198.309	200.585	27
Rheinland-Pfalz	215.595	107.554	108.031	11	216.343	107.921	108.405	17	211.657	105.495	106.143	19
Baden-Württemberg	425.003	209.707	215.281	15	432.632	214.920	217.693	19	432.308	215.021	217.268	19
Bayern	388.356	190.256	198.091	10	397.727	195.042	202.675	10	397.550	195.113	202.427	10
Saarland	82.037	42.199	39.837	-	81.225	41.892	39.332	1	79.391	40.817	38.573	1
Berlin	484.867	247.952	236.915	-	487.838	250.031	237.807	-	482.675	247.988	234.687	-
Brandenburg	166.173	85.427	80.735	11	155.753	80.380	75.363	10	148.445	76.860	71.572	13
Mecklenburg-Vorpommern	124.813	64.738	60.075	-	115.791	60.391	55.410	-	110.689	57.971	52.718	-
Sachsen	259.441	132.459	126.976	6	245.211	126.121	119.082	8	235.094	121.423	113.651	9
Sachsen-Anhalt	196.020	100.382	95.632	6	182.324	93.823	88.494	6	171.279	88.316	82.959	4
Thüringen	126.640	63.994	62.648	-	119.718	60.887	59.831	-	113.394	57.795	55.600	-
nach Staatsangehörigkeit												
Deutschland	3.449.096	1.720.789	1.728.231	76	3.387.785	1.704.545	1.683.148	92	3.309.650	1.676.380	1.633.164	106
Ausland	2.026.810	1.024.915	1.001.855	41	2.039.813	1.023.447	1.016.319	46	2.017.626	1.004.137	1.013.444	45

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

Tabelle zu Frage Nr. 10: Leistungsbeziehende (LB) von Arbeitslosengeld (Alg) nach Geschlecht

Deutschland und Länder

Zeilreihe, Datenstand: Januar 2022

Merkmal	Jahresdurchschnitt 2019			Jahresdurchschnitt 2020			Gleicher Jahresdurchschnitt Oktober 2021					
	dav.		Keine Angabe	dav.		Keine Angabe	dav.		Keine Angabe			
	Männer	Frauen		Männer	Frauen		Männer	Frauen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Deutschland	810.292	450.607	359.688	17	1.076.497	614.973	461.487	37	991.796	555.310	436.435	52
nach Bundesländern												
Schleswig-Holstein, 01000000	28.147	14.940	13.207	1	36.201	19.863	16.337	1	33.951	18.330	15.617	4
Hamburg, 02000000	21.419	11.413	10.005	1	29.876	16.261	13.615	-	28.039	15.147	12.890	2
Niedersachsen, 03000000	76.589	42.072	34.516	1	97.855	55.296	42.558	1	89.862	49.723	40.139	1
Bremen, 04000000	7.657	4.453	3.204	-	9.707	5.783	3.925	-	8.688	5.050	3.638	-
Nordrhein-Westfalen, 05000000	186.453	107.384	79.067	2	241.489	143.269	98.211	8	222.019	128.986	93.025	8
Hessen, 06000000	55.417	31.507	23.906	5	77.723	44.989	32.721	3	72.334	41.041	31.289	4
Rheinland-Pfalz, 07000000	38.960	21.808	17.152	-	51.417	29.401	22.015	1	48.895	26.090	20.804	1
Baden-Württemberg, 08000000	94.904	52.423	42.479	2	136.699	78.004	58.690	4	125.142	69.501	55.635	7
Bayern, 09000000	116.589	64.970	51.617	3	160.795	91.382	69.407	6	149.206	82.885	66.313	7
Saarland, 10000000	10.240	5.978	4.262	-	13.685	8.417	5.268	-	12.246	7.229	5.017	-
Berlin, 11000000	40.516	21.524	18.990	1	57.776	31.471	26.297	9	54.545	29.722	24.814	10
Brandenburg, 12000000	25.835	13.765	12.070	-	31.348	17.230	14.116	2	28.851	15.705	13.144	1
Mecklenburg-Vorpommern, 13000000	19.730	10.340	9.389	-	24.055	12.978	11.077	-	22.646	12.100	10.545	1
Sachsen, 14000000	38.083	20.684	17.399	-	47.383	26.377	21.005	1	43.590	23.874	19.713	3
Sachsen-Anhalt, 15000000	24.465	13.434	11.031	-	29.231	16.628	12.603	-	25.899	14.500	11.399	-
Thüringen, 16000000	22.971	12.541	10.429	-	28.692	16.061	12.630	1	25.373	13.954	11.418	1
nach Staatsangehörigkeit												
DEUTSCHLAND	662.920	359.374	303.535	11	855.695	474.471	381.202	23	792.918	432.188	360.691	40
Ausland	147.372	91.233	56.133	6	220.802	140.503	80.285	15	198.878	123.122	75.744	12

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484**Tabelle zu den Fragen Nr. 13 und Nr. 14:
Versicherte mit Geschlecht "unbestimmt oder divers"**

Wohnort/Staatsangehörigkeit/Status	Anzahl	
	2019	2020
Wohnort:		
Bundesgebiet	355	644
Ost	70	108
West	285	536
Ausland/Unbekannt	16	39
Staatsbürgerschaft:		
Deutsche	318	542
Ausländer	53	141
Versicherungsstatus:		
Passiv Versicherte	105	245
Aktiv Versicherte	266	438

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte 2019 und 2020, Sonderauswertung

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

Tabelle zu Frage Nr. 18:
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2019
 Länderübersicht nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit - Insgesamt

Länder	Insgesamt	männlich davon		weiblich davon		davon divers/ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PSTG)				
		Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Insgesamt	davon		divers	ohne Angabe (nach § 22 PSTG)
							Deutsche	Nicht-deutsche		
								Deutsche	Nicht-deutsche	
Deutschland	1 112 430	545 475	40 865	487 500	38 165	425	345	80	5	420
Baden-Württemberg	108 155	53 425	4 490	46 640	3 595	5	5	-	-	5
Bayern	164 635	78 480	10 235	67 060	8 860	-	-	-	-	-
Berlin	52 890	25 315	2 365	22 805	2 410	-	-	-	-	-
Brandenburg	36 030	20 140	200	15 510	180	-	-	-	-	-
Bremen	7 970	3 545	325	3 745	350	-	-	-	-	-
Hamburg	31 245	12 500	1 965	14 190	2 595	-	-	-	-	-
Hessen	80 575	37 715	4 445	34 305	4 100	5	5	5	-	5
Mecklenburg-Vorpommern	30 185	17 185	290	12 430	280	-	-	-	-	-
Niedersachsen	117 880	60 785	3 445	50 690	2 925	35	30	5	-	35
Nordrhein-Westfalen	265 410	122 085	9 685	123 735	9 545	360	285	70	-	360
Rheinland-Pfalz	47 165	22 875	1 070	22 145	1 080	-	-	-	-	-
Saarland	15 765	7 525	515	7 275	455	-	-	-	-	-
Sachsen	48 870	26 945	555	20 765	600	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	33 660	19 040	200	14 215	210	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	43 920	22 345	905	19 800	850	20	15	5	5	15
Thüringen	28 075	15 570	175	12 195	130	-	-	-	-	-

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt aus Gründen der statistischen Geheimhaltung mittels 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

**Tabelle zu Frage Nr. 18:
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2020**
Länderübersicht nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit - Insgesamt

Länder	Insgesamt	davon										
		männlich davon		weiblich davon		divers/ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PSiG)						
		Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Insgesamt	davon		Deutsche	Nicht-deutsche	divers	ohne Angabe (nach § 22 PSiG)
							Deutsche	Nicht-deutsche				
Deutschland	375 945	132 150	15 385	206 420	21 885	105	80	25	-	-	105	
Baden-Württemberg	37 140	14 010	1 485	19 835	1 815	-	-	-	-	-	-	
Bayern	54 235	17 065	4 160	27 720	5 290	-	-	-	-	-	-	
Berlin	24 465	9 685	1 200	11 975	1 610	-	-	-	-	-	-	
Brandenburg	9 475	3 975	90	5 275	135	-	-	-	-	-	-	
Bremen	4 355	1 450	205	2 410	290	-	-	-	-	-	-	
Hamburg	15 170	4 995	1 070	7 470	1 635	-	-	-	-	-	-	
Hessen	25 990	8 270	1 550	13 925	2 240	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern	9 390	4 370	140	4 660	215	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	33 760	12 215	955	18 985	1 605	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	96 590	31 300	3 230	56 980	4 980	105	80	25	-	-	105	
Rheinland-Pfalz	15 920	5 250	380	9 630	660	-	-	-	-	-	-	
Saarland	5 200	1 755	175	3 030	240	-	-	-	-	-	-	
Sachsen	15 145	6 290	310	8 070	475	-	-	-	-	-	-	
Sachsen-Anhalt	8 060	3 475	75	4 385	125	-	-	-	-	-	-	
Schleswig-Holstein	13 150	4 725	315	7 605	505	-	-	-	-	-	-	
Thüringen	7 900	3 320	50	4 465	60	-	-	-	-	-	-	

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt aus Gründen der statistischen Geheimhaltung mittels 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

Tabelle zu Frage Nr. 18:
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2019 nach Bundesland, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Wohnort	Insgesamt	Davon									
		Deutsch					Ausländer				
		männlich	weiblich	divers	ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PSiG)	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PSiG)		
Deutschland	1 085 045	451 115	429 910	5	-	89 990	114 030	-	-	-	-
Baden-Württemberg	101 895	39 975	39 710	-	-	9 815	12 395	-	-	-	-
Bayern	126 095	49 855	50 035	-	-	11 560	14 645	-	-	-	-
Berlin	84 065	36 260	30 670	-	-	7 780	9 355	-	-	-	-
Brandenburg	25 185	14 185	9 550	-	-	700	755	-	-	-	-
Bremen	16 160	6 185	6 565	-	-	1 450	1 955	-	-	-	-
Hamburg	46 240	17 785	17 630	-	-	4 890	5 940	-	-	-	-
Hessen	94 050	35 440	34 530	-	-	10 505	13 570	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	21 210	12 110	7 530	-	-	725	845	-	-	-	-
Niedersachsen	111 525	48 225	46 070	-	-	7 650	9 575	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	283 295	108 750	114 860	-	-	25 495	34 190	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	47 240	19 545	20 475	-	-	3 245	3 980	-	-	-	-
Saarland	16 115	6 480	6 980	-	-	1 270	1 385	-	-	-	-
Sachsen	30 585	15 780	11 575	-	-	1 595	1 635	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	22 690	12 415	8 880	-	-	660	730	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	42 255	19 045	18 620	-	-	2 075	2 515	-	-	-	-
Thüringen	16 435	9 080	6 230	-	-	565	555	-	-	-	-

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt aus Gründen der statistischen Geheimhaltung mittels 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

Tabelle zu Frage Nr. 18:
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung (4. Kapitel SGB XII) am Ende des 4. Quartals 2020 nach Bundesland, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Wohnort	Insgesamt	Davon							
		Deutsch				Ausländer			
		männlich	weiblich	divers	ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PSiG)	männlich	weiblich	divers	ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PSiG)
Deutschland	1 098 625	460 840	426 450	15	-	93 735	117 585	-	-
Baden-Württemberg	103 095	40 835	39 150	-	-	10 275	12 830	-	-
Bayern	126 855	50 390	49 070	-	-	12 145	15 250	-	-
Berlin	82 625	35 545	29 635	5	-	7 945	9 500	-	-
Brandenburg	25 685	14 495	9 665	-	-	740	790	-	-
Bremen	16 675	6 380	6 740	-	-	1 525	2 025	-	-
Hamburg	47 135	18 270	17 855	-	-	4 995	6 015	-	-
Hessen	94 395	35 950	34 045	-	-	10 685	13 720	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	20 945	12 025	7 255	-	-	790	875	-	-
Niedersachsen	117 125	51 425	47 360	5	-	8 200	10 140	-	-
Nordrhein-Westfalen	285 550	110 860	113 175	-	-	26 445	35 075	-	-
Rheinland-Pfalz	48 710	20 425	20 755	-	-	3 380	4 150	-	-
Saarland	16 440	6 715	6 945	-	-	1 335	1 445	-	-
Sachsen	30 735	15 945	11 330	-	-	1 710	1 750	-	-
Sachsen-Anhalt	22 630	12 525	8 610	-	-	710	785	-	-
Schleswig-Holstein	43 290	19 735	18 675	-	-	2 225	2 655	-	-
Thüringen	16 730	9 325	6 190	-	-	625	585	-	-

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt aus Gründen der statistischen Geheimhaltung mittels 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

**Tabelle zu Frage Nr. 18:
Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2019**
Länderübersicht nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit - Insgesamt

Länder	Insgesamt	davon										
		männlich davon		weiblich davon		divers/ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PSiG)						
		Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Insgesamt	davon		Deutsche	Nicht-deutsche	divers	ohne Angabe (nach § 22 PSiG)
							Deutsche	Nicht-deutsche				
Deutschland	344 840	174 570	15 465	140 840	13 940	25	25	25	-	5	20	
Baden-Württemberg	27 550	13 725	1 405	11 135	1 285	-	-	-	-	-	-	
Bayern	45 735	22 060	2 495	18 985	2 200	-	-	-	-	-	-	
Berlin	19 255	9 655	1 175	7 495	930	-	-	-	-	-	-	
Brandenburg	9 160	5 320	100	3 660	85	-	-	-	-	-	-	
Bremen	3 880	1 820	200	1 655	200	-	-	-	-	-	-	
Hamburg	10 075	4 715	670	4 135	555	-	-	-	-	-	-	
Hessen	29 145	13 715	2 020	11 600	1 800	10	10	10	-	5	5	
Mecklenburg-Vorpommern	9 095	5 475	80	3 455	80	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	39 780	21 010	1 285	16 255	1 225	5	5	5	-	-	5	
Nordrhein-Westfalen	87 255	42 320	4 650	36 050	4 225	5	5	5	-	-	5	
Rheinland-Pfalz	14 915	7 230	460	6 790	440	-	-	-	-	-	-	
Saarland	4 285	2 060	145	1 945	140	-	-	-	-	-	-	
Sachsen	12 730	7 450	190	4 860	230	-	-	-	-	-	-	
Sachsen-Anhalt	9 330	5 560	105	3 570	95	-	-	-	-	-	-	
Schleswig-Holstein	15 155	7 930	395	6 455	380	-	-	-	-	-	-	
Thüringen	7 490	4 530	90	2 795	80	-	-	-	-	-	-	

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt aus Gründen der statistischen Geheimhaltung mittels 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Anlage 5, Kleine Anfrage 20/484

**Tabelle zu Frage Nr. 18:
Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2020**
Länderübersicht nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit - Insgesamt

Länder	Insgesamt	davon									
		männlich davon					weiblich davon				
		Deutsche		Nicht-deutsche		Insgesamt	Deutsche		Nicht-deutsche		Insgesamt
		divers	ohne Angabe (nach § 22 PStG)	divers	ohne Angabe (nach § 22 PStG)		divers	ohne Angabe (nach § 22 PStG)			
Deutschland	217 370	103 515	13 030	88 155	12 655	15	15	5	5	10	
Baden-Württemberg	16 990	7 980	1 180	6 635	1 200	-	-	-	-	-	
Bayern	26 820	12 000	1 975	10 980	1 870	-	-	-	-	-	
Berlin	13 355	6 340	1 080	5 050	885	-	-	-	-	-	
Brandenburg	5 140	2 960	105	1 975	100	-	-	-	-	-	
Bremen	2 835	1 250	180	1 225	180	-	-	-	-	-	
Hamburg	6 825	2 990	515	2 835	485	-	-	-	-	-	
Hessen	18 590	8 110	1 760	7 025	1 695	5	5	-	-	5	
Mecklenburg-Vorpommern	5 870	3 475	95	2 210	90	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	23 420	11 425	1 060	9 810	1 125	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	57 135	25 675	3 825	23 855	3 775	5	5	-	-	5	
Rheinland-Pfalz	8 690	3 965	380	3 960	390	-	-	-	-	-	
Saarland	2 710	1 125	120	1 340	125	-	-	-	-	-	
Sachsen	7 580	4 410	190	2 760	220	-	-	-	-	-	
Sachsen-Anhalt	6 035	3 640	95	2 220	85	-	-	-	-	-	
Schleswig-Holstein	10 545	5 265	395	4 535	345	5	5	-	-	-	
Thüringen	4 830	2 915	85	1 745	80	-	-	-	-	-	

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt aus Gründen der statistischen Geheimhaltung mittels 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

